Telegraphische Depeschen.

(Geliefert bon ber "Associated Press".)

Inland.

Der Philippinen-Rampf. Drei ameritanische Generale erobern einen

Manila, 28. Sept. (3.50 Uhr Nachm.) Gegen Tagesanbruch rückten bie Generale Mac-Arthur, Wheaton und Wheeler mit bier Regimentern und einer Batterie gegen bas Stäbtchen Borac bor, ungefähr 8 Meilen nord= westlich bon Bacolor, und nach einem Rampf von einer halben Stunde nah= men fie ben Ort ein. Gie fanben ihn fogut wie bollftanbig verlaffen. Der Berluft ber Ameritaner mar nur ge= ring; berjenige ber Filipinos ift noch nicht bekannt. Lettere flohen nord=

märts. Diefe Bewegung war schon längst amerikanischerseits beabsichtigt gemefen, aber burch ben Regen bergogert worden. Es sollen noch weitere ber= artige fleine Operationen ftattfinben, wenn bas Wetter es erlaubt; aber gu einem allgemeinen Borruden durfte es erft im November fommen.

3mei Filipino=Majore tamen ber= gangene Nacht mit neuen Botschaften betreffs ber ameritanischen Gefangenen in bie Linien ber Umerifaner berein; biefe Gefangenen follten heute Bormit= tag eintreffen. Sie ersuchten auch um Erlaubniß für General Alejandrino, einen Dberft und zwei Dberftleutnants. ben General Dtis zu befuchen. Begen bes heutigen Rampfes aber wurde ihnen ber Zugang bis Freitag Mittag bermeigert, und nur bem General Alejandrino wird es geftattet werben,

Rurglich befetten und berichangten bie, füblich bon Manila operirenben Filipinos bas Städtchen Baeto, am Binnensee Laguna be Ban, auf's Neue. Spater lanbete ber Rapitan Larfen, melder bas ameritanische Ranonen= poot "Napiban" befehligt, behufs einer Ronfereng mit ben Bürgern. Währenb er fich mit einer Abtheilung burch bie Sauptftrage bewegte, murbe er mit einer Salbe bon einer berftedten Schange aus begrüßt. Die Ameritaner flohen schleunigst nach ihrem Boot, sich babei ber Gebaube als Dedung bebie= nenb, und bom Waffer aus bombarbir= ten fie bann bie Schange eine Stunde

lang und ichoffen fie gufammen. Wie man bort, bemühen fich bie Tili= binos, bieGingeborenen ber Stabt Ma= labon (bie nur fünf Meilen bon Manila liegt, und 30,000 Einwohner hat) gur Emporung gegen bie ameritanische Garnifon gu beranlaffen. Lettere ift nicht mehr fo ftart, wie früher, ba bie Amerifaner alle, irgendwie entbehrli= chen Leute an bie Front fciden muß-ten. Uniformirte Filipinos haben in ber Stadt offen Gelb für ben Rrieg ge=

Es wirb mitgetheilt, bag Aguinalbo eine mufterhafte und fehr ftrenge Ber= maltung führt. Rürglich bat er eine Bande bon Räubern unterbrücken und brei ber Mitalieber hinrichten laffen. Much hat er bas hagarbfpiel in allen, unter Rontrolle ber Filipinos fteben= ben Orten berboten.

Manila, 28. Sept. Späteren Mit= theilungen zufolge find bei dem heuti= gen Rampfe, welcher ber Ginnahme bes Städtchens Porac, nordweftlich bon Bacolor, burch bie Umeritaner borber= ging, 10 Filipinos und 5 Amerifaner gefallen. Außerbem murben viele ber Umerifaner bom Sitichlag betroffen. Die Wilipinos hatten nur etma 600 Mann im Rampf, die Amerikaner bas 9., das 12., das 17. und das 36. Re= giment nebft einer Batterie. Gin hauptmann bet Filipinos wurde ge= fangen genommen

Englander, welche bom Rontroll-Gebiet ber Insurgenten tommen, fagen, bie Filipinos in Bamban hatten 7000 neue japanifche Gemehre.

"Bollfduh" für Gronuffe verlanat San Francisco, 28 . Sept. Mehrere ber bebeutenbften hiefigen Ruß-Großbanbler haben ein Runbichreiben an Sändler und Buchter in Californien, Birginien und anberen Staaten gerich= tet, in benen Erbnuffe ober "Beanuts" gezogen werben, und barin um Bethei= ligung an einer Bewegung erfucht, melde barauf ausgeht, bag ber Rongreg ben Ginfuhr=Boll für Erdnuffe auf minbeftens bas Doppelte erhöhen foll, bamit bie japanischen Erbnuffe, welche billiger verfauft werben tonnen, aus bem Land ferngehalten würden.

Djeandampfer ftrandet! Montreal, Canaba, 28. Sept. Der Dampfer "Scotsman" bon ber Do= minion=Linie, von Liverpool nachMon= treal bestimmt, ift auf ber Sohe bon Belle Isle geftranbet. 200 feiner Baffa= giere wurben bom Dampfer "Montford" aufgenommen und befinden fich

jest auf ber Jahrt ben Golf hinauf. ("Scotsman" follte bereits am legten Sonntag eintreffen und hat viele Baffagiere an Borb, barunter auch bie eng= lische Theatertruppe, welche in Amerita bas Stüd "The Sign of the Croß" fpielen foll.)

Dampfer aufgelaufen.

Detroit, 28. Sept. Der Dampfer . G. B. B. Wilbur" bon ber Lehigh Ballen=Transportationslinie ift ber= gangene Nacht ju Bar Point aufgelaufen. Schleppboote find gu bilfe ge= fandt worben. Man weiß noch nicht, wie groß ber erlittene Schaben ift.

Beim Mdmiral Demen.

Die Chicagoer Delegation und Roofevelt. New York, 28. Sept. Die Chicagoer. Delegation ift ebenfalls eingetroffen, um ben Abmiral Demen in aller Form nach Chicago einzulaben. Bürger= meifter Sarrifon wird morgen Bormit= tag mit Burgermeifter Ban Bhd bie Bai hinauffahren, um Dewen amtlich gu begrüßen. Für bie Flottenparabe ift ber Chicagoer Delegation ber Dam= pfer "Cith of Lawrence" gur ausschließ= lichen Berfügung geftellt worben.

Es ist übrigens fehr mahrscheinlich, baß Dewey, nachbem er auch in ber Bundeshauptfiadt gewefen, fich in fei= ner heimath, in Bermont, ausruhen

Das haupt-Greigniß auf ber heutigen Demen="Rarte" mar ber Befuch bes Staatsgouverneurs Roofevelt, mit fei= nem gangen Stab und ber Flottenmilig-Estorte, beim Abmiral. Roofevelt besuchte auch die Kontre-Admirale Barrifon und Sampfon.

Nem Dort, 28. Sept. Seute Abend merben alle Strandgegenden auf ber Rem Porter und New Jerfener Seite in elettrischer Beleuchtung und buntem bengalischem Feuer erglängen.

Um 7 Uhr Abends wird die "Choral Union," aus 1200 Stimmen bestehend, Demen ein Ständchen bringen.

General Wesley Merritt, als Befehlshaber bes Departements bes Oftens, beglückwünschte Dewen im Namen bes Rriegsbepartements. Gin Romite aus Wafbington erschien beim Abmiral und legte ihm Plane für fei= nen Empfang in ber Bunbeshauptstadt

New York, 28. Cept. Dreihundert und fünfzig Mann, welche unter Deweh por Manila gefämpft hatten, erhielten beute unter entsprechenbem Beremoniell bie ihnen bom Rongreß geftifteten Bronze = Mebaillen, welche bekannt= fcon unmittelbar nach ber Un= funft bes Dewen'ichen Schiffes auf basselbe gebracht wurden.) Auch Demen's chinefische Diener, Die sich fo mader hielten, gehören gu ben Deforir=

Bantbeamte berechnen, bag bie aus= wärtigen Besucher ber Dewen-Festlich= feiten bier awischen 5 und 10 Millionen Dollars ausgeben werben. Die einge= laufenen "Checks" und Poft=Unmeifun= gen geftatten einen ungefähren Schluß

Deweh wird natürlich bon allen Sciten mit Aufmertfamteiten überschüttet. Die Gelbfammlungen für ben Deweh= Beim-Fonds machen jest ebenfalls bebeutenbe Fortschritte.

Der Aufftand in Beneguela. New York, 28. Sept. Gine Spezialdepesche bes "n. D. Herald" von Trinibab befagt, baß jest bie Revolu= tionare in ber fubamerifanischen Republit Benezuela bie Sauptftadt Caracas sogut wie belagerten. Sie versuchen auch, einen Safen in Befit gu betom= men, bamit fie leichter Rriegs=Muni= tion erhalten und ihre Anertennung | Reichstags=Delegation erhielten, bon als friegführende Macht beschleunigen

tönnten. Rener Strafenbahn-Streif?

Cincinnati, 28. Sept. Sammtliche Forberungen, bie neuerdings bon ben Angestellten ber hiefigen Strafenbahn= Befellschaft an biefe gerichtet wurden, find gurudgewiefen worben. Darauf wurde eine allgemeine Berfammlung ber Ungeftellten einberufen. Diefelbe tagt hinter gefchloffenen Thuren, unb es läkt fich noch nichts über ihre Beschlüffe in Erfahrung bringen.

"Bliggard" in Rord Dafota! Grand Forts, N. D., 28. Sept. Seit gestern wüthet im Red-River-Thal ber ärafte Schnee= und Froststurm, beffen fich die bekannten altesten Ginwohner erinnern fonnen, soweit ber Monat September in Betracht tommt. Taufenbe bon Ucres Beigen im nörblichen Theil bes Staats find noch nicht aus= gebroschen und fonnen auch nicht bor nächster Woche ausgebroschen werben.

Das Städden Dconto bedroht. Marinette, Wis., 28. Sept. Oconto wuthet ein großes Teuer, mel= ches in ber Duible und ben Gehöften ber "Oconto Lumber Co." ausbrach und bie Exifteng bes gangen Städtchens be-

Musland. 1000 Todte!

Das jüngfte Erdbeben in Kleinafien. London, 28. Sept. Das "Echo" mel= bet, bie griechische Regierung fei in Renntniß gefett worben, bag bas mehr= erwähnte, furchtbare Erbbeben füdlich bon Smyrna, Rleinafien, nicht weni= ger als 1000 Personen töbtete! Auger= bem murben etwa 800 verlegt. 2000 Saufer wurden bemolirt, und Dörfer böllig bernichtet.

Gur erfunden erflart. Berlin, 28. Sept. Das Parifer Blatt "Le Matin" hatte die Nachricht ge= bracht, bag ber Flotten=Attaché bes beutschen Botschafter=Amtes in London "auf unbeftimmte Beit Urlaub" erhalten habe, ba wichtige Dofumente, bie aus bem britifchen Sauptquartier in Portsmouth berschwanben, in feinen Besit getommen feien. Die "Berliner Reueften Rachrichten" ertlären biefe

gange Geschichte für erfunben. 10 Umgetommene?

Röln, 28. Sept. In ber Bolfftrage babier fturgte ein Reubau gusammen, und eine Ungabl Berfonen murbe er= Schlagen. Bis geftern Racht maren erft brei Leichen herausgezogen; man fpricht aber von 10 Opfern.

Reden Mugenblid Können die feindseligfeiten in Sudafrifa

London, 28. Sept. Der Korrefpon= bent ber "Daily News" in Rapftadt melbet: Seute (Donnerftag) befetten bie Briten ben Bag bon Laing's Red mit genügender Truppenmacht, ba fie glauben, daß die Buren unberzüglich Ratal angreifen wollen, ehe die briti= fchen Truppen=Berftartungen aus In= bien eintreffen.

Hr. de Blowig, ber, allerdings nicht übermäßig berläßliche Parifer Korre= spondent ber "Times", sagt, es sei bas Gerücht verbreitet, daß bie Feindse= ligfeiten in Gubafrita bereits be= aonnen batten!

Die Geographen-Tagung.

Berlin, 28. Sept. Fünfzehnhunbert Mitglieder des Geographen=Weltkon= greffes suchten gestern Abend im Landtags-Gebäube gefellschaftlich mit einander befannt zu werden. Es mar ein fehr erfolgreicher Gefellschafts=

Die heutige Sigung bes Geographen= ages wurde vom Prinzen Albrecht bon Preußen, bem Regenten bon Braunfchweig, eröffnet.

Pring Albert von Monaco, bekannt: lich einer ber Delegaten bes Geogra= phentages, hat eine Chrenwohnung im Röniglichen Schloß erhalten.

Berlin, 28. Gept. Nachbem Bring Albrecht von Preugen die heutige Gigung bes Geographen-Weltkongreffes im Gebäude des preußischen Abgeordneten= hauses eröfnet hatte, berlas ber Reichs= fangler Sobenlohe eine längere Rebe. Mehrere ber ausländischen Delegaten iprachen bann.

Der Pring bon Monaco hielt barauf feine Borlefung über feine Expedition nach Oft-Grönland.

Berliner Berbrecherwelt.

Berlin, 28. Sept. Die neueste Ber= brechens=Sensation bahier besteht in ber Auffindung einer topflosen Frauenleiche in der Spree. Die Polizei scheint noch keine weiteren diesbezüglichen Un= haltspuntte zu befigen.

Es wird berichtet, daß bie Polizei bie Räbelsführer einer Banbe jugenb= licher Berbrecher in Saft genommen habe, welche die Chicagoer "Langen und Rurzen" nachahmten und haupt= fächlich borftäbtische Biergarten be= raubten. Das haupt ber Bande foll in einer "Befferungsanftalt" feine ber= brecherischen Praktiken gelernt haben!

Der Antifemit gewählt. Dregben, 28. Sept. Bei ber Reichstags-Stichmahl in Birna fiegte ber antisemitische Randibat, welcher auch borber ben Rreis bertreten hatte, mit einer inappen Mehrheit über ben fogia= listischen Kandibaten. Im ersten Wahlgang hatte ber Sozialist eine Pluralität bon etwa 1000 Stimmen erhalten: bei ber Stichmahl aber ftimmten Biele lediglich beshalb für ben Antifemiten, bamit nicht bie Go= gialisten die Mehrheit in ber fächsischen ber fie nur eine Stimme entfernt finb.

Der Dant Baierns. München, 28. Sept. Pringregent Quitpold von Baiern hat an die beutsche Raiferin eine Depesche gerichtet, in ber er fagt, die Thatfache, daß bas Raifer= paar fich perfonlich an bem allgemeinen Liebesmert gur Unterftütung ber Ueberichwemmten und bon ber Baffers= noth Betroffenen in Baiern betheilige, mede im baierischen Bolte ein Gefühl besonderen personlichen Dankes bem

beutschen Raiferpaare gegenüber. Deutides Briegeidiff in Beneguela Riel, 28. Sept. Es wird hierher ge= melbet, bag bas Flotten=Schiff "Nige" bor ber Rufte bon Beneguela, Gub= amerifa, eingetroffen ift, um die beutichen Intereffen mabrend ber jegigen Revolution dafelbft zu schüten.

Frangöfifche Bolitit.

Baris, 28. Gept. General Bierron wird ber nachfolger bes Generals Regrier als Mitglied bes oberften Kriegsrathes werden. General Re= grier mar befanntlich megen aufrühre= rischen Berhaltens, ba er Drobungen gegen die Regierung wegen ihrer Sal= tung im Drenfus-Falle ausstieß, biefes Umtes enthoben worben. Diefe Ent= fcheibung verurfachte großes Auffehen, ba Regrier als einer ber bebeutendften Offigiere ber frangöfifchen Urmee gilt; fie zeigte aber bie Entschloffenheit bes Rriegsminieftrs Gallifet, Die Disgiplin um jeben Breis aufrecht zu erhalten.

Sener Mordprojeg.

Wien, 28. Sept. In bem, jest neu aufgenommenen Rultenberger = Prozeß wegen bes Morbes in Polna, Bohmen, in welchem bereits ber Schuhmachergefellehilsner gum Tobe verurtheilt mur= be, wird jest noch ein dritter Ungeschuldigter, Baumann, gesucht. Das Greigniß bes Tages ift, bag in Berbindung mit biefem Prozeg jest auch bie Untersuchung in bem, bor mehreren Jahren begangenen Rlima=Mabchen= mord wiebereröffnet werden foll.

Militar-Luftballon berungludt.

Wien, 28. Sept. Gin, auf bem Therefienfelde in biegohe gelaffener Rriegs: ballon verfing fich mit bem Unter an bem Rreug eines hoben Rirchthurmes, wo er brei Stunden festgehalten wurbe. Schlieflich murbe bas Rreug losgeriffen und zwei Deilen weit mitgeschleppt Dann löfte es fich und fiel in ein Dorf gerabe auf bem Martiplat nieber. Biele Personen glaubten, es habe fich ein Bun'er bollzogen, und fielen betenb auf die Anie nieber.

Breugens innerer 3wift.

Die Ungriffe auf Miquel nur ein Scheinma=

Berlin, 28. Gept. Freiherr bon Beblit, welchen ber Minifter Miquel gum Präfibenten ber preugischen Staats= bant-Berhandlung ernannte, und bef= fen beständiger Feldgug in ber Berliner "Boft" gegen bie Ranal-Entwürfe mehr, als alles Unbere, Zweifel an Di= quel's Aufrichtigfeit als Befürmorter biefer Entwürfe hervorrief, ift bon feisnem Poften zurudgetreten. Der fozialiftifche "Bormarts" hat einen Muszug aus den Büchern der "Bost" veröffent= licht, welcher ergibt, daß Zedlit mäh= rend ber vier Monate ber Ranal-Eror= terung 137 Leitartifel fchrieb und auferbem noch viele Mittheilungen infpi= rirte. Man hatte ftets Beblit als Ber= faffer ber befagten Urtitel bermuibet, boch war noch nie feine Urheberschaft zugegeben worben.

Den Mittheilungen bes "Bormarts" aufolge hat Zedlit für jeden biefer Leit= artifel 25 Mart und für jede inspirirte Mittheilung 121 Mart erhalten und mahrend bes Jahres 1897 im Gangen über 10,000 Mart bon ber "Boft" be=

Dem Wint bon Dr. Lieber folgenb, bat jest bie Bentrumspreffe ein regelrechtes "Bombardement" auf Minifter Miquel eröffnet. Es ift bezeichnenb. baß einige liberale Blätter allen Ern= ftes bie Bermuthung aussprechen, bie Angriffe ber agrarischen und fonserva= tiven Preffe auf Miquel hatten nur ben 3med, feine minifterielle Stellung gu tärten. Die ficherfte Methobe, Ran= bibaten für Ministerposten abzuschlach= ten, scheint jest barin zu bestehen, ihre Brauchbarkeit anerkennend zu erwähnen; benn ber Raifer foll fo eiferfüch= tig auf bas Privilegium ber Ernen= nung und Entlaffung feiner Minifter fein, bag er fogar bloge Unregungen in biefer Begiehung übel nimmt. Das ift wenigstens die Auffaffung der Libera= Ien, welche in ihren Blattern ausfüh= ren: bie Ronfervativen wüßten, bag ber Raifer fehr ungufrieben mit ihnen und ihren Freunden fei, und glaubten, ihren Freund Miquel am besten baburch retten zu tonnen, baß fie Mangel an Bertrauen in ihn aussprächen.

Die "Berliner Neuesten Rachrichten" machen sich über die Krisen=Gerüchte luftig, geben jedoch gleichzeitig zu ber= ftehen, daß ein Intriquen-Feldzug bon ungewöhnlicher Ausbehnung im Gange

Selbfimord eines Oberleutnants.

Roln, 28. Cept. In Biberach hat ber Begirtstommanbeur, Dberftleut= nant g. D. Lorch, aus unbefannter Ber= anlaffung Gelbstmord begangen.

Lokalbericht.

Bur Regulirung des Befing'fden Radlaffes.

Chas. F. Pietsch und William S. Lee, die Verwalter der A. G. Heima's schen Erbmaffe, zu welcher auch Die Mehrheit ber Staatszeitungs=Attien gehört, haben nunmehr im Nachlakge= richt ihre Untwort auf ben am 18. Juni b. J. erlaffenen Befehl des Nachlagrich= ters eingereicht, ben Bertauf ber betref= fenben Aftien beranlaffen gu wollen. Sie erflären, baß fie wegen Wiberftan= bes bon Frau Benriette Befing, Bofh= ington hefing's Wittme, Die Unter-bandlungen mit Otto C. But, welcher fich zur Zahlung von \$40,000 für 1508 unbelaftete Untheilscheine bereit ertlärt habe, hatten abbrechen muffen. Bubem mare ingwischen ein Theil ber Staats= zeitungs=Attien in andere Sande über= gegangen. Die Chicago National Bant habe 250 Antheilscheine, Die fie als Sicherheit für ein bon ihr gewähr= tes Darleben befeffen habe, ju \$20 bas Stud bertauft, und Frau Margarethe Rafter habe ihre 300 Untheilscheine an ihre Tochter, Frau Unna Hercz, gum Betrage bon \$20.50 per Stud übertragen. 162 meitere Untheilscheine befanden fich in ben Sanden bon August Remboufe. Die Teftamentsvollstreder behaupten, ihr Beftes behufs Regelung bes Nachlaffes versucht zu haben, und fie fuchen nun um Umftogung bes bon Frau Befing im Rreisgericht ermirtten Einhaltsbefehles nach. Die Berhand= lungen über bies Gefuch find bom Rachlagrichter auf ben 19. Ottober festgeset worden.

Rur; und Reu.

* Der Bauunternehmer 3faiah Campbell hat heute die "Lute Sitch= cod Methodift Episcopal Church" auf Zahlung von \$15,000 verflagt. Wie der Kläger behauptet, schuldet ihm die Rirchengemeinde biefe Summe an rudftändigen Baugelbern.

* Der Drofchtenfuticher William Duggan murbe heute unter \$500 Burgschaft bem Rriminalgericht überwiesen. weil er angeblich Fahrgelber im Betrage bon \$16 nicht an die "Birginia Livery Company" abgeliefert hat, in beren Diensten er bis gu feiner geftern Abend erfolgten Berhaftung gestanden hat.

* Der frühere Staats=Nachlagber= walter William S. Young, welcher gestern bon einer Jury bon ber Antlage berUnterschlagung freigesprochen wurbe, hat eine Herabsetzung feiner Bürg= schaft von \$35,000 auf \$25,000 er= langt. Seine Freunde bemüben fich ieht um eine weitere Berabfegung ber Bürgschaft, bamit fie Youngs borlau-fige Entlaffung aus bem Countygefängniß erwirten tonnen.

Dewen wintt ab.

Der Sieger von Cavite wird der Berbftfeier nicht beimobnen.

Truag, "General-Direftor" Sa Derne W. Moyes, und die Arbeiter-Wirren.

Abmiral Deweh wird zu ber geplan= ten Berbitfeier nicht hierher tom= men! Der Sieger von Cavite, bem bie öftliche Metropole heute und an ben fol= genben Tagen eine mabrhaft fürft= liche Sulbigung entbietet, foll erflärt haben, baß er nach bem aufregenben New Yorter Festrummel unbedingt der Ruhe benöthigen und fich deshalb auf seinen Landsit in Bermont zu= rudziehen werbe. Ob Dewen späterhin Chicago einen Befuch abstatten wirb, ift ebenfalls noch fehr zweifelhaft; er bemerkte nämlich weiterhin, bag er un= möglich allen an ihn ergangenen Muni= zipal=Ginladungen Folge leiften könne, bevorzugen aber dürfe er auch Nieman= ben, ohne schweren Unftog gu erregen, und beshalb fei es wohl bas Rath= famfte für ihn, gar feine Berfprechun= gen zu machen.

Mayor harrison und bas Bürger= Romite, welche Dewey im Namen ber Stadt Chicago einlaben follen, ber Ronigin bes Weftens "gelegentlich" einen Besuch abzustatten, find bereits in New York eingetroffen. Man wird ben herren morgen Gelegenheit geben, bie Ginladung bem Geehelben borgulegen.

Wie die Sachen jest fteben, wird Chicago nur folgende herborra= genbe Chrengafte bei ber Grund= fteinlegung jum Bundesgebäube ben bamit berbunbenen Teft= lichkeiten begrüßen fonnen, nämlich: ben Präfibenten DicRinlen, ben Bremier bon Canaba, Gir Wilfried Laurier, ben Bigepräfibenten Marascal bon Mexico, fowie ben Oberrichter Ruffell, von England, und Lord Charles Beresford. Der General=Gouver= neur bon Canada, Lord Minto, hat bankenb abgesagt, ba er schon früher bie Ginladung bon Gouberneur Roofebelt angenommen habe, ber internationalen Dacht=Wettfahrt in New Yort beigu= wohnen.

Un Stelle bes bisherigen Borfigers Truag hat ber General-Ausschuß für Die Berbitfeier geftern ben Brafibenten La Berne W. Nopes, von der "Air Motor Company", zum "General= Direktor" gewählt. Man wollte an= fänglich bas Truar'iche Entlaffungs= gesuch burchaus nicht annehmen, ba aber herr Truar unter feinen Umftan= ben das Amt weiterführen wollte, fo blieb bem Romite eben nichts weiter übrig, als fich biefem Entschluß gu Gleichsam als Bertrauens= Botum für ben bisherigen Borfigenben schaffte man aber bas Amt bes Brafi= benten ab und fubftituirte bafür bas= jenige eines "General=Direftors".

Jett, wo ber eigentliche "Stein bes Unftofes" entfernt ift, glaubt man auch, baf bie leidigen Wirren mit bem Baugewertschaftsrath ohne weiteren Schwierigkeiten beseitigt werben fon= nen, fofern eben nicht bas rabitale Gle= ment immer noch bie Oberhand behält. Im Uebrigen brobt ber Bunbes-Musfcug bamit, bie bereits erlaffenen Ginladungen telegraphisch wiberrufen au wollen, wenn ber Rwift mit ber Urbeiterschaft nicht bis spätestens mor= gen aus ber Belt geschafft werbe. 3m Laufe bes heutigen nachmittags merben bie Gewertschaftsführer gufam= mentommen, um einen enbgiltigen Beschluß zu faffen.

Die Arbeiten am "Chrenhof", an State Strafe, fchreiten ruftig fort und man hofft bamit ichon am Montag fertig gu werben,

Geftern ift auch ber 300 Fuß lange Drache" für bie Parabe ber Chinefen aus Can Francisco bier eingetroffen. DasUngethum wird von hundert Bopftragern auf bem Budel getragen mer-

Mus Mexico wird gemelbet, bag eine aus 200 außerlefenen Mufitern beftehende Regimentstapelle ben Bige-Brafibenten Marascal auf feiner Chicago= Fahrt begleitet. Diefelbe foll am 9. Oftober ben großen Teftzug eröffnen.

Wie heute Mittag verlautete, ift be=

gründete Aussicht vorhanden, daß ber Festausschuß und bie organisirte Arbei= terschaft zu einem Ginverftanbnig fommen werben. Bertreter beiber Bar= teien haben fich um 2 Uhr Nachmittuas in ben Amtsräumlichkeiten bes 2 .n= bes=Marschalls Umes getroffen, um fich auf Die "Friedens=Bedingungen" gu einigen. Man will wiffen, bag fich bie Gewertschaften bamit gufrieben ge= ben wollen, wenn man ihnen Die Lieferung bes Edfteins zugefteht, wihrend ber Teftausichuß ber Arbeiterschaft bas Berfprechen gibt, allen feinen Ginfluß geltenb machen gu wollen, um ben Rontrattor Beirce gu bewegen, bei bem Bau bes Bunbesgebäubes nur Union-Arbeit anzuwenben. Sollten run aber wiber Erwarten Die Wirren nicht beigelegt werben und bie Ecfteinlegung in Folge beffen gang und gar verschoben werben muffen, fo wird man ben Berbft-Rarneval nichts beftomenis ger abhalten, wobei bie 40,000 Doll. melde man bem Bunbes-Musichuß gur Berfügung geftellt bat, anbermarts permerthet merben follen.

General John McRulta, ber Bor= figer bes Bundes=Musichuffes, welcher Abmiral Dewen gu ben Edftein= legungsfeierlichkeiten einlaben foll. bat beute Die Reise nach Bafbington angetreten. Die übrigen Mitalieber merben ihm am Camftag borthin folgen. Dewen wird bas Romite anfangs nachfter Boche empfangen.

Insgesammt find bis jest 85,000 Dollars für bie Gerbftfeier gezeichnet worden und es beift, daß bon biefer Summe auch bereits bie Salfte einbegahlt morben ift.

Mus der Stadthalle.

Die Lotalbehörde für Stragenver= besserungen hat heute weitere Angebote für bie Reupflafterung folgender Strafen ausgeschrieben: Sheriban Road, von Devon Abe. bis Rogers McAbam = Pflafter, Roften= anschlag \$42,000; Forquer Str., von Str. bis Blue Island Abe., Holzblöde=Pflafter, \$14,000; Michi= gan Str., bon State Str. bis Rufh Str., Granit-Pflafter, \$14,000; Wood Str., bon Bafbington bis Weft 12. Badftein=Pflafter, \$66,000; Ringie Str., bon State bis Bells Str., Granit=Bflafter, \$35,000; State Str., bon Ringie Str. bis gum Fluß, \$3300; Church Place, bon Aberbeen Str. bis Center Ave., Badftein=Bflafter, \$3200; Indiana Abe., bon 16. Str. bis 18. Str., Badftein-Pflafter, \$6300; Di= chigan Abe., 109. Gtr. bis 115. Gtr., Badftein = Pflafter, \$33,000: Monroe Str., bon Datley Abe. bis Beftern Asphalt=Pflafter, \$5500; Sal= fteb Str., bon Late Str. bis Chicago Mpe. Badftein=Pflafter, \$34,000; Salfteb Str., bon Divifion Str. bis North Abe., Granit-Pflafter, \$29,000: Jefferson Str., bon Madison Str. bis Ban Buren Str., Badftein=Bflafter, \$33,000.

Silfs = Stadtfammerer Aderman bis heute insgesammt \$9,716.25 für ben Portorico-Silfsfonds erhal= ten, bon welcher Summe \$8,500 ber "National Bant of North America", in New Port, zugefandt worben find.

Der ftabtische Sunde-Pferch wird am 1. Ottober geschloffen werben, ba bie bom Stabtrath gemachte Berwilli= gung erschöpft ift.

Sinter Schlof und Riegel.

In ber Cheffielb Abe.=Polizeiftation befindet fich ein gewiffer William Schwinn unter ber Untlage, Fahrraber gemiethet und nicht gurudgeftellt gu haben, hinter Schloß und Riegel. Der Arrestant ift bereits bon ben Fahrrad= Sandlern Frant Roengrin, Nr. 1618 Seminary Abenue, und Grifhopper Bros., an Sheffield Abe. und School Str., als jener Buriche ibentifigirt mor= ben, welcher fie auf obige Beife geschä= bigt hat.

Ein gemiffer Queas Suntomsti, welcher bes Pferbebiebstahls beschul= bigt ift, murbe geftern bon gwei Detet= tibes in Gub-Chicago berhaftet und nach ber Rawfon Str.=Bolizeistation gebracht. Derfelbe foll ben nachgenann= ten Personen Pferb und Wagen ge= ftoblen haben: Jofef Janosbensti, Mr. 707 Milmautee Abenue; Ebward Ritthamble, Rr. 248 B. Rorth Abe.; Jacob La Buy, Nr. 769 N. Afhland Abe. Auch wird der Arrestant von bem Nr. 471 Roben Str. wohnhaften William Ropp beschuldigt, ihm \$20 entwendet zu haben.

Militärifches.

Das aus 110 Mann beftebenbe Stammbataillon bes 5. Bunbes-Infanterieregiments, welches über Jahr lang auf Cuba ftationirt war, mird heute hier eintref= fen und sich nach Fort Sheri= ban gu bauernbem Aufenthalt be= Nor Mushruch bes fpanisch= geben. ameritanischen Prieges mar biefes Rataillon in Fort McBherfon in Garnifon. Die Schwadron "B" vom 3. Ka= ballerieregiment in Fort Sheriban hat ben Befehl erhalten, fich marichbereit gu machen, um innerhalb ber nachften Woche nach Fort Mper, Ba., überzusie= beln.

Athmete Leuchtgas ein.

In feinem bicht mit Leuchtgas ange= füllten Schlafzimmer, im Rofthaufe Nr.361 Wafhington Boulevard, murbe heute ber Arbeiter Julius Abel bewußt= los im Bette liegend aufgefunden. Der Rrante fand im County-Hofpital Aufnahme, wofelbft bie Merzte feinen Buftand für lebensgefährlich erklärten. Man vermuthet, daß Abel irrthumlich ben Brenner offen gelaffen bat.

* Laut heutigem Bericht bes Gefundheitsamtes ift bas Trinfmaffer bon allen Bumpftationen "geniegbar" mit Ausnahme berjenigen in Sybe Bart, mo es "berbachtig" ift.

* In bem Prozeß gegen Frau Anna Porter, welche beschulbigt wird, einem gerade aus bem Riondife-Gebiet qua rudgetehrten Manne, Ramens Gb= wards, \$7,000 vorenthalten zu haben, bermochte bie Jury fich nicht auf einen Wahrspruch zu einigen, und fie mußte beshalb bom Richter entlaffen werben. Die Ungeflagte hatte behauptet, nicht gewußt zu haben, bag bas Gelb geftoh= len mar.

* Der gur Zeit bier tagenbe Ratio nalberband ber Teuerberficherungs Agenten hat heute folgenbes Direttorium gemählt: 3. A. Relfen, 3. D. Lee, D. S. Wagner, howard De hott, S. E. Cate, G. C. Sott, BB. L. Ring, bon Chicago; D. G. Greelen bon Min= neapolis: R. Q. Rannolds und Chrus Moobburn pon Columbus: D. M. Unbrews von St. Louis; John G. Das vies von Racine; und F. A. Bernor pon Detroit.

Thatigfeit der Grand Jury.

Die Untersuchung gegen die Steuerhinter-

Staatsanwalt Deneen fprach heute über das wahrscheinliche Resultat ber bon ben Großgeschworenen gegen bie Steuerhintergieber borgenommenenUntersuchung folgende Unficht aus: "Ich bermag natürlich nicht borber zu fagen. mas bie Grand Jury befchließen mag, Aber bis jest liegt wenig Bahrichein= lichfeit bor, bag die Untersuchung Die Erhebung bon Anflagen gur Folge ha= ben wird. Die Geschworenen haben zwar die Ueberzeugung gewonnen, baß Rrummheiten begangen worden find, und fie bemühen fich redlich, die Schulbigen gu faffen, aber es ift aukerft fchwer, genügendes Beweismaterial ju erlangen. Collten auch nur einigerma= Ben hinreichende Beweise zu beschaffen fein, fo werben ficherlich Unflagen er= hoben werden".

Bor bie Grand Jury maren heute bie Nachgenannten als Zeugen vorge= laden: Fidor Plotte, früheres Mit= glieb ber Staats-Gefetgebung; Rathan M. Plotte, Abvotat, No. 97 Clark Str.; Robert M. Minnehan, Mitglied ber "Stod Erchange" und früherer Bertrauensmann bon Jatob 3. Rern, als biefer Staatsanwalt mar; 2B. C. Niehoff, früherer Silfs-Affeffor in Late Biew, und ein gewiffer Sill, Grundeigenthümer.

Die Grand Jury ließ geftern Rachmittag S. R. Siginbotham, bon ber Firma Marfhall Field & Co., tele= phonisch borlaben, um ihn in Begieh= ung auf bie Steuerhintergiehungs= Fälle als Beugen gu bernehmen. Der Borgeladene ließ fagen, er fei gu befchäftigt, um ber Aufforberung Folge leiften gu tonnen, befann fich aber eines Befferen, als ihm bebeutet murbe, bag ein Cheriffsgehilfe ihn unberguglich abholen würde. Herr higinbotham gab auf Befragen an, baß Frl. Rimball, welche in feiner Office als Clert angestellt ift, bie auf \$10,000 lautenbe Ginschätzung feines beweglichen Bermögens ber Steuerbehörbe eingereicht habe. Der Beuge theilte mit, bag er fpater, als er bor bie Steuer=Revi= fionsbehörbe gelaben murbe, eine neue Gelbfteinschähung, \$24,875 betragenb, eingefandt hatte. Diefe Summe fei bon ber Revisionsbehörbe auf \$500,000 erhöht worben, nachbem er bor berfelben ausgesagt, baß er Bonbs im Werthe von \$400,000 befige. Bum Schluffe erflärte er, bag er niemals bon Zwischenträgern mit Unerbietun= gen, eine niebrigere Ginfchagung erwirfen zu wollen, angegangen worben

M. S. Stewart, Bigepräsibent ber "Title Guarantee and Truft Co.", fo= wie Frant S. Scott und Fred. D. Jadfon, bon ber Abbotaten-Firma Sam= lin, Scott & Lord, nannten ber Grand Burn die Namen von Leuten, welche fich erboten hatten, für eine niebrige Steuer= einschätzung forgen zu wollen.

Bernommen wurden ferner mehrere Angestellte ber Affessoren-Behörbe, boch waren ihre Ausfagen bon geringem Belana.

William Schoefler, ein Ungeftellter ber Firma Falder & Stern, legte ben Grofgeschworenen eine Menge Beschäftsbücher bor, aber barunter befand sich nicht das berschwundene Raffabuch. Der Beuge ertlärte, bag er bas ge= munichte Geschäftsbuch nicht habe auf= finden tonnen.

Die Großgeschworenen haben auf Betreiben ber Dr. 468 D. Bermitage Abe. wohnhaften Frau Mollie Fride beren Gatten, Ernft Fride, ber Berschwörung angeklagt und gegen ben Ronftabler henry Bed zwei Unflagen wegen Berschwörung und Amtsmiß: brauches erhoben. Frau Fride beschulbigt die Beiben, daß fie fich verschworen hatten, fie um eine Quantitat Baaren au berauben und mit einen auf betrüs gerische Weise erlangten Saussuchungs= befehl ausgerüftet, ihr Gigenthum fortgeschafft hatten. Der Ronftabler habe bann ben Sausfuchungs-Befehl bem Richter, welcher benfelben ausge= ftellt hatte, mit bem Bermert "Richts aufgefunden" guruderftattet. Der 21b= bofat Lawrence Dt. Ennis, welcher bor ber Grand Jury bas Intereffe ber Frau Fride vertrat, jog heftig über Po= lizeirichter A. J. Sabath, Peds Schwa= ger, wegen feiner Berbinbung mit bem Falle her und befchuldigte ihn, Beweiß= material unterbriidt, ja fogar ben Be= richtstalenber gefälscht zu haben.

* Mit Begahlung einer Gelbftrafe im Betrage bon \$20 und bem Berfprechen, in Bufunft in feinem Spegereis maarenlaben, Ro. 215 64. Strafe, nie wieber Flaschenbier an feine Freunde bertaufen zu wollen, tam heute 3. 28. McMiller bor Richter Quinn babon. Der Angeflagte mar bes Bertaufes bon Spirituofen ohne Ligens überführt morben und hatte fich, in die Enge getrieben, biefer Befegegübertretung foulbig befannt.

Das Wetter.

Bom Metterburen auf bem Aubitorium-Thurm wird für die nächten 18 Stunden solgende Witterung in Aussicht gestellt:
Ehicago und Ilmgegend: Schön und sihler heute Abend und morgen; leichtet nordwestliche Winde, die morgen an Stürke abrehmen.
Illinois: Schön und sühler heute Abend und morgen; leichter Frok im wehlichen Theile; westlichen Abeile; westlichen India un nordwestlichen Theile deute Abend; morgen schön und sibler; karke süblenkliche Weise und eine Abeile deute Abend; morgen schön und kliser; karke sübwekliche Winde.
Missouri und Wissenstliche Winde. Ausgemeinen schön und beite Abend und worgen, dei kinkender Temberatun; während der Kacht leichter Fraß; westliche Winde, an Chiego kellte sich der Temperaturand des gestern Abend dis den; Kachts leichter Biebe Berad; Wesens 6 Uhr 86 Grad; Anges Wittags 12 Uhr 86 Grad; Morgens 6 Uhr 54 Grad; Wittags 12 Uhr 66 Grad; Morgens

Um 4:30 Borm .- Bans cafter Schürgen:

11m 4.30 Nachm. --

36:30fl. ichweres uns gebl. &. E. Betttuch= geug, per Parb

21c

Um 4 Rachm.

5:4 Tafel Deltuch

ritrefter,

Dufter, per Darb

43c

1,200 Parbs Bunting,

alle Farben und weiß,

2 bis 82)bs. Langen,

1 C

20

Einfacher, fcmarger Rleiber : Sateen, -

wth. 121c Ofo., ju

5c

Reue einfache weiße

bobigefäumte Tafchen: - per Stud

31c

Um 9 Borm. Bute Qualitat Batte

- per Rolle

Um D Borm.

Schmarges Satin Banb.

Fabrif:Rester von blauen und braunen Denims, fancy Shirtings und Cobert Suitings ju

ben Suitings, an ben Rändern leicht beschäs bigt, reg. Wth. 55c u. 75c—3u 29c und

mit Shirring Braunen Denims, fanch Shirtings und Cobert Suitings ju 54c, 62c, 10c und 122c Suits, Stirts, Jackets.

Spezieller Verlauf— Schneibergemachte Suits f. Damen. Diese Partie Suits merbet 3br als sein geschneibert sinden, in den allerneuesten Moden, burden für hodgeine Muhlaget den einem erclusiden Mäntel und Suits-Fändler gemacht. Dieselben sind aus Homelynus, Benetianss und Storm Serges, Jackts sind mit schwerer Seide u. Atlas gestützert, Schrift mit gutter Lualität Percasine, in der Bartie besinden schwerz, die 225 web. find.

5. diese Werl. \$10.98, \$8.98, \$7.98 u.

Promenaden-Stirts ober folde für Regenwetter - Freitag of geromeinaben Streites ober police für gegeneretet fertren bir bie Ausknahl von irgend einem Stirt \$4.48 Schwarze Rerich: Jadets, burchwegs gefüttert mit fanch Rabanne Futter, \$6.00 werth, Freitag für

Derbste und Mintex-lleberröde für Männer — aus gangtwoßenen Chesvolst, lohfarbigen Coveris, Derringdone Strives, fancy Migtures, Reavers und Kerleds gemacht – sämmtick gut geschneibert, mit französischen Pacings, auf's Beste gefüttert, werth von \$5.00 bis zu \$15.00 — Freitag \$8.98, \$6.48, \$3.98 und \$2.98 tag legen wir eine Partie von Manner-Angugen zum Bertauf au-affend fanch Cheviots, gangwollene Caffimeres, gemischte Cheviots inch Borftebs und Tweeds **\$2.98, \$3.98 & \$4.98**

hud, wahrend biefes Berfaufs (Dendert, berth \$1.25, 3u (Dendert) Borden Berfaufs (Dendert, berth \$1.25, 3u (Dendert) Borfied gestreifte Arbeitshosen für Mänsner, starf gemacht und gut \$1.00 werth, sür (Missen sie Missen Berfauf) Borstebs und Mixtures (Devolosit, Cassimeres, Tweeds, fanch Worstebs und Mixtures — Spezial-Areis für unseren Freis (Dedu-Anzige Kreis) Borstebs und Mixtures (Devolosity) Borstebs (Dedu-Anzige Kreis) Borstebs (Devolosity) Borstebs (D

Edmarge Stoffe.

155 Stude englische Cheviots für ichneiberge:

160 Stude frang. Crepons - werth bis git

59c, 69c, 89c, \$1.29 & \$1.59

Ertra fpeziell.

Farbige Stoffe.

Um 10 Borm. — 559 Yos, Refter von faucy Checks, Blaids und Missoungen — 3013 315 10 Yard Kängen—werth loe die Yard— 21c lim 3 Nachm. — 750 Yds, Rester von Boucle Plaids, Estreting Plaids, sebengemische Ebecks und fanch Missoungen — Etofte weiche requiat vom Stüd zu 50c die Jard versauft werden in Längen von 1 bis 10 Yards — 121c 21.

Unfer Uffortiment von reinwollenen Golf Plaids und ichweren Rode-Stoffen (ohne Futter bergu-fiellen) ist vollsommen in ichwarz und farbig — alle Ruster—warum mehr bezahlen wenn Ihr

alle Mufter-warum mehr bezahlen wenn 3hr fie bier faufen \$1.19 bis \$2.98 bie tonnt von

Birflicher Werth bon \$2 bis \$5.

Marbige Seidenftoffe.

3500 Pbs. hochfeine Novelty Seibe und Atlas, angebrochene Partien von Taffeta Alaids und Taffeta Streifen, Bengalines, Armure Gebreben, bedruckten Warps, Novelty Plaids mit Alaskreifen, Nade und Ombre Effeten—fammtl.

Stoffe Diefer Saifon, und \$1.00 und \$1.25 bie

Emwarze Seidenftoffe.

50 Stude gangfeibener gemufterter Atlas, 19c febr bubliche Entwitfe, wib 50c, für . . . 69c

Aleider-Futterftoffe.

Franz. Web Rad Facing, schwarz, 32c arcu und weiß . 32c Satin Rhyddame Rodfutter, in schwarz, 36 Soll breit . 32c

Gangwoll. Morcen Unterrodzeug in zwei 15c

Bon S.20 bis 9 Borm. - Mefter-

Sammef.

Beinen.

69c

59c, 69c, 79c & 98c

Aleiderstoffe.

Belg-Spezialitäten.

mitation Steinmarber Scarfs, \$2.48

Freitage Bugmaaren=Ertras. Bir baben eine bollständige Auswahl von Golf.
Choling hiten—die feinste Auswahl von Festras und Dreh Spapes zu niederigsten Arrifen.
Speziel f. Freitag—ein ente garnirter hut (wie Abbilsburg, anderswo zu \$5.00

unfer Breis . . 2.48 Ein anderer modischer hut, ntb. \$3.00 — \$1.69 Arctica . Depaiel—\$2.00 Golf hite, berichied, Facens u. 39c Tipe und Rebern.

200Gr. lange gerade fchwarz Quills, überall ein Bargair 3uloc-Freitags-Er-Junus, werdt ein gergalt.

3ulo-Freings-Ere offinung 2 für . 1c

50 Dhd. Sweeping Aigrettes, schwarz und 9c

weih, with We-Freitags Erössung

kine volle Kartie von Janch Pflügel und Vöcel,

na allen masgebenden Echaticungen von grau

und tan zu Preisen bedeutend niedrizer als

jonstwo.

Rew Porler Importance bon Strangen Lies und Febern, ju Sc, 121c, 15c, 19c, 25c, 29c, 39c, 48c, 59c, 95c bis \$5.48 25 Brog, billiger als andersmo. 75 Dgb, natürlich fcmarge Flügel - ein 19c Bargain überall ju 25c - unfer Breis . 19c

Blantet-Ertras. Um 4 Rachm.—50 banmwollene gefliehte 15c Bett-Blankets — Etid 75 Kaar Lamm gefliehte baumwollene Bett-Blankets — bei uns berum überal 39c van 50c das Baar berlauft. 800 U. S. einfache reinwollene graue Blankets— 4 Abb. fedwer — extra groß — \$1.98 werth \$4 — 3u

Möbel. 50 Dyb. fanch Cobblet Sit Arm Roders, — bubs geschnist und schön finisted, werth 83
200 große Rüchen-Lische, weiße Ools 98c platte, kart gemacht, with \$1.50
500 sols eichene Aurlor Stands, gesormtes Obertheil und guter Glaug Finish, werth \$1.50
100 feine große Couches in bester Sorte Deslours gepolstert, ganze Federfanten und dürfich turteb — werth \$7.00

Morfets. bochfeine Rabo-Rorfets, furge Sange, in Schwarg, Drab und Weiß, \$1.25 werth, 48c

ür ine affortiete Kartie von Korfets, bestehend aus b. & S., American Labb, B. C. C., Dr. Mar-ers und verschiebenen anderen wohlbefannten jabrifaten, für 39c, 59c, 69c, 98c und \$1.19. Sausausftattungewaaren. ringers mit Gifen-Geftell, weiße 79c ummi-Roller . 6x12 Fuß, nidel: 45c

Gunnit-Roller
Garbinen-Streder, Gx12 Fuß, nidels plattirte Bins, für Gammaer für Schreiner, volle Größe, uidelplattirt, für Stählernes Beil, gelchärte fertig für 19c ben Betranch, Glory-Stiel, für 19c beild Prot-Set. Stahl-Rlinge, ladirt, Poly-Griffe, für Rotione und Manch Waaren. Rotions und Fauch Waaren.

Speziell um 8 Borm. Freita 9-3.

4 N. Coars' und Clarts Mileschu berühm: Leter GeCord Spulshaden, p. Spule

Speziell um 8 Borm. Freita g

Belding Bros. befte 100 Hd. Spule.

Let is Edwars, per Spule

Speziell um 8 Borm., Freita g

Belding Bros. befte 10 Hd. Anoplisete, Ac

nur in Schwars, per Spule

Speziell um 8 Borm., Freita g

Belding Bros. befter 10 Hd. Anopliseter

Twift, werth 18 die Spule, 6 Spulen für

The Laiell-Canfield berühmte Stodie

net Schweißblätter, per Baar

Speziell-360 Ohd. ertra feine Stodinet und
Aubber Covered Spields, Werth bis zu

Ze per Maar—per Maar

Speziell-25 Groß 4 u. 5 Haten befte Zean: 2 e

Berziell-25 Groß 4 u. 5 Haten befte Zean: 2 e

Uniften eigene hezielle Berlodung—Brainerd L

Armftrong's Wald Stidselde, Hills Kope, Iwis

ken Koman und Capinan Floß, Ze

ker Strana

hed Roman und Calpian Flot,
ber Strans
Speziell um S Borm.—Belding Bros.' beste
Bedich-Stidseibe, in allen
Größen, per Etrang
500 Dyd. Battenberg Sviken Todlies, in gros
ber Auswagt von Mustern, guter Werth
10c
au Zs. unfer Preis, das Stild
Spezielle Offerte - 1000 Fance Sosatissen, in
Tapestell, Satin und Seide, einsach und handbemalt, und seidendestidt in den prächfigsten Mukern, Waaren die au 19.00 der Stild verfauftwerden sollten, unsere Kreise, das Stild 98c, \$1.29, \$1.48, \$1.79, \$1.98, aufwarte bis 83.48.

Strumpfwaaren und Danner: Musftattungswaaren.

Tusstatungswaren.

Speziell um S Borm. Freitag — 100 Thd. 4:
Bly Leinentragen für Mäuner, alle Größen und Jacons—woh, bis zu 25c das Stüd—leicht 1 C durch Anfolsen belhöddigt—das Stüd

Bergiell—1000 Thd. feine jedengestiterte hals tracken sir Männer, Independigtette hals tracken sir Männer, Independigtette hals etwachen sie Manner, Iriak durch unsper 25c, 48c und Be Wannern, leicht durch Unstellen des Stüd für

Speziell—50 Dhd. meiße gebügelte Männerbemden, ale unsper 25c, 69c und 79c Manaren, leicht durch Unstelle durch Unselen beihauth Unselen beihauth Inselen beihauth Inselen beihauth Inselen beihauth Inselen beihauth Inselen des Breis der Bunner-Lemben, ofeine und geschießene Kront, Wilson Pros.' bestes Vahrletz – regul. Berth \$1.50 jebes, unser Preits, jebes

200 Dus, gedingelte Männer-Lemben, fanch farbiart — regul. Berth \$1.50 jebes, unser Preits, jebes Wanner Breis, iedes Borner Gleinen Gemben, bas wohls bestannte "Etgin—Lemb, Werth überall \$1.00—unser Preits

500 Dus. Pomet Klanel Rachtbenben sitt Mäns iebes 50 Dus, Domei Fianell Rachthemben für Manner, gute Berthe ju 50r — 39c
unier Kreis, jedes
100 D28, blaue Pflanell Manner-hemben, ertra
gest geschnitten, doppelte Bruft, wtb.
69c
81.50—unfer Breis, jedes Dut, feinke importirte Manner, Damen-Rinder-Strümpfe, in Kaumwolle, Liste, be und Cashmere — die ganze Muster-Bartie breminenten Ken Yorker Importeuris-Waa-welde die zu \$1.00 das Kaar werth sud, e Auswahl, das 29c, 25c u. 19c tr. 18

Manner- und Anaben-Bute. Frine Belg-Filg-Seborahüte für Könner 59c
—\$1.50 werth — nur Mügen !. Männer—Golf:, Yacht: und Etanlen-Haconi — gemacht um für 81 25c
Ganzwolken Winter-Rügen für Anaben, 15c
Genzwolken Golf: Kühen für Knaben — 4c
Zie werth—Teilen

50 Dugend Riffens 11ebergüge, 45×3680a,

3.500 Darbs meißes und farbiges Bique, 36 Boll breit, gu 83c

5.000 Darbs meißes Borbange Swig, Boll breit, guter 18c Werth, für

121c 36: jöffige Denims, einfache Farben, werth 10c, su

Reinleinene boblge: faumte Damen . Ia: ichentücher, jebes 3c

Mon 9:30 bis 10 Uhr Borm. - Regen: fchirme für Damen u. herren, werth bis gu

19c

Beidädigter Carpet.

309 Rollen Carpets, nur durch Waffer besicht-bigt, bestehend aus Arminsters, Moquettes, Bel-bets, Body Bruffels und Ingrain Carpets. Bartie 2-bestehend aus reinwollenen Ingrain Carpets, 3-Wolle und Unions, 29c, 121c 200 Rester und furge Stilde Discloth und Linos feum, paffend als Unterlage 3um 1 Preis

200 Mufter Ends feine Stroh Mats tings, fo lange fie borhalten, Stild . 20

5. Bloor. Spigen=Gardinen.

Muslin-Unterzeug.

2,500 Pards Taffeta Plaids und Liberty Atlas-Fancies, gerade der Stoff fitr Waists und Kleis der — guter Werth zu 59c die Yard— 221c die Yard 3000 Hds. ganzseidene Tassetas, helle u. buntse Kombinationen—werth 50c 33c u. 44c u. 65c die Pd.—die Pd. 33c u. 44c u. 65c die Pd.—die Pd. 33c u. 44c u. 65c die Pd.—die Pd. 33c u. 44c u. 65c die Pd. 33c u. 44c u. 65c die Pd. 33c u. 44c u. 65c die Pd. 33c u. 64c die Pd. 33c u. 6 bibicher 39c, 49c, 59c, 98c Mustin- unterhofen 19c, 23c, 25c, 29c bis 98c Tennis Flanell Gowns, rojaroth und blau ge-fireift, Subbard ober Empire Facon, Rai Rai Seiben-Cheds — 19c die Yard re-werth — für 39c, 49c, 69c, 98c

Gin bollftändgies Affortment von Damen-Brap-pers, in Flannelette und Bercale, in all ben neuesten Facons gemacht -59c, 69c, 79c, 98c, bis \$1.79 Bangwoll. Giberbown Dreffing Sacques, fanch 49c, 89c, 98c, 1.10 Sateen Unterrode für Damen, 59c & 79c

\$1.98, \$2.29, \$2.48 Flanell.

schwarz, 36 goll breit Bintedlics, alle Jarben, an Streifen, 111c with. 22c vie Yard, su Ginfache und barred Crinoline, with. 10c vie Yard, su Fancy Seiben Finish und Serpentine Laffeta Rodfutter, with dis 312 25c vie Yd., 121c und 32c, 82c, 10c und ... 121c with his zu 125c vie Yd., 121c vie Yd Schwerer grauer gemischer Bollen= 12½c Hamell, wib. 19c v. Hob., 3u 12½c 350 Yacks ganziwoll, rother Flanell, werth 10c die Yarb, 3u 10c werth 10c vie Jarn, ju Gine andrer Bartie französischer Flanells, 29c 1,500 Pards föhverer Kloudife Flanell, in roja, blau und grau, die Pard werth 10c und 15c, zu 63c & 10c

Edulter Chamis, Bolle Größe gangwoll. einfache 98c & 69c 1.500 Ids. Ogöff. ungebleichtes Tisch- 17c Tamaft, wis. 25c. die Yard, 3u 300 Dus. ungebleichte bestanste Wasch-lappen, werth 3c das Stiid, 3u Someres Unterjeng. 150 Dut, große ungebleichte türfische ganbrider m. Franjen, wth. 100 jedes, 311 68c 800 Yds. 723öll. filbergebleichtes Tijche Beiten, wth. 55c die Yard, 312

200 fürfisch rothe befranste Tischtücher, 25c
14 bs. im Geviert, speziell zu
500 Narbs 3635lf. wasserbichtes Gummi: 25c
beeting, wth. 50c, zu 1,500 Pbs. 203öll. farrirtes Glas Sand: 21c Spiken und Stidereien. Spitzet in Schutzer Schutzer Ba-Kon 9:30 bis 10:30 Borm.—1,500 Stüde Ba-lenciennes Spitzen Edging, wth. 15c d 5c Dut. Phs., 3u Von 1 bis 2:30 Nachm. — Balenciennes Spi-ten Edging, wth. 30c d. Dut. Yards, 12c Affirms Suriques rillo, 1975e. 69c 1975e. 69c 28c 28ce, 1975e. 28c 28ce, 28ce 28ce, 56,000 Stude Fabrit-Enden bon beftidten Ebgs ing und Anserting, werth 5c, 7c, 8c, 10c 12fc die Pard,

6c, 8c, 10c, 121c und 15c. Borgellan: und Glaswaaren. Del- oder Effig-Flaichen, feinftes nachgemachtes peichliffenes Glas, mit Stopfeln, geichlissens Glas, mit Stöpseln,
15c Werthe
Jumbo Tassen u. Untertassen aus franz. Borgellan, tinteb in Cobalv Blau, Rile Grün und
Zerra Cotta Koth, jämmtlich mit Golds
Kand, wirst. 50c Werthe, ver Kaar
Rrige aus deutschen Worzellan, handber
korit u. Gold traccd, 25c Werthe
Mason Fruit Jars, vollsändig; Als. 20c;
Charts Iss; halbe Gandonen
Gummibänder site Mason Jars, 2
Lukend sür
Meingläser, sanch nachgemachtes geschlissefenes Glas, 5c werth

2c, 3c, 3tc, 4c und 5c.

14,500 Stüde Fabrit-Enden bon Stidereien, bon 6 bis 8 Boll Flouning, werth 121c, 15c, 19c, 25c

Groceries und Bifche. Swifts Silver Leaf oder Urmours Shield Brand Schmalz, 5: Bro. 35c Hp. Elimer . 35c Hanch Well-cured Sommerwurft, 12c

5½ Pfd. \$1 20c Pofton fancy Mocha Kaffee, Pf. 32c Arine Canadia Sab Anne gereinigte Kornebern Sprub, 65c grintben, 8c grand ganne Kisch Sprub — Keine Muscatel Kofig Kanne Back Bellimore Standard Muscatel Kofig Kanne Beatimore Standard Muscatel Kofig Kanne Back Bellimore Standard Muscatel Kofig Kanne Stown, 7c Kan Bellimore Standard Muscatel Kofig Kanne Stown, 3c Charles Back Bellimore Standard Muscatel Kofig Kanne Standard Muscatel Kofig Kanne Standard Kann

Edube. Rur 509 Kaar-Muster-Schube für Tamen, wih. \$1.50 und \$2. 31 Scidenbetidte Daus-Slippers für Damen, werth Sche das Kaar, don 9 bis 11 Borm., nur

te 1—bestehend aus nur hochseinen Ligaren bis zu \$1.25, geben für 59e, 19c Linoleum & billiger als anderswo- 321c

Spoor. Spiete-Artoinell.

500 Muster-Enden den Rottingham Spihens Gardinen werden bis 9:30 Vorm.

verfauft, das Stild zu

100 Odd Paare Nottingham Spihens-Gardinen, werth den \$1.00 bis \$1.50 das Paar, werden Freitag für einen Preis offerirt, das Stild zu

Bortieren — eine echte Imitation der Bagdad, ein Nachang wie er übereal im Netail zu \$5.00 bis \$4.00 das Paar verfauft wird — wie offerieren biese Waaren Freitag 2.98

Nope Portieren — volle Größe und prächtige . 10c Mope Portieren — bolle Größe und prächtige Balances, werth bis zu \$2.00, \$1.29

Unterrode und Brappers.

Chawls.

Feine Sorte import. Doppelte wollene Chawls, wih. \$4.98, ju . . \$2.29 Gliehgefüttertes Unterzeug für Damen, 121c Flieggefüttertes Unterzeug für Manner, 25c

Bargains-Dritter.Anner. Sath At.-Plaide 6c Dillinghams 25c u. 50c broiduire No. 83811. Gummis 3r Prefiing-Rämme 3r White Coufe Cobunder, 25c Gr. Warfing Safing Safing

12c Bib. . Excelfior Rombination Jaba und Mocha Raffee, ** Java und W 5\frac{1}{2} Pfd. \$1 Befte Dualität Erusbeb Reue Calif. Pflau-gava Kaffee, 14c men, Hbb. 5c Reiner Canadia Sap Hanch gereinigte Ko-5c Dottor Gifenbarth.

Prof. Dr. G. Jäger in Stuttgart chreibt in feinem "Monatsblatt": Man lacht gern über bie Behand= lungsweise, bie in bem bekannten Lied bom "Dottor Eifenbarth" bem Spotte preisgegeben ift, und boch ftedt auch

bahinter ein Stud Erfahrung, wie aus folgenden brei Thatfachen hervorgeht: Die eine stammt aus bem Leben bes Fürften Bismard. Ueber biefe berichtet bas Buch: hermann Jahnte, Fürft Bismard, Berlin 1896, im Band II, Seite 683, in folgender Beife:

"Dente Dir mein Erstaunen" Schreibt er (Morit von Blanfenburg, Roon's Neffe) am 24. August 1868 an Roon, "als ich gang plöglich folgendes Bild bor mir fich abfpinnen febe: Der fleine breite Fuchs, ben Bismard ritt, tritt mit bem rechten Borberfuße burch die Rasendecke, und zwar so tief und energisch, daß er gleich, mit bem linken fich energisch ftubend, nach einigem Stolpern mit ber Rafe bie Erbe wühlte. Natürlich flog Otto über ben hals fort und war meines Ermeffens erft mit der Sand und bem Gesichte auf ber Erbe, als ber zweite Aft erfolgte - nämlich, bag ber Fuchs vollständig

"häftertopp" schlug und mit bem biden Pferberuden (10 Zentner Gewicht!) auf bie bunbestanzlerischen Schultern prallte. Der britte Att folgte ebenfo schnell, nämlich, bag ber Fuchs rechts abfiel und Otto fchnell aufsprang und leichenblaß, ohne Athem, ein dumpfes Geftohn ausstoßend, halb Gemimmer, fich den Magen frampfhaft haltend umherging. Ich war in dem Augen= blide bom Pferbe, als er auffprang, und überzeugte mich bald, baß Anochen nicht zertrümmert maren; auch erfolgte fein Blutfturg, auch nicht bas leifefte Blutspuden, fodaß wir jett hofften, alles fei ohne weitere Folgen abgegan= gen. Er ritt noch Schritt eine Bier= telftunde und hatte bie erften heftigen Schmerzen, als er einen Wagen nahm. Der Urgt fann nichts finden. - Ra= türlich wird bies feine Rerven nicht ge=

rabe fehr ftarten". Bismard's Riefennatur übermand, trogbem er, wie fich fpater herausftellte, brei Rippen gebrochen, ben Stura schneller, als man glauben tonnte. hieruber heißt es in einem Briefe Roon's an feinen Neffen: "Mich hat Die erfte Nachricht bon ber "Lerche" (Bezeichnung für ben bogenformigen Sturg Bismard's über ben hals bes Pferdes hinweg) fehr alterirt. Gott fei gepriesen, ber bie Sand zwischen ben beiben Riiden gehalten! Geftern Abend war auch Reubell bei mir, und ich bin jest gang beruhigt, weil Bismard nach bem Sturge beffer fchläft als bor bem= felben. Für bie Rerben, benen ber bef= fere Schlaf jebenfalls aushelfen wird, ift biefe Rurmethobe jebenfalls neu".

Blankenburg, ber ingwischen nach Saufe gurudgefehrt mar, tonnte ben Dheim noch weiter beruhigen. Er berichtete bald barauf: "Bismard's Frau fchrieb mir geftern, bag er fort= mahrend nach bem Sturge beffer fchläft als borbem. Er ift und bleibt ber Meinung, bag Gott ihm biefen Sturg gefchict hat, bamit feine Nerben beffer merben". Das zweite Greigniß trug fich in

meiner eigenen Familie gu. Mein altefter Sohn litt schon als Rind viel an Augenkatarrh, und hatte bis zu feiner Studienzeit noch biel mit Schmergen in ben Mugen gu fampfen, bis eine ichwere Hornhautentzundung, von ber man eine zeitlang ben Berluft eines Muges befürchtete, ber Sache ein blei= benbes Ende bereitete. Bei meinem jungften Cohne trat bas Augenübel erft in ber Schulzeit in gleicher Beife, nur schwächer, auf, war aber für ihn ein ftetes Sindernig beim Lernen. 2118 Dberahmnafiaft begann er fich in feiner freien Beit mit demischen Bersuchen gu beschäftigen; babei ftieß er in einem Schulbuch auf Die Ungabe, wenn man übermanganfaures Rali mit Schwefel= faure übergieße und in's Bimmer ftelle, fo reinige Dies auf biefe Beife bie Luft. Dies that er in einem Becherglas. 2118 eine Weile nichts erfolgte, nahm er bas Glas auf, um banach zu feben. n3 bemfelben Augenblick fiel eine Fliege binein, und bamit erfolgte eine Explofion bon folder Gewalt, bag im Gen= fter baneben bie Scheiben hinaus= geschlagen murben, bie Schwefelfaure flog ihm in's Geficht und natürlich auch in Die Mugen, bas Becherglas ger= fliebte in Sunberte pon Stiiden, pon benen ihm bie meiften in bie Sand fuhren. Bum Gliid tonnte er felbft fo= gleich ben Ropf in eine Wafferichuffel fteden, auch brachte ber Schuf rafche Silfe berbei; aber eine Beit lang war ber Berluft ber Gehfraft auf beiben Mugen gu befürchten und für bie Sanb, wenn nicht Berluft, fo boch Gebrauchs= unfähigfeit. Richts bon Beiben geichah. Die Sand beilte fammt ben Dugenben bon fleinen Glatsfplittern, bie erft fpater, gum Theil erft nach Sabresfrift, fich felbft herausichafften. pollftanbig. Un ben Mugen ging es nicht blos rafcher, fonbern mein Sohn war bon feinem jahrelangen Mugen= übel bleibend geheilt, gludlicherweise auch bon feiner Bewunderung für bie

Run bas Befte gulett: In ben "Ge= banten und Erinnerungen bes Fürften Bismard" fteht am Anfang bes 32. Rapitels:

"Um bie Mitte ber fiebziger Jahre begann bie Empfänglichteit bes Rais fers im Auffaffen anberer und Ent= wideln eigener Bortrage schwerfalliger gu funttioniren; er verlor gumeilen ben Faben im Zuhören und Sprechen. Merkwürdigerweise trat barin nach bem Nobiling'ichen Attentat eine gun= ftige Beränderung ein. Momente wie bie beschriebenen tamen nicht mehr bor, ber Raifer mar freier, lebenbiger, auch weicher. Der Musbrud meiner Freude über fein Bohlbefinden peranlafte ibn ju bem Schmerge: "Nobiling hat beffer als die Aerzte gewußt, was mir fehlte: ein tüchtiger Aberlaß".

Alle, melde ihren Abeumatismus leszuwerben wünden, follten eine Flafche Eimer & Amends Are-rebe Ar. Soft verbiren. Gale & Blodt. 44 Monroe Ere. und 34 Maipington Str., Agenten,

KONZERT.

Offen bis 9 Uhr Abends.

ECKE BLUE ISLAND AVE., HARRISON UND HALSTED STR.

Für Alle bie herfommen biefen bubichen Arbeitsforbchen und fancy beforirten Brod- Trays, importirt burch uns bireft von importirt burch und bireft von Sapan, ein Souvenir ineriell für bieje große Serbit . Gröffnung mirb gratis weggegeben an Mile bie morgen u. Samftag fommen.



Rredit für Alle. \$25.00 Ginfauf, \$2.50 Angahlung, \$2 per Monat.

\$50.00 Ginkauf,

\$5.00 Anzahlung.

\$4 per Monat.

Ecke Blue Island Ave., Harrison und Halsted Str.

Rredit für Alle. \$100 Ginkauf, \$10.00 Ungahlung. \$6 per Monat. Bei größeren Gin Bedingungen, Die

(Bud) jufriebens

große Eröffnung findet hier morgen und Samstag statt — (nur zwei Tage).

-Mufit von Chicagos berühmter Kapelle — genug Convenirs frei — und eine Ausstellung von Bargains, wie sie nie zuvor geboten worden ist — Kommt und feiert mit uns.





Mafive Range — fünftlerisch und nühlich-mit Ridel:Berzierungen — geräumiger Bad-ofen—fünf Lödex—bollfändig in jeder Beiles bung — irgendwo \$18.00 werth —derbli:Fröffnungs:Bertauf, Freitag und Samftag, nur Rur 125 — ausgezeichnete Korocs Couches — tief Dand Tufteb — fanch Facon Gestell — schwerer ims portitere Uebergung — elegante Entwürfe und 6.96 Berkauf nur



mit bubfd gegoffenen Dena. menten - fann filr Roblen omobl als für Doly gebraucht merben - wirb pon uns garantirt und empfobe Ien - ift irgenbwo \$9.00 werth - mabrend unferes Berbft Eröffnungs-Berfaufs Samftag

- Richt mißguverfteben. - Mutter (zu ihrem Sohn, einem ehemaligen Studenten): Aber Arthur, mas muß ich hören! Du haft bem Nachtwächter Rupper zwanzig Mart geborgt? -Cohn: Ach, Mama, fei mir barob nicht bos: warum follte ich nicht. DerMann hat mir manches Mal auf bie Beine

rantirt - ift irgendivo \$20 werth - beim Ocrbit-Gröff:

nungs:Berfauf Freitag und Camftag nur . 9.99

Winangielles.

4 bis 6 Prozent. Gelb zu verleihen auf Grundeigenthum von \$500 aufwarts. Wm. C. Heinemann & Co.,

92 La Salle Str. Deriren erfte Soppotheften als fichere Beldanlage. 26il, bbfalm

E. G. Pauling, 132 LA SALLE STR. Geld zu verleihen auf Grundeigenthum. Erfte Sypotheten

Reine Rommiffion. H. o. STONE & CO., Unleihen auf Chicagoer 206 LaSaile Str. verbeffertes Grundeigenthum. 4 Teleph. 681., Eg

zu verfaufen.

K.W.KEMPF, 84 La Salle Str. Schiffstarten

ju billigften Preifen. Begen Ausfertigung von Bollmachten.

notariell und fonfularifch. Erbichaften, Boraus baar ausbezahlt ober Borfoug ertheitt, wenn gewünicht,

wenbet End bireft an Konfulent K. W. KEMPF. Lifte von ca. 1000 gesuchten Erben in meiner Office. .

Deutsches Konfular= und Rechtsbureau. 84 La Salle Strasse. Finanzielles.

RUBENS, DUPUY & FISCHER, 1820-108 Za Safe Sie, Menisamaile

Greenebaum Sons, BANKIERE. 83 und 85 Dearborn Str.

Geld Dir haben Gelb gum Berleiben an & nd anf Chicagoer Grundeigenthum bis ju irgend einem verleihen. Betrage ju ben niedrig fien jeht gangbaren Bind Raten. Saug bibofon, bu

99 CLARK STR.,

Zwischendeck und Kajüte nach Beutschland, Gesterreid,

Schweiz, Luxemburg etc. Sampferfahrten von Rem Dort : Dienftag, 3. Ottbr., "Lahn" Egpreg nach Bremen, Mittwoch, 4. Ofr., "Friesland" nach Antwerpen. Donnersiag, 5. Oft., "Augusta Bictoria" Erpres van de Jamburg.
Dennerfiag, 5. Oft., "Augusta Sieveila Expery nach Samburg.
Dennerfiag, 5. Oftbr., "Amfierdam" nach Aottecdam.
Samtiag. 7. Oftbr., "Amfierdam" nach Aottecdam.
Samtiag. 7. Oft., "Graf Walderfee" nach Hamburg.
Dieniog, 10. Oft., "Kaifer Wilhelm der Große" Exper hand Beremen.
Wittwoch, 11. Oft., "Southwart" nach Antwerpen.
Donnerfiag, 12. Oftbr., "Columbia" Expreh nach Hamburg.

Motabet von Chicago 2 Tage vorder. Bollmachten notariell und fonfularifc. Erbschaften regulirt. Boridug auf Berlangen.

Testamente, Abitrafte, Benfionen, Milltarpapiere, Urfunden angefertigt. Deutsches Konsular=

und Rechtsbureau, 99 CLARK STR

Cie Gle Transatlantique Frangofifche Dampfer-Linie. Alle Dampfer biefer Linie machen bie Reife regelindig in einer Woche. Schnelle und bequeme Linie und Subb uischland und der Schotig. 71 DEAREORN STR. H. Claussenius & Co.

Konful B. Clauffenius. Erbichaften Wollmachten

unsere Spezialitäte. In den legten 25 : bren haben wie über 20,600 Eibschaften regulitt und eingezogen. - Borichuffe gemibrt. Gerausgeber ber "Bermibte Erben-Lifte", nad amtlichen Quellen jufammengefielt.

Bechiel. Boftzahlungen. Fremdes Weld. Beneral: Mgenten bes Morddeutschen Llond, Bremen. Melteftes Deutsches Inkasso=,

Rotariats und Rechtsbureau. Chicago. 90-92 Dearborn Strafe. Sonntags offen vm 9-12 ibr.

ARTHUR BOENERT, 92 La Salle Str. Schiffskarten "aach und von Europa Billig!

Eisenbahnbillette, Diten, Guben, Beften, ju Egfurfioneraten. Geldfendungen burd bie Reichspoft 3 mai wöchentlich. Weffentliches Molarial. Bollmachten mit tonfularifden Ber Erbschaftssachen, Kollektionen

Spezialität. Arlder zu verleihen auf Grundeigenthum im Be-Erfte Sppotheten ftete an Sand. 92 LA SALLE STR

\$2.50 Kohlen. \$2.75 Birginia Lump. \$3.00 Doding over B. & D. Lump. \$3.50 Small Egg. Range und Chefinut, In den niedrigken Markipreisen.

Genbet Muftrage an E. Puttkammer, Bimmer 304 Schiller Building, 103 E. Randolph Str. Mile Ordere werden C. O. D. ausgeführt. Selephon Dain 818.

Weniger als 2c per Tag

Berfeben eine Fas milie bon burchfdnittlicher Große mit Nutslake Oatmeal für das Frühstüd. Nichts ist so belitat. Sat einen größeren Nährwerth als Beefsteat. Fragt Guren Grocer nach ber neuen Frühftuds-Speife-

Nutflake Oatmeal

Alle Ganbler berfaufen es. hergeftellt bon THE ILLINOIS CEREAL COMPANY.

Telegraphische Rolizen.

Inland.

Die italienische Bantfirma Riello & Co. in New York hat ihren Banterott angemelbet.

In Logansport, Ind., wurden im Laben ber Gebr. Cline fünf Berfonen burch bie Explosion eines Fag= chens Pulber schwer berlett.

- Wegen Familienforgen ertränfte Frau B. T. Gyton, bei The Dalles, Dreg., ihre beiben fleinen Rinber und fich felbft.

Gine, anscheinend bon Branbftif= tern' angelegte Feuersbrunft in New Mabrib, Mo., bernichtete 22 Gebäube und berurfachte einen Berluft bon \$100,000.

Bu Chamnee, im Indianer= Territorium, ftarb 23. Griffenftein, ber Brunber ber Ranfafer Stabt Bi= Er war 1850 als Flüchtling bon Deutschland getommne.

- Die ftreitenben Dodarbeiter in Sabana nahmen bie Arbeit wieber auf, ebenso die Rarrner und viele Lohn= futscher. Dagegen find bie Beiger ber "Uniteb Railway" an ben Streit ge-

- Der Paftor Lewis Lumpkins in Scottsboro, Ala., welcher feit 40 Sah= ren bort prebigte, ift gu 10 Jahren Buchthaus verurtheilt worben, weil er feinen tleinen Entel in unmenschlicher Weife burch Brennen marterte; bas Rind erlag ben Brandwunden.

- In Miffoula, Mont., tagt gegen= wärtig ber nationale Bemäfferungs-Als Ort ber nächften Ta= gung wurde Chicago gewählt. Bei ber Beamtenwahl wurde Elwood Meab ben Whoming ber Prafibent bes Berbanbes.

Frau Theobore Reiner in Detroit, bie vermuthlich burch häusliche Dighelligfeiten geiftesgeftort murbe, bergiftete zwei ihrer Rinber, suchte auch bas britte umzubringen . jett im Sterben liegt — und schnitt fich bann bie Pulsabern auf. Die Frau ift noch am Leben, aber ihr Bu= ftanb ift ein febr fritifcher.

- Profeffor Sanna Deiler in New Orleans, Prafibent bes Norbameritanischen Sangerbundes, macht bie Er= nennung folgenber Mitglieber bes Mufit-Ausschuffes befannt: 3ohn Lund, Buffalo, Borfiger; Louis G. Chraott, Cincinnati: 28m. Lange, St. Louis; Gus. Ehrhorn, Chicago; Robert Beugler, Buffalo. Das nächfte Sangerfest bes Morbameritanischen Sängerbundes findet im Jahre 1901 in Buffalo, n. D., ftatt.

Musland.

- Laut Schätzungen ber Regierung beläuft fich bie frangöfische Beigenernte auf 129,005,000 Settoliter, gegen 128,096,140 Bettoliter im Borjahre.

3wischen Solland und ber Transvaal=Republit ift ein Handels= und Freundschafts=Bertrag bem 216= folug nahe.

- In Oporto, Portugal, wurden wieber zwei neue Erfranfungen an ber Beulenpeft und zwei Tobesfälle gemel-

- Die frangofifche Barte "Brafibent Thiers", bie am 22. Dezember bon San Francisco nach Liberbool abgefahren mar, ift feitbem berichollen und ift bei Blopbs als bermigt ange= zeigt worben.

- Die Sozialiften in Bubapeft, Ungarn, festen eine große Strafen= Rundgebung für allgemeines Stimm= recht in Szene. Da bie Lage brobenb gu werben fchien, fo fchritt bie Boligei ein und berhaftete 100 Berfonen.

-Der Er=Prafibent harrifon, mel= cher bei ben Verhandlungen bes bri= tifch=benezuelischen Schiedsgerichts in Paris (über ben bekannten Greng= ftreit) einer ber Bertreter Beneguelas ift, gelangte geftern mit feinem Blai= bober gu Enbe. Man erwartet, bag bie Schiebsgerichts-Rommiffion balb eine Entscheibung fällen wirb.

- Brof. Arenfelb in London, ber berühmte Phyfiologe, hat einen Artitel beröffentlicht, in welchem er bie Be= hauptung aufftellt, bag nur ber Erft= geborene eines Elternpaares ein genialer Mann fein könne. Auch ber zweite und britte Cohn tonnten noch bebeutenbe Männer fein, niemals aber ber vierte, fünfte und fechste, während biejenigen Gobne, welche bann folgten, febr talentpolle Manner fein fonnten.

Raifer Wilhelm hat bem Rapi tan Rarlowa, bom Dampfer "Pretoria" bon ber Samburg-ameritanie

ichen Linie, ben Rothen Ablerorben und ben Offigieren und ber Mann= fchaft Auszeichnungen und Belohnun= gen berlieben, in Unertennung ihrer Geschicklichkeit, mit welcher fie Diefen Dampfer, beffen Steuerruber gebro= chen war, während bes großen Orfans

bom letten Februar in ben Safen bon

Plymouth gebracht hatten. - Die holländische Regierung hat ber Deputirtenkammer bie biplomati= fche Geschichte bon Sollands Ansprüchen auf die Mapia=Infeln zugeftellt, bie ebenfalls bon Spanien als gur Ra= rolinengruppe gehörig beansprucht wurden. nach biefer Gefchichte ftellt fich heraus, baß, als Deutschland bie Rarolinen faufte, Holland Spanien erfuchte, bem Raifer Wilhelm bie, über ben Gegenstand zwischen Spanien und Solland ausgetauschten Noten mitzu= theilen. Spanien erwiberte, bag Rai= fer Wilhelm ber fpanischen Regierung berfichert habe, er werde fich burch fei= ne Gefühle ber Freundschaft für Sol= land leiten laffen.

Dampfernadrichten. Mugetommen.

Rem Dort: Montauf von Dünfirchen Rem gott: Montaut von Lintitegen. Eiberpool: Wassland von Krichaelphia. Glasgav: Andoria von Rew Horf. Zoudon: Menomines von New Yorf. Southbampton: St. Louis von Rew Yorf. Samburg: Preforia von New Yorf. Bremen: S. Heier von Baltimore.

abgegangen. Am Ligard borbei: Germanic und Gerbia, bon Liberpool nach Rem Bort.

Lotalbericht.

Bur Unfalle: Chronif.

Derhängnifvoller Sturg .- Mehrere Personen erleiden mehr oder minder fcwere Derletzungen.

Der auf bem Holzhof an Ashland Abe. und 22. Straße beschäftigte John Profhus fturgte geftern Nachmittag bon einem hochgeschichteten Bretterhau= fen fo unglücklich berab, bag er einen Schabelbruch erlitt. Der Schwerver= munbete murbe eiligft nach bem Coun= th-Hofpital geschafft, woselbst er taum eine halbe Stunde fpater burch ben Tob bon feinen Leiben erlöft murbe.

Ein Strafenbahnwagen ber Chicago Abe.=Linie, welcher mit großer Schnel= ligfeit bahinfaufte, entgleifte beute gu früher Morgenstunde an ber Leavitt Strafe und fam mit gewaltigem Rud jum Steben. Die Paffagiere fchnell= ten bon ihren Gigen empor, und einige fturgten übereinanber. Frau Sabie Rurch, Rr. 1007 Rord Talman Abe., und Frau Carrie Wilfon, Nr. 433 D. Chicago Abe. wohnhaft, erlitten babei fo fcwere Verletungen, bag fie mittels Ambulang nach ihren Wohnungen ge= bracht merben mußten.

Beim Fenftermafchen fiel geftern Nachmittag ein gewiffer Ebward Ein= fielb aus bem britten Stodwert bes Gebäubes Ro. 343 Dearborn Abe. auf ben Bürgersteig herab. Nachbem er fich bon bem Schreden erholt hatte. fanb Ginfielb aus, bag er anscheinenb mit beilen Gliebern babongetommen war. Später wurde er jeboch bon Un= wohlfein befallen. Er begab fich als= bann nach bem Alexianer-Hofpital, um ermitteln zu laffen, ob er etwa innere Berletzungen erlitten habe.

Der Wirth August Eritson aus Wau= fegan ftand geftern auf bem Trittbrett eines ber Waggons bes Perfonenguges Northwestern = Bahn. welcher Abends um 11 Uhr 30 Minuten ben Bahnhof an Wells Strafe berläßt, als er, in ber Nabe bon North Ebanfton, bon bem in boller Bewegung befindlis chen Buge berabstürzte und regungslos am Boben liegen blieb. Nachbem ber Bug gum Stehen gebracht mar, eilte bas Zugpersonal ihm zu hilfe. Man fand aus, baß Eritfon mit schmerzhaf= ten, aber ungefährlichen Berletungen davongekommen war.

Die Rablerin Frau Mary Abbott fuhr geftern an Michigan Abe. und Ri= ber Strafe fo bicht an einen in Bemegung befindlichen Laftwagen heran, baß fie bon ben Räbern geftreift wurde und auf bas Strafenpflafter fturgte. Sie hat babei fchmere Berletungen am Ropf erlitten. Mittels Ambulang mußte fie nach ihrer Wohnung, Ro. 48

Abbott Court, übergeführt werden. Der 68 Jahre alte 2B. Bugenhagen wurde geftern in ben Stocharbs burch einen scheugeworbenen Gaul über ben Saufen gerannt. Der alte Mann ift gu feinem Glud nur leicht berlegt morben. Er wurde nach feiner Wohnung, Ro. 874 34. Straße, geschafft.

Mm Doktorkoften gu fparen Benugt "Garland".Defen und Berbe.

Stadt und Countn.

DerSchluß-Bericht der Uffeffors-Behörde.

Stragen, die ein neues Pflafter erhalten follen.

Allerlei aus Rathhausfreifen.

Nach Unficht ber Uffefforsbehörbe fteht burchaus nicht zu befürchten, bag auf Grund ber biesiahrigen Ginichagungen ein Defigit in ber Steuerauflage zu erwarten ift. Lettere wird im Gegentheil eine volle Million mehr ein= bringen, als im bergangenen Jahr, fo= fern eben ber gestern beröffentlichte Schlugbericht bes Prafibenten Ranball an Richtigkeit nichts zu wünschen übrig läft. Der Gefammtwerth bes bon ben Affefforen eingeschätten beweg= lichen und unbeweglichen Gigenthums in Coot County begiffert fich hiernach auf \$363,599,442; biefe Summe als Bafis genommen, erzielen die Uffeffo= ren eine Steuerauflage bon \$23,078,= 652.30, mahrend biefelbe im letten Jahre nur \$22,078,652.30 ausmachte. Diese breiundzwanzig Millionen Dollars fegen fich, nach der Berechnung ber Uffefforsbehörbe, wie folgt gusammen: 5 Prozent bes Gefammt=

werthes \$18,179,971.10 Grundkapital=Steuer 160,000.00 Gifenbahn=Steuer . . 1,424,656.00 Staats=Steuer 1,314,024.20 Schulgebäude=Steuer 2,000,000.00

Rufammen . . \$23,078,652.30

1961 Die Lotalbehörbe für Stragenber: befferungen hat in ihrer geftrigen Gitung bie Reupflafterung folgender Stragen beschloffen: Weft Polt Strafe, bon Salfted bis Canal Strafe, Bad= fteinpflafter; Franklin Strafe, bon Couth Water bis Late Strafe, Gra= nitpflafter; Weft 52. Strafe, bon Salfted bis Morgan Strafe, Asphaltpfla= fter: Roben Strafe, bon Wafhington bis harrifon Strafe, Usphaltpflafter: Union Abenue, bon 26. bis 31. Strafe, Badfteinpflafter; Princeton Abenue, bon Archer Abenue bis 26. Strafe, Badfteinpflafter; Carpenter Strafe, bon 63. bis 67. Strafe, Badfteinpfla= fter; Diction Strafe, bon Dibifion bis North Abenue, Asphaltpflafter; Des= plaines Strafe, bon Harrison bis 12. Strafe, Badfteinpflafter; 41. Abenue, bon Madison bis Ringie, Asphaltpfla= fter; Halfted Strafe, bon Fullerton Abenue bis ClartStraße, Bolgpflafter; Late Strafe, bon halfteb Strake bis Afhland Boulevard, Badfteinpflafter; Monroe Strafe, bon Paulina bis Cen= ter Abenue, Asphaltpflafter; Randolph Strafe, bon Unn bis Shelbon Strafe, Badfteinpflafter; 26. Strafe, bon ber Rod Island Gifenbabn bis Cottage Grove Abenue, Holgpflafter; 32. Str., bon Michigan Abenue bis State Str., Asphaltpflafter; Throop Strafe, bon Madifon bis Sarrifon Strafe, Badfteinpflafter; 15. Strafe, bon State bis Dearborn Strafe, Granitpflafter: 22. Strafe, bon State Strafe bis Inbiana Abenue, Asphaltpflafter; Fulton Strafe, bon Desplaines bis Salfteb Strafe, Granitpflafter; Clart Strafe, bon Center Strafe bis Diberfen Bou-

lebarb, Badfteinpflafter Die Reupflafterung genannter Stragen wird aber wohl taum noch in die= fem Sahre borgenommen werben fonnen, ba bie betreffenben Orbinangen erft bom Stabtrath angenommen und bann Ungebote ausgeschrieben werben miiffen. Che man bie Rontrafte berge= ben fann, wird aber Froftwetter einge= treten fein, fobag bie Arbeit bis gum nächften Frühjahr berichoben werben

muß. Fernerhin beschloß bie erwähnte Behörbe geftern, folgenbe Rontratte für ben Bau bon Abzugstanalen zu berge= ben: Elisabeth Straße, bon 67. bis 68. Strafe, \$864.50; 111. Strafe, bon Michigan Abenue bis State Str., \$543.20; 112. Place, von Michigan Abenue bis State Strafe, \$488.80; Throop Strafe, von 67. bis 68. Str., \$698.25; Gäßchen öftlich bon Michigan Mbe., amifchen 115. und 116. Strafe, \$607.20.

Manor Sarrison ift geftern nach New Nort abgereift, um bafelbft an ber Spige bes hiefigen Burger=Musichuffes bem Abmiral Dewen Die Ginlabung jum Befuch Chicagos ju übermitteln. Um 5. Ottober foll im ftabtifchen Gefundheitsamt eine Ronfreng gmi= ichen Dr. Rennolds und ben Ober= Maschinisten ber hier einlaufenben Gifenbahnen ftattfinden, bei welcher Belegenheit man über Mittel und Bege berathen will, wie bem Rauchunfug am Beften gefteuert werben fann.

Im Gefundheitsamt wurden geftern 35 neue Fälle bon Scharlachs und Diphtheritis = Erfrantungen ange=

Schulraths-Prafibent harris hat ber Bunbes = Benfustommiffion Mula ber Weftfeite-Sochfcule für Die in ben Tagen bom 17. Oftober bis aum 1. Robember abauhaltenbe Brufung ber Bewerber um Unftellung als Benfus-Mufnehmer gur Berfügung ge-

Wegen Uebertretung ber ftabtifchen Rauchberordnung wurden geftern bie Chicago & Caftern Illinois=Bahn um \$10 und die Roften, und die Firma Danson & Goodwin, von No. 39 Canal Strafe, um \$25 und bie Berichtstoften beftraft.

Da Ober-Bautommiffar McGann Rorporationsanwalt Balter ebenfalls, als Mitglieber bes Demen-Ginlabungstomites, nach Rew Dort gereift finb, fo fungirt Stabt-Rammerer Rerfoot augenblidlich als ftellvertretenber Mayor.

Alberman John Brennan fprach gestern in der Mayors-Office vor und führte bittere Rlage über ben Zustand ber Strafen in ber 18. Barb, bie schmuziger und berwahrlofter feien, als je gubor. In anberen Stabttheilen fieht es in biefer Begiebung nicht beffer aus, ba aber bie Gelbmittel nahezu er= schöpft sind und Nachberwilligungen bekanntlich nicht gemacht werben bur= fen, fo figen eben bie Bewohner Chi= cagos "tief im Dred".

Bur Jahlung verurtheilt.

Gine Jury bor Richter Rabanaah hat gestern bie "Union National Bant" gur Bahlung bon \$9000 nebft Binfen bom Jahre 1890 ab-im Bangen nabe= au \$15,000, - an Alfred Boft unb Francis Riddle verurtheilt. Im Jahre 1888 ftellten bie Kläger ber Bant als Sicherheit für ein Darleben in Sobe bon \$16.000 einen Wechsel im gleichen Betrage aus. Un Zahlungsftatt übergaben bie Schulbner fpater ber Bant einen Schulbschein im Betrage bon \$25,000, welcher bon James Weft, bem bamaligen Befiger ber "Chicago Di= mes", gu ihren Gunften ausgeftellt war. Rurge Zeit barauf gab bie Bant angeblich ben Wechsel an ben Ausstel= Ier West gurud und atzeptirte an beffen Stelle einen bon ber "Chicago Times" ausgestellten Schulbschein. Schlieflich erhielt Weft auch biefen Wechfel gurud mogegen er einen bon ihm allein indof: firten Schuldschein ausftellte. Ribble und Post berlangten nun, weil ber bon ihnen ber "Union National Bant" ein= gehändigte Wechfel bie Schuld um \$9000 überftieg, daß diefelbe ihnen je= nen Mehrbetrag auszahle. Die Bank bermeigerte bies mit ber Begrunbung, baß, indem fie ben Wechfel ber "Chicago Times" für ben bon Weft ausge= ftellten Schuldichein, welchen bie Rlager hinterlegt hatten, annahm, ber lets= tere eingelöft worden fei.

Greigefprochen.

William S. Doung früherer Staats: Nachlagbermalter, welcher beschuldigt mar, Die Erbichaft bes minberjährigen Lawrence Soifer in Sohe bon \$980 unterschlagen zu haben, ift geftern bon ber Jurn freigefprochen worben. Diefer Wahrspruch rief allgemeine Ueberra= fchung hervor, benn ber Angeflagte hatte feine Schuld nicht in Abrede ge= fiellt, weshalb bie Bertheibigung fich lediglich barauf beschränken mußte, ben guten Leumund Doungs zu betonen und fonftige milbernde Umftanbe gel= tend zu machen. Gegen ben Freige= fprochenen liegen noch weitere vier Un= flagen wegen Unterschlagung ber fol= genben hinterlaffenschaften bor: Diga Miller, \$2300; Frau M. Riecht, \$950; Marie Stanelts; Frau G. Burgel,

* Frau Emilie Greenebaum, Bat= tin bon Sh. Greenebaum, bem General= Agenten ber "Equitable Life Affurance Societh", ift geftern nach langerem Rrantfein geftorben. Das Begrabnig findet morgen Vormittag um 10 Uhr bom Trauerhause, No. 4230 Grand Boulevard, aus nach Rofehill ftatt. Die Berftorbene, welche ein Alter bon 62 Jahren ereicht hat, ift feit bem Jahre 1855 ihrem Gatten eine treue Lebensgefährtin gewesen. 2118 Wohl= thäterin wird fie von vielen armen Fa= milien und auch bon Leitern wohlthä= tiger Anftalten vermißt werben.

Magen, die zu arbeiten versagen.

Die Speife bei fich behalten, aber nicht verdanen; Die Den Ropf fdwer und Die Rerven ichwach machen, benothi: gen Stuart Dhopepfia Zablets.

Es gibt eine Seilung für Duspenfig. Leidende, die übel schmedende Mixturen persucht haben, werden fich mahrschein= lich mißtrauisch berhalten, aber bas Migtrauen ichwindet, wenn Stuarts Dyspepfia Tablets versucht werben. Db bas Leiben ein altes bartnädiges ober ein einfacher Fall von Unberdau= lichteit ift, bie Linberung ift prompt und burchgreifend. Je geringer bas Uebel, besto weniger Tablets find

Beichwerben nach bem Gffen, faurer Magen, ber fich burch Blahungen, Mattigfeit bei leichter Unftrengung ober auch ohne irgend welche Unftren= gung, bemertbar macht, unterbrochener Schlaf, Nervösität, Berftopfung, Ent= muthigung, Mergerlichteit find gewöhn= lich als Symptom von Dyspepsia qu flaffifigiren. Und Duspepfie ift einfach Unberdaulichkeit in verschlimmerter

Durch bie Beforberung vollstänbiger Berdauung schaffen Stuarts Dyspepfia Tablets ftarte Nerven, erquiden ben, belebenben Schlaf, reines Blut und gutes, gefundes Fleisch. Gie machen die Saut flar, die Augen glan= zenb, ben Beift frohlich.

Stuarts Dyspepfia Tablets finb eine Medigin und mehr als eine Me= bigin. Sie berbauen bie Speife und machen die Affimilation leicht und be= feitigen ben entzundeten, erfranften Buftand ber Membrane ber Magen= manbe und Drufen bes Magens und ber Gingeweibe. Gie leiften ben Ber= bauungsorganen Silfe an ben erfrant= ten Stellen und berfegen fie in einen gefunden fraftigen Buftanb. Gie er= gielen eine fchnelle und bauernbe Sei= lung. Ihr braucht fie nicht immer ein= gunehmen, boch ift es gut, immer eine Schachtel an Sand zu haben, um beim erften Rudfall bes Uebels ein Tablet

Bollftanbig gefunde Leute find frant geworben burch Uebermaß im Effen ober ungefunder Speife, aber nicht, wenn fie ein Tablet nach bem Effen nehmen würben. Die Behandlung mit Stuarts Dyspepfia Tablets macht feine Diat ober Menberung in ben Bewohnheiten nothwendig. Gie berbauen bie richtigen Speifen und wirfen auf bie anberen harmlos und abführenb. Ihr fonnt effen und trinfen, mas 36r wollt, wann Ihr wollt und foviel Ihr wollt, wenn 3hr nach bem Effen ein Tablet nehmt.

Stuarts Dyspepfia Tablets merben bon allen Apothetern gu 50 Cents für eine polle Große Batet vertauft.

Schreibt an bie F. M. Stuart Co. Marfhall, Mich., für ein kleines Buch über Magentrantheiten, frei versandt.

MANDEL BROTHERS.

Mandels Freitags = Basement = Bargains.

1.48 für \$3.00 Winter-Schuhe.

Mle regularen Partien und angehäuften theilweise vergriffenen Sortiment neuer herbst-Schuhe. Tausende von Baaren ber theuersten hocheleganten Schuhe, martiet um eine Schuh-Sensation hervorzurufen, die nie vergessen werden wird von ben morgigen Rausfern. Wir haben Euch viele große Schuh-Bargains geboten, aber wir fonnen aufrichtig sagen, daß ber morgige Bertauf unvers gleichliche Schuh-Bargains bietet. Alle neue Berbft- und Binter-Fagons marfirt zu weniger als Die Galfte Der regularen Breije.

für \$3.00 Damenidube - neue Berbits und Winter:Facons - Strafen: und Drebichuhe, gem. aus bem beften Leber -gang Rid, oder mit Besting u. Cloth Tops - jum Schnuren u. Rnöpfen lobfarbig und fcmary- fcmere, mitts lere und gemenbete Sohlen - ebenfalls Sunderte bon bochfeinen Duftern und angebrochenen Partien aus unferer 3meiten Floor Schuh-Ab. theilung beruntergebracht — baunter biele Schube, die bis ju \$5 berfauft wurden — Größen für Jedermann paffend — Schube für fich gut Riedende für Straßengebrauch oder für Dref: Up-3wede-woei große Partien — fpezielle Freitagspreife 1.48 uib 1.402.

950 für Schulichube für Anaben und Mabden — Schube welche wir empfehlen tonnen, fie find es werth, fie find bequem und seben nett aus — gemacht aus Durchweg — Schube für weitiger als 95 tonnen nicht empfohlen werben, welf es numöglich it, fie für weniger berguftellen — alle Größen zu 95c — auch zwei bessere Sorten zu 1.25 und 1.48.



für \$4 Damenfchube - feine Musmabl bon Bici Rib und Bor Calf - Erten: fion und fcmere DicRay Goblen - neue Opera, Coin und breite Beben-Common Senfe, Military und half Opera Abfage - Schube garantirt fos mahl in Bezug auf Daltbarleit und Dauerhaftigleit all Facon - Soube, bie andersmo unmöglich ju erhalten find, f oger nicht für \$3

herbft . Facons - Größen 2g bis 8-Betten MM bis C. 50¢ Obdsund Ends — bon hochfeinen Schuben flir Damen, Madden, nkaben und Kinder — Hidings bon angebrochenen Partien bon theuren, bochfeinen Schuben - etwas "loppworn", das ift wahe, aber trobbem ausgezeichenet gut baltend — Kindergrößen bis zu 8 — alle zu 500.

2.85 für \$10.00 Knaben Schul-Unzüge.



für fparfame Eltern, welche fich barauf fant überichatte feine Berfaufe und murbe gegmungen, Wir machten ihm eine unerhörte Offerte

und lieber als an die Wand gebrudt 311 werden, nahm er fie an. Deswegen fauft 3hr am Freitag hier einen \$10.02.85

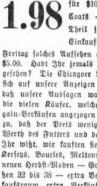
2.85 für \$10 Knaben = Anziige 2.85 für \$10 Knaben=Anziige—
werben willfommene Reuigfeiten sein 2.85 für \$10 Knaben=Anziige—

fo wollen wir, bag 36r auch baran glaubt, verlaffen, bat jebe von Mandel Brothers gemachte Bes weil es Thatface ift. Ihr wist genau, das Manbels bas hauptung auf Babrheit beruht. Wenn wir fagen, es gröbte und bevorzugtefte Bargain.Bafement in Chicago ift. find \$10.00 Unguge, fo fonnt 36r Gud barauf verlaffen. Wir haben es febr einfach gemacht burch bas Auffinden nin silo.00 unguge, jo tonnt gor und varag vertagen. Sie guben es gepr ein ad gemacht vie wie fie Euch morgen begreifen natürlich, daß es als eine unbernung i od außerzewöhnlicher Bargains wie wie fie Euch morgen tige Behauptung ericheint, wenn wir fagen, daß wir offeriren. Diese Anguge find ftrift gang Wolle, 3-Stude \$10.00 Ungüge für 2.85 vertaufen, Ihr mußt aber bes boppelbruftige und Sestude Sesteeeungüge-einfach blaue u. greifen, daß mahrend bie Uguige wirflich \$10 werth find, ichwarze und buntle fance Difoungen - gerade bie richtige fie uns nicht annahernd ben Breis fofteten. Gin Fabre. Schwere für Binter-Gebraud-aus haltbarem Chevist und Borfteb gemacht-mit 3talian Serge und Farmer Satin 2.863 Unguge ju irgend meldem Breis ju berfaufen. gefüttert - 36r merbet nicht anfteben ju ertfaren, bag bies ber größte Bargain

ift ber ie an State ift - am Greis



1.98 für \$10 Winter-Coats: 1.48 für \$4 Mädchen-Reefers.



reicht, Gure Musmabl, au . .

fich auf unfere Ungeigen berlaffen tonnen bie bielen Raufer, welche bon unferen Bars u, bag ber Breis weniger als ber wirfliche Berth bes Futters und ber Anopfe ift - aber 3hr wißt, wir tauften fie für beinabe nichts. Rerfens, Boucles, Meltons und Chepiots, alle neuen Berbft:Dloben - Bros Ben 32 bis 38 - ertra Bers taufsraum, ertra Bertaufer fo lange ber Borrath

für \$10.00 Mufter Binter Coats — ber unbertaufte 1.48 für \$4.00 Soul-Reefers für Leeil jenes großen Jadet. bie Roften bes Daterials be-Gintaufs, welcher am letten tragen. Wenn wir fagen, bag bies bie groften Freitag foldes Auffeben erregte ju \$3.00 und Werthe in Reefers find, Die Guch je geboten \$5.00. Sabt 3hr jemals ein foldes Wedrange wurden, burft 3hr es rubig glauben. Ramirlich Die Chicagoer Leute miffen, bag fie bat ber Fabritant mabrend bes Commers ben Rugen babon gehabt. Er gebrauchte fie, um fie bag unfere Ausfagen mahr find - bashalb ben Raufleuten ju geigen, bas mar aber auch alles, für etwas anberes tonnte er fle nicht gegain:Berfaufen angegogen werben. Bir geben brauchen. Bir fauften biefelben auf ju unferem eigenen Breis. Brachtvolle Berbit Facons aus fancy Migtures gemacht - mit Borte und Band garnirt - in allen Großen, bon 6 bis 14 3abren - eine feltene Belegenheit, um Gurem fleinen Dabden einen fafbionablen

Reefer für bie Coule ju faus fen - 6 berichiebene Facons-Greitag \$1.98 für \$5 Recfers __



Rinder-Borftellung in der Aurora-Salle.

Um nächften Sonntag, ben 1. Dt= tober, wird Frau Therese Trebe in ber Aurora-Salle, Ede Suron Str. und Milmautee Abenue, ihre auf ber Nordfeite in Müllers Salle mit grofem Beifall aufgenommene Rinber= vorftellung: "Lumpaci-Bagabundus" wiederholen. Es ift eine Freude, bie jugendlichen Rünftler zu feben, wie ein jeder berfelben mit Luft und Liebe bei ber Sache ift. Berborguheben finb: Olga Baschleben als forscher Tischler= gefelle, Jofephine Meinten als "Bep= pi", Otto Hansen als "Pantsch", Iba Scherer als Maler, Freb. Jacobs als haufirer, die Geschwifter Minnie und Marie Bent als "Stellaris", refp. "Sobelmann". Großes Lob muß man auch ber fleinen 13jährigen Martha Cohn als Laura zollen, die ihre Befangspartie gang allerliebst ohne Fehler absolvirte. Die Herren Afcher und Nathanson als Schneiber und Schufter und Frl. Selene Rothweiler waren fehr gut und murben wiederholt burch Bei= fall ausgezeichnet. Da bie Unterneh= merin Frau Trebe bie beiben legten Conntage burch bie ungünftige Witterung fehr zu leiben hatte, fo ift gu piinfchen, bag bie Borftellung am adften Conntag ein recht volles Saus

gieben moge. Der Unterfalagung befduldigt.

Unter ber Unflage, Umtsgelber im Betrage von \$465 unterschlagen zu ha= ben, ift geftern Abend James 3. Mac= Farland, ber frühere Boftmeifter bon Clibe, Ras., bon einem Bundesmar= schall in feiner Wohnung, Nr. 554 N. Clark Straße, berhaftet worden. Der Urreftant, ein 60jahriger Mann, betheuert feine Unichuld und erflärt, bag, falls ein Tehlbetrag ermittelt worben fei, man ihm biefen nicht gur Laft legen tonne. McFarland ift fürglich bon einer Grand Jury in Topeta, Ras., we= gen Unterschlagung bon Amtsgelbern in obigem Betrage unter Unflage ge= ftellt morben.

Rod immer bewußtlos.

Bener Unbefannte, welcher, wie gestern berichtet wurde, aus der Wirth= chaft Nr. 495 Clark Strafe bewußt= los nach bem County-Hofpital geschafft murbe, gelangte bafelbft gegent Abend, aber nur für menige Minuten, wieber in ben Befit feiner Geiftestrafte. Gr gab als feinen Namen Albert Bratt. als feine Wohnung Rr. 1045 Weft Late Strafe an. Ueber bie Urfachen, bie gu feiner Ertrantung geführt haben, bermochte er feine Angaben au machen. Die Polizei muthmaßt, bag er bas Opfer eines Raubiiberfalles ift, und fahnbet auf bie Berüber.

* Die Firma Swift & Co. läßt auf einem Grundftud nahe Loomis und 42. Strafe eine große Seifenfabrit mit ei= nem Roftenaufwand bon \$60,000 er-In ber neuen Fabrit werben etma 200 Berfonen Befcaftigung fin-

Befährlicher Burfche. Vincent Shevlin wegen Raubes von der

Grand Jury unter Unklage geftellt. Der berüchtigte Bincent Cheblin. ber jüngfte ber allbefannten Chevlin= Familie, ift geftern bon ber Granb Jury wegen Raubes in Untlagezustanb berfest worben. Rurg nach Mitter= nacht hatte geftern ber gefährliche Buriche einen elettrischen Strafenbahnma= gen ber Salfteb Str.=Linie beftiegen und gleich barauf berfucht, ben Ron= dutteur, J. B. Mufter, um feine Baarschaft zu erleichtern. Als ber Lettere bemertte, wie Cheblin mit ber Sand in feine Rodtafche fuhr, und ben Dieb festauhalten bersuchte, bersette biefer ihm einen wuchtigen Fauftschlag ins Geficht und fprang ab. Der Ronbutteur, fowie ber auf bem Stragenbahnwagen befindliche Polizei=Sergeant Thomas Johce verfolgten ben Strolch und holten ihn ein, als er gerabe an ber 26. Strafe über einen Zaun fegen wollte. Sheblin leiftete hartnädigen Biberftanb und persuchte bon feinem Revolber Gebrauch zu machen, erhielt aber im nächften Augenblid bon bem Rondutteur einen fo muchtigen Schlag über ben Ropf, bag er halb betäubt nie= berfant. Der Arreftant murbe gunächft nach ber 35. Str.=Polizeiftation ge= bracht, wo ber No. 1250 B. 51. Str. wohnhafte E. L. Brown ihn als jenen Banbiten ibentifigirte, welcher ihn am letten Samftag an Union Abe. und 31. Strafe überfallen und um feine golbene Uhr beraubt hatte. Shevlin ist der Polizei seit längerer Zeit als ge= fährlicher Tafchendieb befannt, er hat

Grft Deiraths:, dann Gelbfimord. Randidat.

es aber bis jest immer berftanden, ben

Mafchen bes Gefeges zu entschlüpfen.

Der im Saufe No. 805 Norb Marfbfield Abe. wohnhafte Chas. Mytlod wurde geftern Abend mit einer Rugelmunde in ber Stirn in bas St. Elifabeth = Hofpital eingeliefert. Die ihn bafelbft behandelnden Aerzte hegen hoffnung, ihn am Leben erhal= ten gu tonnen. Wie behauptet wirb, hat ber unglückliche junge Mann aus Bergweiflung über einen fehlgeschlage= nen Beirathsplan Sand an fich gelegt. Er hatte feine Stiefmutter um ein Darleben angesprochen, bamit er Bor= bereitungen gur Hochzeit treffen konnte, bie er bemnächst zu feiern bachte; er war aber abgewiesen worben. In fei= nem Merger über bie Abweifung, wie auch in feiner Erregung über die Musfichtslofigfeit, bas feiner Braut gege= bene Berfprechen schon in nächster Beit einlöfen gu tonnen, bat er fich bann geftern Abend in feiner Wohnung bie Schuftwunde beigebracht.

* Polizeirichter Prindiville verschob geftern bie Berhandlung ber Untlagen gegen D. W. Simet und A. L. Ritt= miller, welche befchulbigt finb. 3. B. Farwell Co. fuftematifch beftoblen gu haben, bis gum 29. September.

Bu gutem 3wed.

Bum Beften feines Unterftugungs-Fonds beranftaltet ber Orben ber Bermanns=Schwestern am 12., 13., 14. und 15. Oftober einen großen Bagaar in ber Wider Part-Balle, Ro. 501-507B. North Abe., nahe Milwautee Ave. und Roben Strafe. Jebes Mitglieb bes Orbens ift nach Rraften beftrebt, bem Bagaar gu einem glangen= tes arbeiten bereits feit vielen Wochen baran, ben Gaften bie Theilnahme an ber Festlichkeit so angenehm wie mog= lich zu machen. Runbenbe Gefangsporträge, wie auch genugbringende Beluftigungen werben abwechselnd bie Besucher unterhalten. Die Rongert= mufit wird bon einer bewährten, lei= ftungstüchtigen Rapelle geliefert. Der Gintrittspreis beträgt 15 Cents bie Person. Um Freitag, ben 13. Oftober, ift Damentag, und an biefem Tage ift bon 2 bis 5 Uhr Nachmittags ber Gintritt frei. In Unbetracht ber Thatfache, baß es bie hermanns-Schweftern immer berftanben haben, ihre Gafte au amufiren, und in Berudfichtigung bes auten Zwedes, welcher burch ben Baggar ergielt merben foll merben bie Befucher ungweifelhaft gu ben mit bem Bagaar berbunbenen Unterhaltungen in hellen Schaaren ftromen. Der Orden ber hermanns-Schwestern bat feit ber turgen Zeit feines Beftebens icon fehr viel geleiftet, und bie Mit= gliebergahl ift bereits auf elfhunbert angewachsen.

Beitgemäße polizeiliche Magregel. Des unfinnigen und auch gefährlichen Auf= und Abspringens über= muthiger Anaben auf Strafenbahnwaggons foll endlich burch bie Polizei ein Enbe gemacht werben. Der Polis zeichef hat an die Mannschaften ber ämmtlichen Stationen bie Weifung ergeben laffen, jeben Anaben gu ber haften, ber bei biefem Unfug betroffen wirb. Dem Boligeirichter ber harrison Str.=Reviermache murben chon geftern Rachmittag gehn Bürfchchen im Alter bon 12 bis 16 Jahren als Uebelthäter vorgeführt; sie wurden gu Gelbstrafen verurtheilt. Rachbem bie Verhafteten eine mitleiberregende Armefunbermiene aufgestedt hatten, hob ber Richter bie Strafen wieber auf, nahm aber jebem Gingelnen bas Berfprechen ab, in Bufunft bas gefährliche Spiel nicht wieber gu betreiben.

Bollen ihre Schulden loswerden. Beim Banterottgericht haben geftern Die nachgenannten Berfonen um Entlaftung bon ihren Schulben nachgesucht: Alexander Bergman, im Borort Elmhurft wohnhaft, Schulden \$147,-549; George W. Merchant, Architett und Bauunternehmer, Berbindlichfeiten \$74,425; Daniel Stern, Ro. 412 Dearborn Abe., Baffiba \$39,220, Beftanbe \$44,932, gumeift aus Guthaben bestehend; henrh Roe, Teppichfanbler, Ro. 254 Montoe Strafe, Schulben \$28,800, Beftanbe \$7000.

Abendvost.

Ericeint taglia, ausgenommen Sonntags. Gernusgeber: THE ABENDPOST COMPANY. Mbenbpoft"-Gebäube 203 Fifth Ave Swifder Monroe und Mbami Gtr.

CHICAGO. Zelephon Main 1498 und 4046. Breis febe Rummer, frei in's Dans geliefert ... 1 Cent Breis der Conntagnoft . 2 Cents Bibriich, im Borans bezahlt, in ben Ber. rtofrei......\$3.00

Entered at the Postoffice at Chicago, Ill., as

Sonnenfdein-Mader.

Ein glangenber Umfchwung foll in ben Finanzberhältniffen bes Bunbes eingetreten fein. Drei bolle Tage waren bie Ginnahmen größer, als bie Ausgaben, und zwar um etwas mehr, als \$3,500,000, weshalb fich für bas gange bisherige Rechnungsjahr ein Ueberschuß bon \$3,240,590 ergibt. Durch bas Ergebnig biefer brei Tage ift also eigentlich ein Defigit ausgeglichen worben, bas borher beftan= ben hatte, obwohl bie Binnenfteuern \$5,600,000, und bie Bolle fogar \$8,200,000 mehr eingebracht hatten, als im borigen Jahre. Es bürfte bes= halb boch wohl etwas voreilig fein, nicht nur bie Wieberherstellung bes finanziellen Gleichgewichts, sonbern angufunbigen. Das Jahr hat befannt= lich 121 mal 3 Tage.

fogar bie Wiebertehr ber leberschiffe Immerbin ift es richtig, bag bas Schapamt augenblidlich größere Gin= fünfte bat, als felbft die marmften Ber= theibiger bes Dinglen'ichen Gefeges borauszusagen magten. Es ift aber nicht nur mahrscheinlich, fonbern ficher, bak auch bas Wilfon'iche Gefet ber Regierung ein ebenio bobes Gintom= men berichafft hatte, wenn damals "die Beiten" fo gut gemefen maren, wie jest. Die Wendung, für welche bie republitanischen Staatsmanner ben gangen "Rrebit" beanspruchen, trat thatfächlich schon ein, ehe fie noch ihre fegenbringenbe Thatigteit enifalten tonnten. Roch unter ber Cleveland'= fchen Bermaltung begann bie Musfuhr ameritanifcher Erzeugniffe gu fteigen. noch unter bem bemofratischen "Freihandelstarif", der fie durchschnittlich "nur" mit 45 Prozent beschütte, begannen bie amerifanifchen Fabrifan= ten, ihre Waaren auf ben Weltmartt au bringen. 2118 bas querft bekannt wurde, behaupteten die Republifaner, bie amerifanische Induftrie fuche nur beshalb in's Ausland borzubringen, weil ihr ber inländische Martt burch bie bemotratischen Gefete berborben worben fei, und an bem Musfuhr= gefcaft berliere fie Gelb. ftatt etwas zu berbienen. Da fie aber unter republitanischer herrschaft fort = fährt, frembe Märtte gu erobern, fo ift es natürlich sonnenklar, daß ihr ber Schutzoll nicht blos ben ein= heimischen Martt fichert, fondern auch ben aukerft bortheilhaften Musfuhrhandel. Wie fich bas nun auch berhalten möge, jebenfalls ift burch bie Betheiligung ber Fabrifanten an ber Musfuhr, bie fich fonft nur auf Rohftoffe befdrantte, biefe fo groß gewor=

Die republikanischen Politiker haben aber biel Gliid. Mis ber Rrach, ber borher gang Europa erschüttert hatte. auch in ben Ber. Staaten eintrat, maren fie gufällig nicht am Ruber, weshalb fie leicht "beweifen" tonnten, baß er nicht ihnen, fonbern ben Demofra= ten gur Laft gelegt werben muffe. 2118 fich bann unter ber Cleveland'ichen Ber= waltung ber Sturm ausgetobt hatte, und bie Sonne wieber scheinen mußte, fonnten bie in ihr Erbe gu= rudgefehrten Republitaner ftolg barauf aufmertfam machen, bag bie Conne gleichzeitig mit ihnen erschienen, alfo "unftreitig" auf ihren Befe bl wieber getommen fei. Warum follte fo etwas nicht geglaubt werben, ba es boch Millionen bon Menichen gibt, die barauf ichwören, bag es nie regnet, wenn fie ihren Regenschirm mitnehmen, und baß es mit Rannen bom Simmel gießt, fo oft fie ihn gu Saufe laffen? In ber "Bolitit" ift man am erfolgreichften, wenn man bas bummfte Beug mit ber größten Frechheit behauptet.

ben, bag bie "Sanbelsbilang" fich in

gang unerhörter Beife gu unferen Gun=

ften gebrebt bat. Much aus anberen

Gründen, bie mit ber "Bolitit" fchlech=

terbings nichts zu thun haben, g. B.

wegen guter Ernten, haben fich "bie

Beiten" außerorbentlich gebeffert, und

ber Bund, ber ja faft ausschlieglich

Bergehrfteuern erhebt, gieht na=

tilrlich feinen Bortheil aus ber Stei=

im Sette fcwimmen, wenn Dinglen

und Benoffen nie gelebt und gewirft

bes Rerhrauches. Er mirbe

Wie Streits verhindert werden.

Richt blos gegen Demofraten helfen bie Solbaten, sonbern auch gegen Ars beiterausstänbe. Das hat man bor Rurgem in Ibaho gefehen, und noch biel beffer fieht man es jett in Sabana. Denn bort ift es bem General Lublow gelungen, einen angebrohten General= ftreit icon im Reime gu erftiden und Die Arbeiter fo einguschüchtern, baß fie bem Burgermeifter unterthänigft mittheilten, fie gaben ihre Sache berloren.

Diefen munberbaren Erfolg ergielte ber General burch eine Anfündigung ober einen Aufzuf an die Arbeiter, ber fich faft wie eine väterliche Ermahnung Er fette ihnen auseinanber, bag Die Beit für einen Streit in Savana febr ungunftig gewählt fei, baß fie bauptfächlich fich felbst schaben wurden, venn es ihnen wirflich gelänge, allen Bertehr zu unterbrechen und alle Lebensmittel . Zufuhren abzuschneiben, und daß er diejenigen Arbeiter, die fich an bem Ausstande nicht betheiligen wollten, nöthigenfalls burch feine Truppen wurde beichugen muffen, wenn fie on ben Musftanbigen follten angegriffen werden. An alledem läßt fich weis fer nichts aussehen, wenigstens nicht Pfund, die anderen 61g Pfund. hier- rigung, ber die Energie ber Blutbe-

nifchen Sauptstadt obwalten und ihre militarische Besetzung burch eine be-freundete Macht noch immer nothwenbig machen. Cuba erholt fich nur febr langfam bon ben Folgen bes Rrieges ge= gen Spanien und braucht in ber That etwas Rube. Räme eine allgemeine Ur= beitsniederlegung zu ftande, fo würden wahrscheinlich bie Gingeborenen ihrem Saffe gegen bie noch gurudgebliebenen Spanier Luft machen, bie ja in ber Regel gur Unternehmerflaffe gehören, und es würde vielleicht fogar zu einem aro= Ben Gemegel tommen. Der amerita= nifche General, ber für bie Aufrechthal= tung ber Ordnung berantwortlich ift, hatte also unzweifelhaft bas Recht, auf Die Folgen eines Generalftreits und ber bon ihm ungertrennlichen Unruhen aufmertfam zu machen, sowie zu beto= nen, daß Niemand mit Gewalt gum Ausstande veranlagt werden burfe. Satte nur fein Aufruf Die beschriebene Wirtung gehabt, fo mußte man fich befonbers über die berftanbige und magbolle Saltung ber Arbeiter Sa= banas freuen. Es wird aber auch gemelbet, baß

"bie militarischen Behörben einund= amangig Arbeiterführer berhafte = ten und in Gemahrsam behielten, mas gur Demoralisirung der Bewegung fehr biel beitrug, weil teine ftellbertretenben Führer ba maren, welche hatten Befehle ertheilen tonnen". Comit hat aljo Be= neral Lublow gar nicht durch feine fittliche Ueberrebung gefiegt, fondern durch gang brutale Bewalt= magregeln. Es wird nicht angegeben, daß die einundzwanzig Führer, die er berhaften und festhalten ließ, fich eines bestimmten Bergehens ober Berbre= chens schuldig gemacht hatten. Auch find, soweit die borliegenden Meldun= gen reichen, teine Untlagen gegen fie erhoben worden. Man hat fie nur in's Befängniß geworfen, um einer Befahr borgubeugen, die fie hatten ber= aufbeschwören tonnen und hat nicht einmal abgewartet, ob die Ermahnungen bes Generals Ginbrud auf fie machen würden. Daher ift es mabr= lich fein Wunder, bag die Arbeiter boll= ftändig eingeschüchtert murben und bem Bürgermeifter ihre Unterwerfung an= zeigten, um ben Born bes amerita= nischen Gewalthabers zu befänftigen. Da bie Erinnerung an ben General Wehler in Savana noch fehr lebendig fein muß, fo werden mohl die Arbeiter gefürchtet haben, bag General Ludlow auf spanische Art mit ihnen umgeben werbe. Die willfürliche Berhaftung ihrer Führer ließ barauf ichließen, bag er fich burch Rudfichten auf bie gefet= lichen Formlichkeiten nicht einengen laffen merbe.

Durch ben Generalftreit follte in erfter Reihe bie Berfürzung ber Ur= beitszeit auf acht Stunden erzwungen werben, bie in bem tropischen Klima noch weit nothwendiger fein bürfte, als gemäßigten himmelsftrichen. Db bie Urbeiter nebenher noch un ber = n ünftige Forberungen aufftellten, ift nicht bekannt. In der Ankundigung Ludlows werden feine Unsprüche er= wähnt, die sich an und für sich als un= berechtigt bezeichnen laffen. Wenn ba= ber ber General aus Gründen ber "Staatsraifon" ben Musftanb berbin= bern zu muffen glaubte, fo hatte er ben Arbeitern menigftens behilflich fein fol= Ien, auf friedlichem Bege eine Berbefferung ihrer zweifellos fehr niebri= gen Lebenshaltung zu erreichen. Den Unternehmern hat er aber weber guge= redet noch gebroht, sondern im Gegen= theil fo träftig beigestanden, baß fie alle Forberungen ber Arbeiter rundweg bermeigern tonnten. Durch biefes Ber= fahren hat er allerbings ben Beifall ber "maggebenden Rreife" errungen, aber baß er bie ameritanische Schugherr= schaft bei ber großen Daffe beliebter gemacht hat, wird man wohl bezweifeln burfen. Chenfo wenig burfte es ibm gelungen fein, bas Miftrauen ber ameritanifchen Arbeiter gegen ben Imperialismus zu überwinden. Diese scheinen boch im Rechte gewesen gu fein, als fie ber Befürchtung Musbrud gaben, bag in ben "Rolonien", gu benen Cuba noch nicht gehört, Die Ruliwirthschaft eingerichtet werben

Der Butterwerth abgerahmter Dild.

(Bugleich Untwort auf eine Unfrage.)

Auf ber Berfuchsftation gu Dabi: fon, Wis., hat man früher berfchiebene Experimente angestellt, um ben Werth ber abgerahmten Milch als Futtermit= tel festzuftellen. Berr Profeffor Benry, beffen Rührigkeit in prattischen Din= gen bem alten Sans gang besondere Freude macht, hat ausführliche Berichte über bie bon ihm gesammelten Erfahrungen veröffentlicht, aus benen ich hier gern meinen Bauernbrübern

einen Muszug borlege. Man nahm zwei Partien von Fer-teln ber Poland-China-Raffe. In jeber Partie befanden fich zwei Fertel. Die Ferkel waren 86 Tage alt, als man zu experimentiren begann. Die eine Partie betam fo viel abgerahmte Milch, wie bie Schweine gu freffen Luft hatten. Die zweite Bartie murbe mit eingewäffertem, theilweise icon in Gahrung übergegangenem Maisfcrot gefüttert. Das Experiment nahm einen Zeitraum von 25 Tagen in Unspruch. Während biefer 25 Tage fragen bie beiben Fertel ber erften Par= tie 1168 Pfund abgerahmte Milch und nahmen zu an Gewicht 501 Pfunb. Die zweite Partie befam mabrend bef= felben Zeitraums 169 Bfund Mais=

schrot und nahm zu an Gewicht 421 Pfunb. Nach Ablauf bes erften Berfuchs ließ man eine Boche verftreichen. Man fütterte bann bie früher mit Milch gefütterten Gertel mit Maisschrot, unb, umgefehrt, bie früher mit Maisschrot gefütterten Fertel mit Magermilch. Die mit Milch gefütterten Schweine bergehrten 1264 Pfund, bie andere Partie verzehrte 253 PfundMaismehl. Die erfteren nahmen gu an Gewicht 79 | mechanische Ginflug ber Drudernieb-

100 Pfund Lebendgewicht zu produzis ren. Mit anberen Worten: 475 Bfb. abgerahmte Dich enthalten eben fo viel Rahrstoff wie 100 Pfund Maisfdrot.

Mus ben fpater angeftellten Erperimenten, bei benen Milch und Maisfcbrot im Gemenge gefüttert murben, ergab fich, baß abgerahmte Milch, mit einer ansehnlichen Maffe Maisschrot liefert. Gine Bartie Schweine frag während bes Zeitraums bon 25 Tagen 297 Pfund Maisschrot und 10391 Pfund Milch. Bunahme an Gewicht: 1283 Pfund. Es erforberte in biefem Falle 230 Pfund Schrot und 800 Pfd. Mild, um 100 Pfund Gewichtzu= nahme zu erzeugen. Wer aus ber Ma= germilch ben bochften Gewinn gieben will, bermenbe fie baber im Gemenge mit Getreibeschrot gur Fütterung. Diese Urt ber Bermenbung ift auch ber Gefundheit ber Thiere guträglicher.

Man fieht aus bem Obigen gur Ge= nüge, daß ber Werth ber abgerahmten Milch als Futtermittel keineswegs un= bebeutend ift. Bon Bielen wird ber= selbe kaum hoch genug angeschlagen.

In den höchiten Luftichichten. Bur Phyfiologie ber Luftichifffahrt veröffentlicht D. Langendorff in dem neuen Seft ber "Deutschen Rebue" ei= nen Auffat, in bem er zugleich bie fehr ähnlichen physiologischen Verhältnisse beim Alpensport behandelt. Die fnfte= matische Erforschung ber Lebensbor= gange in großen Sohen ift befonbers burch bie Untersuchungen bes frango= fischen Forschers Baul Bert in ber "pneumatischen Rammer" angeregt worben, in ber Menfchen und Thiere fich aufhalten tonnen, und in ber mit Silfe ber Luftpumpe ber Luftbrud auf beliebige Werthe herabgesett werben tann. Undere Phyfiologen haben Luft= ballonfahrten und befonders Bergbe= steigungen zu berartigen Untersuchun= gen unternommen; namentlich haben auf bem nördlichen Abhange bes Mon= te Rofa Professor Bung und feine Schüler und auf ber italienischen Seite Professor Mosso aus Turin eingehende Beobachtungen angestellt. Die Erscheinungen, Die beim Aufstieg im Luftballon eintreten, find bon Luft= schiffern ichon oft beschrieben worben. Der englische Meteorologe James Glaisher, ber von 1861 bis 1866 mit Cormell zusammen 30 Fahrten auß= geführt hat, erzählt von einer, die ihn wahrscheinlich in eine Höhe von 10,= 000 Metern - bie bochfte bisher er= reichte - geführt hat und ihm fast bas Leben getoftet hätte, Folgenbes:

Der Aufftieg ging ungemein fchnell bor fich; in & Stunden faben die Luftschiffer von einer Sobe berab, bie ber bes höchften Gipfels im Simalana (53 engl. Meilen) gleichtommt. "Bis gu biefem Puntte konnte ich noch ohne Schwierigkeiten bie Instrumente besobachten, turz barauf ftugte ich mich auf ben Instrumententisch, ba mein rechter Urm bollständig tobt, jeben Dienft verfagte; bann geschah bas Gleiche mit meinem linten Urm, mein Ropf fant auf bie linke Schuller, ich berfuchte meinen Rorber aufurichten. indessen war es mir nicht mehr mög= lich, meine Glieber maren wie abge= ftorben. 3ch fah Corwell noch im Ringe figen, ich berfuchte ihn angure= ben, indeffen berfagte mir auch bie Bunge ben Dienft. Plöhlich murbe es schwarz um mich, mein Sehnerv funt= tionirte nicht mehr, boch hatte ich noch Tob, bie Gebanten raften wild burch mein Gehirn, bann verlor ich bie Befinnung.

Bentilleine zu ziehen und ben Ballon jum Ginten gu bringen. Glaifher er= machte und war balb wieber im Stanbe, feine Beobachtungen fortzuseten. Bon beutschen Luftschiffern gelang= ten am bochften Sauptmann Groß und Dr. Benfon. Diefer ftellt als Ergeb= niß von 50 Fahrten, von benen ihn 10 über 6000, brei über 8000 und eine über 9000 Meter emporführten, feft, daß das Unwohlbefinden unter 3000 Metern (10,000 Fuß) eine große Mus= nahme ist; zwischen 3000 und 4000 Metern beginnen empfindliche Perso= nen zu leiben. Zwischen 4000 bis 5000 Metern war bas normale Gefühl bau= ernb, über 5000 Meter empfindet man Athmungsnoth, Drud in ben Schlä= fen und Bergtlopfen, befonbers beim Arbeiten; bei Bewegungslofigfeit befindet man sich relativ wohl. Bei 8000 Metern ift auch bies nicht mehr ber Fall. In großen Soben ftellt fich Schläfrigteit und bor Allem Nachlaf= fen ber Genergie ein. Berfon mar aber bei einer Sohe bon 9150 Metern (53 engl. Meilen) noch bei vollem Bemukt= fein und gur Aufftellung wiffenschaft= licher Beobachtungen fähig. Beim 211= pensport find bie Erscheinungen ber bekannten Bergkrantheit gang analog, namentlich findet sich auch bei biefer bie gefährliche Energielofigfeit. Die phyfiologifche Ertlärung ift barin gu fuchen, bag bie Bufuhr bon Sauerftoff, bie für bie Berrichtungen bes Orga= nismus nothwendig ift, wie Luftgu= fuhr für einen brennenben Dfen, in arogen Soben nicht mehr genügen tann. Die Lufticiffer nehmen baber auch regelmäßig einen Borrath bon reinem Sauerftoff mit und athmen baraus, wenn fie anfangen, fich un= behaglich zu fühlen; bie Beschwerben werben burch biefe fünftliche Bufuhr bon Sauerftoff berminbert und fo ber Aufenthalt in ben bochften Luftschich= ten allein möglich gemacht. Freilich er= tlart ber Mangel an Sauerstoff nicht alle Erscheinungen. Moffo will bie Saupticulb an ber Bergfrantheit einer Berarmung bes Organismus an Rohlenfäure gufchieben. Unbere haben auf ben Ginflug ber Ralte, auf bie Blendung burch ben Schnee und bie gefteigerte Lichtzufuhr überhaupt hingewiesen. Dazu tommt ber rein

400 BfunbMaisschrot erforberlich, um tigfeit veringert und Erscheinungen ber Stauung hervorruft, bie fich im Blauwerben ber Lippen, im Rafenbluten, außern. Wie bie Bergfrantheit im Befonderen, burch bie Ermübung fehr wefentlich tompligirt wirb, fo bringt bie Luftfcifffahrt eine befonbere Befahr mit fich baburch, bag ein schneller Uebergang aus höherem atmosphärischem Drudein viel geringe= gefüttert, besonders gunftige Resultate | ren fich vollgieht. Diefer tann gu fcmeren Rrantheitserscheinungen und fo= gar ju ploglichem Tobe führen. Beim Bergfport tommt bies weniger in Betracht, ba ber Mensch eine große Un= paffungsfähigfeit befigt, bie es bem Einzelnen und noch mehr gangen Bölkerschaften, bei benen fich bie Unpaffung bererbt, möglich macht, sich an das Leben in größeren Sohen zu ge= wöhnen, zu bauernbem Aufenthalt freilich nicht über 5000 Metern (31 engl. Meilen).

"Abendpoft", Chicago, Donnevitag, Jen 20. Genteniber 1891.

Photographische Bildhauerei.

Gine neue photographische Technit,

bie fich gang in ber Stille ausgebilbet

hat, ift im Begriff, in Berlin an bas Licht ber Deffentlichfeit gu treten. Es handelt fich um eine plaftische Wieber= gabe lebender Objette mit Hilfe ber Photographie, um eine Photo=Stulp= tur. Diefe hat bereits ihre Borlaufer ge= habt und es eriftiren mehrere mechani= fche und chemische Berfahren, die fich Die Wiebergabe plaftischer Formen gum Biel gefett hatten. Die altesten Berfuche wurden von Willeme gemacht und batiren aus bem Jahre 1861. Aber bas Berfahren war umftändlich und er= forberte 24 photographische Apparate, bie im Rreife um bas Mobell poftirt waren und mit einer gleichzeitigen Aufnahme vierundzwanzig Gilhouet= ten des Modells von ebensovielen ver= schiedenen Standpuntten lieferten. Diefe Gilhouetten murben mit einem Pantographen, einem ftordichnabelar= tigen Instrument in einem Thonblod eingeschnitten und würden eine plafti= sche Wiedergabe des Mobells gegeben haben, wenn ber Pantograph ben Thomblod nicht perdrudt und auferdem bie geringsten Fehler in ber Leitung bes Stiftes über die Ronturen der Silhou= etten bergrößert hatte. Das Berfahren ift in Baris und Trieft ausgeübt mor= ben, aber megen feiner Mangel balb wieder eingeschlafen. In diesem Schlafe verharrte die Photostulptur jahrelang und fie follte erft 1891 in Berlin wieber erwachen, wo Potschte bas Verfahren fo abanberte, bag er bie Silhouetten burch einen icharfen Schlagschatten er= zeugte und bie Formen badurch mehr präzifirte. Er schnitt bie Silhouetten bann aus Papier aus und stellte fie um eine Mittelage auf, füllte die Zwischenräume mit einer plaftischen Daffe und erhielt fo eine Nachbildung bes photographirten Begenftanbes. Er hat es aber nicht weiter gebracht, als bis gur Nachbildung einer Goethe=Bufte. Für ein lebendes Modell mar bas Berfahren au schwer ausführbar und tam baber gar nicht gur technischen Berwendung. Die chemischen Berfahren beruhen bar= auf, bag eine Chromgelatinetafel, bie unter einem burchfichtigen photographi= fchen Bilbe eine bestimmte Zeit bem Lichte ausgesett war, wenn fie ins Waffer gelegt wirb, nicht gleichmäßig aufquillt, sondern an ben buntlen Stellen bes Bilbes mehr als an ben hellen, bag alfo ein Relief entsteht. Das Berfahren hat aber ben Uebel= ftanb, bages wegen bergarbigfeit eines natürlichen Objettes bie Tiefenabmef= fungen bes Reliefs nicht im richtigen volles Bewußtfein. Ich bachte an ben Berhaltnig wiedergibt und baber einer bedeutenden Retouche bedarf, fo bag es burch Aufdrängung des Handgelbes fich nach feinem beutie taum in die Technit einführen wirb. Corwell gelang es balb barauf, bie Die Zeit ber Erfüllung für bie Photo= ftulptur nahte fich erft, als fich ber Ri= nematograph ausgebildet hatte, und es ift einem Berliner Erfinder borbehalten gemefen, burch eine geiftvolle Rombina= tion diesen Apparat in den Dienst ber mechanischen llebertragungen von pho= tographischen Aufnahmen in bie Ror=

> Much bas neue Berfahren, bas übri= gens patentirt ift, benutt Lichtschnitte, bie burch einen icharfen Schlagschatten erzeugt werden, ber fich ftetig borichiebt und die Silhouetten ber berichiebenen Bonen eines forperlichen Mobells zeich= net. Jebe Bone wird mit einem Rine= matographen photographirt und es ge= lingt fo burch eine geignete Borrich= tung in ben menigen Sefunden ber Sipung eine Reihe bon vierzig bis fünf= gig Lichtschnitten auf einem Filmbanbe gu erhalten. Diefe Gilhouetten werben auf Lebensgröße bergrößert in Schich=

> perlichteit zu ftellen und bamit bas

Problem praftisch ausführbar gu lo-

Eine prächtige, zarte und reine Gelichtsfarbe folgt bem Gebrauche bon

Glenn's Schwefelseife.

Dieje Seife wird forgfältig gubereitet, und die baju bermanbten Dlaterialien find Die beften, welche ber mediginifchen Biffens ichaft befannt finb.

Gine Warnung!

Man hüte fich vor billigen "Schwefels Seifen", die aus unreinen Abfällen hers gestellt werden und fehr gefährlich find.— Ueberzeugen Sie sich, daß Sie

Glenn's Schwefel-Seife erhalten. Jebes Stud ift gestempelt.-Die Seife ift Die einzige Schwefel-Seife, mit ber Sie bie erwunichten Resultate ergies

len tonnen. - Berfuchen Gie Glenn's Schwefel-Seife

-biefelbe wird Ihnen gefallen. - Sie follten nur bie echte nehmen - jedes Stud ift geftempelt.

Bon allen Apothetern verfauft.

SCHLESINGER MAYER

Schuh-Offerten: 95c für \$3 Muster-Schuhe.

Schlugtag von bemertenswerthen Offerten-legte Stunden des phanomenalen Gintaufs ber gefammten Partie von Reifen= ben-Muftern der Rochefter Couh Co. ju einem Breife, ber niedriger fieht, als was andere für Diefelben bezahlen muffenbäufig für weniger als bas Leber toftet.



fein finished, forgfältig gemacht und umfaffen Er-tenfion Welt und leichte Soblen, mit fanch Befting Cloth und Leber Tops - Patent und Stod Tips - in breiten, Coin und ichmalen Beben Leiften gut gemacht, fleidfame Berbft : Schubwaaren. geben in gwei Bartien für Freitag-1.45 und 95c.

She für \$21 und \$3 Souhe - Souhe für 85e für \$21 und \$3 Souhe - Schuhe für Marchen und Rinder - ftrift hochfeine Schubipgaren - Dufter Schube und aufgeunierem großen Borrath bon 50 und mehr Formen bilden fie Bartien welche wir nicht wieder gu bem Breife bertaufen finnen-bier ber Greitags Preis alle marfirt ju S5e.

\$1.45 für extra \$3 und \$3 Qual. Damenichube. (S ift eine außergewöhnliche Ausbahl eine feltene Freitagsschie bon ben neuer fien Facons neuer Hen Hacons neuer derbie baben mittlere und eitig ichvere Extendion Sobien. Es ift Alles in Allem ein feisnes Mortment von modischen, ber

Alles in Allem ein seines Alfortment von modischen, bequemen, kleibsaunen Schutbe zur Hälfte — zu weniger als der
Kälfte. Alle gemacht von tüchtigen Arbeitern, auf
Leiften noch Cerrenmonier — duerbafte, fleibiame
Schube für Derbst und Wintergebrauch — in
Faccous und Woden die andersvon Schulen — in Freken 24 bis 8 und AU bis E. Alles wird morgen bei
der Frössnung fertig sein — Auswahl
\$2 und
\$1.45.

45e für Damenichube und Orfords- eine große Freitagstäumung die alle angebro- denen Lartien umfaßt - eine Räumung bon Groben, um bas Lager forrett gu erhalten. -Darum morgen — einige 400 Paare — all Die eins gelnen Partien — all Die fleinen Rummern und über 20 angebrochene Partien - Großen 2} bis 4} martirt ohne Rudficht auf ben Berth, alle 45c.



SCHLESINGER MAYER

Flanelle, Comforter-Stoffe: Großer Verfauf.

Betttucher, Riffenbezüge und Muslin-eine Freitags=Offerte fur Sparen, die fluge Raufer mohlmeislich nicht überfeben werden. Phanomenale Werthe.

Stud geichnitten.

31c für 4-4 bessere Cualis 50 für 9c weich appretirs 121c für 9-4 gebleichtes 19c für Flanell Rods 75c für gangwoll. \$1.00 gangen - besse und 75c für gangwoll. \$2.00 lin : Refter -

feine Schund:Reiter. 5c für Tennis: u. Touriften: Flannelette = Refter weich und fliefartig - gute Mufter und Langen - 5e.

121c für feine wollene Flaichte Kester bon Isithe Kester bon I

Beife erericht wird, ift überraschenb.

Der lebenstängtiden Berbannung

entronnen.

benlegionar und Fleischergesellen Ber=

mann Braun aus Asbed im Regie=

rungsbegirt Machen ift es gelungen,

gu entziehen. Das Gefchick biefes Man-

nes ift überaus traurig, zugleich aber

auch auf's Neue lehrreich für folche,

bie fich banach fehnen follten, der

frangöfischen Frembenlegion beigutre=

ten. Braun ftand im Jahre 1891 in

Ramur in Arbeit. Gelegentlich einer

Becherei in einer bortigen Gaftwirth=

schaft wurde er von zwei frangofischen

Offizieren betrunten gemacht unb

auf fünf Cahre für Die frangoliiche

Frembenlegion angeworben. BonMar=

feille aus wurde er bann nach Afrita

transportirt und nach 16monatiger

Ausbildung mit einem Trupp anderer

Leibensgefährten nach Mabagastar

geschickt, wo er fich an mehreren Befech=

ten betheiligte und brei Mal bermun=

bet murbe. Nach Afrika bann gurudge=

fehrt, versuchte er nicht weniger als

fiebzehn Dal zu entfliehen. Aber im-

mer wieder murbe fein Borhaben ber=

eitelt, und er felbft mit Strafen be=

legt. Bunachft gab es Arreft, bann

wurde er tagelang bis an ben hals in

ben Erbboben eingegraben und bei

glühenbem Connenbrand feinem Schid=

fal überlaffen; hierauf erlict er Be=

fängniß= und Zuchthausstrafen, bis er

schlieflich auf Lebenszeit nach Reu-

Raledonien beportirt wurde. Aber ber

Bebante an eine glüdliche Flucht hielt

feinen Lebensmuth aufrecht, und enb=

lich magte er ben Schritt, wohl wiffenb,

daß ihm jett die Todesstrafe brobe,

gludte ihm, Bibiltleider und Mustweiß=

Unterfunft zu finden. In Ronftan-

tine ging er an Land und manberte

bann unter großen Gefahren nach ber

fpanischen Rufte, um endlich Deutsch=

land zu erreichen und im Beimathsorte

Merfwürdige Rettung.

In gang merfwürdiger Beife rettete

ein Arbeiter ber Wiener Stadtbahn fein

Leben in bem Momente, als ber Bahn=

jug über ihn hinmegfuhr. Es wird

barüber aus Wien berichtet: Der bei

bem Bau ber Marrer=Brude beichaf=

tigte 22jährige Oberbauarbeiter Mois

Cerbenta Schlief Nachmittags neben

bem Geleise mabrend ber Arbeit ein.

Da wurde er bon einem Bahnwächter

gewedt, weil ein Stadtbahngug in fur=

ger Zeit die Stelle paffiren follte.

Schlaftrunten malgte er fich gerade auf

bas Geleise gu. 3m nächften Augen-blide tam ber Gifenbahngug. Die

Lotomotive erfaßte ben Arbeiter, ber

zweifellos germalmt worben mare,

wenn er nicht im Augenblide ber boch-

ften Befahr fo biel Beiftesgegenwart

gehabt hatte, feine Fuge rafch eingu-

lieben und fich zwischen bie Beleife gu

legen. Die Lotomotive und zwei Bag=

gons festen über Cerwenta hinmeg, ebe

ber Bug angehalten werben tonnte.

Gifenbahnbedienstete zogen ben Arbei-

zu landen.

wenn ihm die Flucht miglinge.

Dem ehemaligen frangöfischen Frem-

bric.

und Teagledown — helle und tilder. Doue Grope. Den. Ben. buntle Garben — helle und tilder. 74e f. 10c beichm.Riffenbezüge 5c für Standard Qualität gestwilleb Comforter Cres fter - Fabrit Refter.

ten bon entsprechenber Dide ausge= ter heraus und brachten ihn in ben

20 für 10c Refter bon 36: Berjecioth,

7e für beften engl. Flanelette 35e für 45c befdmugte Bett:

bunfle Farben bubiche gehatelte Ginfaffung- fanch Streifen - bolle Brobolle Große.

25e f. 35c beichm. Betttuder. tonnes - Blumenmuster. 45e f. 60c beichm. Bettiücher. 1 für \$1.35 Superior Qual. englisch. Long-

gezeichnete Mufter für Saus:

Gowns, Sacques und Shirt

gen - einfache und

fcnitten und aufeinander befestigt. Das | Wartefaal ber Station Sauptzollamt. Ergebniß ift ein Relief, bas alle For- Er hatte vier Rifmunden am Scheitel men in feinen Treppenftufen mit ber und ausgebreitete Rontufionen am größten Treue wiebergibt. Die Stufen gangen Ruden erlitten. Geine Berletungen find wohl schwerer Natur, jedoch werben mit einer plaftifchen Maffe gu= geftrichen und liefern bas fertige Relief, nicht lebensgefährlich. bon bem nun in befannter Beife eine Form und aus biefer Abguiffe gefertigt - Ginfach. - Bauer: Bore mal, bu werben. Die Mehnlichfeit, Die auf Diefe

August, bist boch ber Dorf=Schulze, was heeßt'n bas auf bem Stein bort: 320 M. über b. M. — Schulze: Das wift 3hr nicht einmal, gang einfach. 320 Meter über bem Mond. - Bauer: Ree, aber fu mas.

Todes.Museige.

Freunden und Befannten bie traurige Rachricht, bag unfer lieber Sohn und Bruber burch bie Flucht aus Reu-Ralebonien Arthur Wollfchlacger fich ber lebenslänglichen Deportation

am Mittwoch, ben 27. Sept. im Alter von 8 Jahren, 2 Monaten und 14 Tagen nach langem Leiden jelig im herrn entschlächen ift. Die Beerdigung sindet fatt am Sonntag, ben 1. Oftober, um 31 Uhr, vom Trauerhaufe, Nigutha und Springfield Abe., vom da nach der Bethel-Kirde, dirfc und Springfield Be., dann nach dem Concordia-Gottesader. Die trauerus-ben hinterbliebenen.

Wilhelm u. Madalena Bollichlaeger, Eltern; George, Alwing, Anna, Madalena, Edna, Lillie, Gejdwiffern.

Lodes-Angeige.

Freunden und Befannten bie traurige Radricht, Muguit Rombach

un Alter von 59 Jahren am 26. September selig im Herr entschlafen ift. Die Beervigung sinder statt vom Trauerhause. 176 R. humboldt Str., amfreistag, den 29. September, um 12 Uhr Altstags, ver Kutichen nach dem Forest Home-Friedhof. Um stille Theiliahme bitten die trauernden hinterbliedenen:

Dorothea Rombad, Gattin; Billiam und Emma Rambad und Fran Clara Saunders, Rinder.

Todes. Mulciae.

Freunden und Befannten bie traurige Radricht, is unfere innigft geliebte Gattin und Mutter Friederide Rahneet

im Alter von 66 Jahren felig im herrn entschlafen ift. Die Beerdigung findet fiatt am Freitag, ben 29. September, I Ubr, von 75 frb Str., nach ber St. Beters-Kirche, Ede Ebicago Ave. und Roble Str., und von da nach Forest Some. Um Killes Beileid bitten die trauernden hinterbliebenen: Julius Bahnert nebft Rinbern.

Todesellugeige.

Freunden und Befannten Die traurige Rachricht, bas unfere geliebte Tochter Muna Diener

m Alter bon 21 Jahren und 8 Tagen gestorben ist. die Beerdigung findet statt am Freitag, den Wi-ferbember, um 9 Uhr Bormittags, vom Trauerboute, b72 R. Bobey Str., nach der Annuckation-Kirche, kauftiga und Rabanda Aue, und den Braceland Friedhof. Um ffile Theilnahme bitten bie trauernden Gitern: George und Sciene Diener.

Todes-Muleige. Frennben und Befannten Die traurige Rachricht, bag meine geliebte Gattin

Gertrud Latterel im Alter von 37 Jahren seitg im Herrn entichlofen in. Mitglied bes E. D. H. Die Peerdigung sindet statt am Samsag, um 10 Uhr Morgens, vom Trauerhanste, Nr. 433 24. Straße, nach dem St. Marien-Gottesader. Um sille Theilnahme bittet der tiesbetrübte Gatte papiere zu erlangen und fo unbemerkt auf einem beutschen Schnellbampfer

Johann Batterel.

Tobee-Mingeige.

reunden und Befannten bie traurige Radricht, bag meine liebe Gattin una Rath

am Donnerstag Morgen um 5 Ubr gestorben ift. Die Beerdigung finder statt am Samstag, den 30. Sep-tember, Nadmittags 2 Ubr, von Trauerbunje, 458 Southport Ave., nach Rosebill. Um fille Theilnahme blitet der trauernde Gatte: William Stath.

Geftorben: Frennben und Befannten bie traus rige Rachricht, bag unfer gestiebter Sohn und Bruber Dermann Bolf an 26. Sehtember im Alter von 26 Jahren 11 Monaten nach langem und schwerem Leiben sein im Geren entschiafen ift. Die hinter-bliebenen:

Geftorben: Anna E. Aufang, gestorben ben 26. September, im Alter von 19 Jahren und 9 Monaten, Tochter von George Anfang und Schwefter von Spriftina und Wilhelm Aufang. Beervigung Freitag um 22 libr Nachmittags vom Arauerhause, 6838 Carpens ter Str., nach Dalboods.

CharlesBurmeister

Leichenbestatter, 301 und 303 Larrabee Str. Tel: North 185. novl.bbibm Alle Aufträge pünktlich und billigft beforgt.

Eine Stägige Reise 20. Jahrhundert

Butter und Kaffee

JACOBSEN'S 194 E. North Ave...

909 Milwaukee Ave., 808-810 W. North Ave. Frifche Farmers Rolls, 142c

Frifder Santos Raffee, 110

Fancy Peaberry Mocha, 140 Durchaus frifche Gier, Dbd. 132c

Alle Corten

Frische Fische und Austern. Beichente für Zedermann. Spezielle Beidente für Freitag und Samftag. Manch deforirte Jardinieres und Bede-

ftals mit jedem 3-Pfd.-Einfauf Butter oder Raffee. Rommt und jeht Guch Diefelben in unferem

Schaufenfter an.

Deutsches Cheater in Powers' Sonntag, ben 1. Oftober 1899:

Gröffnung der Saifon! Debut von . . . Bwei Elizabeth Bifchof. Wappen, Brieda Munge

Bilhelm Blumenau. Schwant in vier Alten bon Blumenthal und Rabelburg. Sige find bon Donnerftag an ju haben. 24,28.30[plot

Bekanntmachung!

65 wird biermit befannt gemacht, daß das Gericht die Ausjahlung einer weiteren Dividende von 5 Prozent an dieseutgen Gläubiger der Firma Bossmannsborft & Seinemann, die Glittigfeit deren Ansprücke beweisen ist, angeordnet dat, und daß dieselbe in der Cffice des Massendertwalters, von Montge, den 2. Oltober 1899 an, zwischen 10 Uhr Worgens u. 3 Uhr Rachmittags, ausbezahlt wird.

Security Title & Truft Company, Diaffenverwalter. Zimmer 303, Reaper Block.

Gife Diverfen, Clart und Gvanfton Mbe. Konzert: Sonntag Nachmittag, Mittwody und Freitag Abend. EMIL GASCH.

Steie Thealer Vorflellung leden Abend und Conntag SPONDLYS GARTEN. d Clari Str. 1 Blod nörblich bom Ferris Wheel

..KINSLEY'S ..

105-107 ADAMS STR. Hand's Orchester fpielt jeden ubend nach 6 Uhr im deutigen Reftaurant.



Belf-Feeding Beizofen-

Gelf Feebing Beig-Dfen - alle ornamentalen Theile bubich bernidelt, großer feiner Bot, Return Draft um Roblengas abguführen -

großer Alchenbebälter und ein sparsamer Kohlenber-braucher—große Sitz auss ftrablenbe Oberfidde .

nabe 31fte Str."

Die "Berrichaften" in der fcmar-

gen Bifte.

alfo bort jar feene Erholungsferien.

Lehmanns, Thierjartenftrage 7 f.

Reinet Saus. Die Ollen find aber 't

bliden. Wo bleiben ba die Dringjel=

Bantier Rursmann, Müngftrage 72,

Profeffor Durr, Universitätsgaffe

17. Die Frau Brofeffor'n jeht felbit

in be Marchthalle un bezahlt alleene

ben Bader und Fleischer. Uf Reben=

Rentier Flattrich, Große Frantfur=

ter 211. Jungjefelle! Ufmertfame

Bedienung hat aber boch teenen 3med

weiter. Beirath' nich, un wenn man

ihn lauter Leibjerichte tocht un noch fo

Rapellmeifter Zadtftodl, Mogart=

ftrage 53. Was be Frau Rapellmei=

ftern is, bei bie bort alle harmonie uf,

'n Büffetschlüffel vertraut fe eenen nich

an, 'n Sausschlüffel ooch nich, - blok

'n Biolinichluffel lagt er immer an't

Inftrument ftechen, aber benn is ber

Soflieferant Mutich, Bionstirchplat

Die Berrichaft verlangt, bag man ben

Sonntag=Ausgehetag in ber Erbau=

unsftunde beim Berrn Paftor gu=

bringt. Und bann bas Gefrage im=

mer, ob man auch regelmäßig in bie

Ifibor Cohn, Reue Friedrichftrage

Gottholb Wöchner, An ber 3mil=

Muppte's Rarrelftrage 31. Saben

aus nächfte Quartal jefunbigt un

woll'n nur noch in eene Strafe gieb'n,

wo jang un jar teene Raferne in Die

Mabe is. Un folche Milleteerfeinblich=

feit foll een orn'tliches Madchen unter=

Deftillateur Altforn, Pallifaben-

ftrafe 99. Für ein jebülbetes Mächen

jeht et da ville zu jrob zu. Un benn

jiebt et zu alle Mahlzeiten Schnaps.

Und als Lettüre man bloß Zeitungen

mit richtje Schauerromane, wat boch

b. Gubow, Sobenzollernftrage 4 a.

Bu langweilig. Die Berrichaften le-

fen nur frangofifche ober englische Bu-

cher, die tein Mensch verfteht. Richt ein-

feen noblet Wefen verbragen fann.

lingsbrude 24. Junges Paar, brei

Jahre verheirathet un foon vier Joh-

ren. Da is jar teen Enbe abzusehen.

113. Jiebt hohen Lohn, aber ber

Schwager bon herrn Paftor.

niedlich jeien ihm is.

Raften leer!

Rirche geht!

Mame!

ftügen ?

Ginfimfte is babei teen Berlag.

Dienftboten nich mal 'n Lüfft!

BRANCH STORES:

3011-3015 State Str., | 501 bis 505 Cincoln Av. | 219-221 D. North Av.

mal bas Rlabier fteht einem gur Ber=

fügung, und bann ift nur ein herren=

Wir zeigen einen unserer Bargain mit-telft Abbildung — großer 4:löcheriger Familien-Kochofen, extra schwere Caft-ings, mit all den Berbesserungen und Reauemilcheiten eines schwerzen Chaps

\$5.40

Diefer

Bübiche

Golden

Diniff

Ekzim-

Stuff-

nett gebrebte Spinbeln u.

Beine, hohe, band = ge= schniste Rudlehne — ift ein sehr tunftlerischer

Oak

böllig garantirt — etwas fehr Schönes

fiebt bornehm aus und

nabe Briabtwood Abe. | gw. Larrabee u. Salfteb Str.

mirflicher Bargain

Rocofen. Manges u. Seizofen.

Diefes Lager ift mit ber Sorgfalt und Geididlichfeit ausgesucht, bie durch lange und erfolgreiche Erfahrung berborgerufen wird. Mit garantiren beste Arbeit, neufte Entwürke, größes Nager und die allerniedrigsten Preife.

Der neue Dienftboten=Berein plant rab im Saufe, bas man am Musgeh= bie Ginrichtung einer schwarzen Lifte, tag boch nicht gebrauchen fann. Frau Lilh Gigidn. Alleinstebenbe bie in fammtlichen Bermiethungs=Bu= Wittwöh, bochft unanjenehm. Läuft in reaus ausliegen und bie Dienftsuchen= alle Berfammlungen unereifert fich for ben bor nicht empfehlenswerthen Berr= Dienftmächens, unbenn tommt fe mit= ichaften warnen foll. Wir tonnen icon ten in die Racht zu Saufe un ftort ei= heute mit ben erften Unmelbungen bienem im erften Schlaf. Will burchaus Mebers in berRommanbantenftrafe for uns eintreten, fo'ne Tunte! Als ob wir Mächens nicht felber unfern Mann 102. Sind im Berein ber Mafferftellen fonnten! Als inabige Frau freunde abonnirt und jeh'n bas jange Jahr nicht uf Reifen. Gen Mächen hat nich in be La Menk

- Mu! Förfter (am Stammtifch): "Meine Berren, man erlebt ja viel a ber Welt! Es ift Ihnen befannt, wie janze Sahr unterwegs, manchmal in mächtig bei Menschen und Thieren bie Staljen, manchmal in Reeahpel. Un Gewohnheit ift; manche Berrichtungen benn läßt fich monatelang teen Saft werben fo gur Gewohnheit,, baß fie gang mechanisch geschehen. . . . Uber neulich hab' ich auch an einem tobten Begen= ftand bie Macht ber Bewohnheit gefe= 3. Et. Des mit bie britte Etabsche ben. In meiner Forfterei ift eine ftimmt nich! Erschtens jiebt et Soch Baterr, un benn hat ber Ufjang for Thure feit Jahren mit Gelbfifchliefer bersehen, neulich ließ ich ihn wegneh= men, boch fiehe ba, die Thure schlof fich noch immer bon felbft. - Bas gibt's ba zu lachen? Gie ift einfach Gewohn= heitsthür geworben."

Lofalbericht.

Griff jum Deffer.

Die Arbeiter John Walfh und John Dalen geriethen geftern nachmittag auf der an Lawrence Abenue über ben Fluß führenden Brüde in lebhaften Wortwechsel miteinander, in beffen Berlauf Dalen feinem Gegner einen Mefferftich in bas Genick verfette, ber eine fünfBoll lange Bunde verurfachte. Dem Mefferhelben gelang es, feine Flucht zu bemertstelligen. Malih melder im Saufe Dr. 457 2B. 47. Strafe wohnhaft ift, wurde nach bem Alexia= ner=Hofpital geschafft.

Dingfeft gemacht.

Un Garfield Abenue und Larrabee Str. murbe geftern Abend ein gemiffer Reed Obell, welcher in Alabama wegen Berübung bon Raubüberfällen ges wünscht wirb, nach längerer Jagb bon bem Polizisten For verhaftet. Obell ver= suchte einen Revolver zu ziehen, wurde aber bon bem Blaurod rechtzeitig ba= ran berhinbert.

In ber geftrigen Berfammlung ber Late Seamens Union" wurde befcoloffen, barauf zu bringen, bag ber Lohn ber Matrofen auf Schooners bon \$2.25 auf \$2.75 und bie Bezahlung ber Matrofen auf Barten bon \$2 auf \$2.50 per Tag erhöht wirb. Diefe Lohnerhö-

hung foll fofort in Rraft treten. * William Adermann und Charles Bantroft befinden fich in ber Boligeis ftation an Cheffielb Ube. unter ber Unflage in haft, in die an Garfielb Abe. und Larrabee Str. gelegene Wirthichaft eingebrochen zu fein und \$15 in Baar wie auch mehrere Riften Bigarren geftoblen gu baben. Wie Sergeant Coftello bon ber Cheffielb Mbe.=Rebiers mache behauptet, haben bie Berhafteten ihre Schuld eingestanden.

Der Privat- Deteftive James Washington der Rache feiner farbigen Landsleute

Wollten ihn Innden.

mit fnapper Noth entronnen. Beil er Ebward Curtis, einen aus Tennessee vor gehn Jahren entflohenen Sträfling an bie Behörben verrathen hatte, wollte gestern Abend eine nach Hunderten gählende Rotte Farbiger ihrem Raffegenoffen James Wafhing= ton ben Garaus machen. Die wuthentbrannten Mohren würden auch wahrscheinlich ihren Zwed erreicht ha= ben, wenn nicht die Polizei rechtzeitig eingeschritten ware und mit Unwen= bung von Gewalt bie mordluftige Banbe auseinanber getrieben hatte. Bafbington mar bon feinen Befann= ten in Renntniß gefett worden, bag man ihm nach bem Leben trachte, und er hatte beshalb ben Polizeichef Rip= len geftern Bormittag perfonlich um Schut erfucht. Er fowohl wie feine | bon befonderem Intereffe fein burfte, Frau berblieben, für ihr Leben fürch= tend, ben Tag über im Rathhaus, begaben fich aber am Abend nach Saufe. nachbem man ihnen die Berficherung gegeben hatte, daß fie hinreichend be= chütt würden werden. Raum hatten jeboch bie Beiben um 7 Uhr Abends ihre Wohnung betreten, fo fammelte fich bor ihrem Saufe eine Menge Far= biger an, welche laute Drohungen ge= gen Washington ausstießen. In weni= gen Minuten war die Rotte auf über 500 Perfonen angeschwollen, fobag ber Kabelbahnvertehr gehemmt wurde. Balb flogen Steine burch bie Fenfter, und bie Rufe: "Sangt ihn! Sangt ibn!" wurden überall laut. Schon war ein Strid herbeigeschafft, und bie Menge ftand im Begriff, in die Boh= nung einzudringen, um ben Berhaften aufzutnüpfen, als bie Blaurode Bail und Raftus berbeieilten und ihrem Rameraden Relly, welcher allein nichts ausrichten tonnte, ju Silfe tamen. Die brei Poligiften bieben mit ihren Rnut= teln auf ben borbrängenben Menschen= fnäuel ein, mabrend fie in ber anberen Sand bie gespannten Revolver hielten. Auf biefe Weife gelang es, bie Rafen= ben fo lange in Schach zu halten, bis eine Abtheilung weiterer Blaurode auf

einem Patrolwagen anlangte. Mit Silfe ihrer Anüppel bahnten fich bie Letteren einen Weg bis gur Boh= nung bes Bebrohten, worauf Bafh= ington, ber bor Schreden halb tobt war, in ben Patrolwagen gehoben wurde. Als ber Wagen fortfuhr, machte bie enttäuschte Dienge noch= mals einen Berfuch, fich bes Berhaß= ten gu bemächtigen, wurde aber wieber gurudgetrieben. Zwei Blaurode mur= ben bor bem haufe bes Bebrohten gu= rudgelaffen, um fein Gigenthum gu beschüten. Washington, ber Privat= Deteftive ift, hatte feinen Raffegenof= fen Curtis an bie Behörben berrathen,

feste Belohnung bon \$50 gu berbienen. Rampf mit einem Ginbrecher.

um bie auf beffen Ergreifung ausge=

MIS geftern gu früher Morgenftunbe ber Ro. 320 Jadfon Boulebard mohn= hafte U. D. Bed, Gefchäftsleiter bes Jumelier=Departements in ber "Fair". infolge eines Beräusches erwachte und in ben Rorribor hinaustrat, um fich von ber Urfache besfelben gu übergeu= gen, fab er einen Ginbrecher bor fich. Bed griff ben Ginbringling an, worauf es zu einem Sandgemenge zwischen ben beiben Mannern tam. Der Ginbrecher gewann ichlieglich bie Oberhand und Schlug auf fein Opfer fo lange los, bis biefes befinnungslos liegen blieb. Der Banbit raffte bann Schmudfachen im \$800 aufammen und ent-Merthe por flob. Auf ber Flucht ließ er einen braunen Febora-But fallen. Bed hat bei bem nächtlichen Rampfe erhebliche Rontufionen im Geficht erlitten.

Die Blinois Bentral-Bahn.

Geftern fand bie Jahresberfamm= lung ber Aftionare ber Illinois Ben= tral=Bahn ftatt. Un berfelben bethei= ligten fich auch bier Frauen, bie im Be= fig bon Untheilscheinen find. Laut bem gur Berlefung gelangten Sabresbericht. beliefen fich bie Brutto-Ginnahmen aus bem Berfehr auf \$28,114,089.89, ober auf \$796,870 mehr, als im bergange= nen Sahre.

Die Direktoren Stuppefant Gift Ebw. S. Harriman und John Jacob Aftor, sämmtlich von New Nort, beren Amtstermin abgelaufen ift, wurden einstimmig wiedergewählt.

Bum Projet feftgehalten .

Gine Coroners=Jury hat geftern ben Farbigen James Harnen auf die Un= flage bes Morbes hin an's Kriminal= gericht verwiesen. Der Angeklagte er= chof am 24. September bor bem Ge= baube No. 2117 Armour Abe. feinen Raffegenoffen Carl Arnold.



Brewing Co.

CHICAGO,

Theaterabend beim ,, Lincoln".

go, words, thouse you so, we bremoet love.

Um Sonntag, ben 8. Ottober, ber= anftaltet ber Turnberein "Lincoln" gur Gröffnung ber Wintersaison im großen Saale ber Lincoln-Turnhalle einen Theaterabend, beffen Ertrag gum Beften ber nach Philadelphia jum Bundesturnfeste gehenden Atti= ben bermenbet werben foll. Bur Muf= führung gelangt ber große Lacher= fola: "Das Stiftungsfest", Luftfpiel in vier Atten bon Guftab p. Mofer. Das Stud ift eines feiner Mei= fterwerte und birgt eine Gulle tomifcher Situationen, wie fie nur ein Dlofer aufammenftellen tann. Bemertens= werth ift. baf bie Rollen ausschließ= lich mit Mitgliebern bes Bereins befett find, welche, was Bühnengewandtheit anbetrifft, gum größten Theile weit über bem Dillettantismus stehen. Das Stud, weches auch für Gefangvereine wird unter ber Regie bes altbewähr= ten Turners Rubolph Beibemann über bie Bretter gehen. Das ausge= zeichnete harmonie=Drchefter wird bie Bwischenatismusit liefern. Infolge ber großen Länge bes Studes wird ber Borhang puntt 8 Uhr aufgehen. Gin gemüthliches Tangfrangchen wird ben Abschluß bilben. Wer alfo einen ge= nugreichen und veranügten Abend ber=. leben will, moge fich befagten Conntag referbiren. Der Eintrittspreis beträgt 25 Cents bie Perfon. Refervirte Gige à 35 Cents find bei F. G. Lint, Lin= coln=Turnhalle, zu haben.

Budtigte inn auf offener Etrage.

Gin farbiges Mabchen, Namens Bef= fie Crump, ftanb geftern Nachmittag unter ber Antlage bes unorbentlichen Betragens bor Rabi Lebere in Eban= fton. Gie murbe unter \$300 Friebens= Bürgichaft geftellt und mußte außer ben Gerichtstoften noch \$1 Strafe gab= Ien, weil fie bem farbigen Studenten 2. Taplor an ber Gingangsthur gur of= fentlichen Bibliothet in Evanfton auf= gelauert, alsbann ben Ahnungslosen mit Fauftichlägen traftirt und ibm mit ihren Fingernägeln bas Beficht ger= fratt hatte. Taplor hat angeblich fei= ner Raffegenoffin die Treue gebrochen. Wie die schlagfertige junge Farbige bor bem Richter ertlarte, habe fie ihren Born nicht längern bemeiftern tonnen, als fie bes Treulosen anfichtig murbe. Sie berfprach jedoch, in Butunft ihren Borneswallungen leidenschaftlichen nicht wieber freien Lauf laffen gu mol= len.

Die Welloftragen=Turnhalle.

Im Rreisgericht hat geftern bie Equitable Truft Co." eine Sppothe= fentlage gegen bie "Chicago Turnge= meinbe" anhängig gemacht, um bie Rechte ber Bondsbesither zu wahren, welche feiner Beit bie Mittel gum Bau ber Wells Str.= Turnhalle hergaben. Diefe Bonds reprafentiren einen Befammtwerth bon \$35,000; fie find erft im Sahre 1912 einlösbar, und bie "Equitable Truft Co." ift ingwischen bie Sachwalterin ber Inhaber berfelben. Es handelt fich bei ber Rlage nun bor allem barum, ben Bondsinhabern ben Befit ber eigentlichen Baulichkeiten ju fichern, auf welche ber Gigenthumer bes Grundftiids, Daniel F. Crilly, ebenfalls Unipruch erhebt, weil ihm bie Turngemeinde icon feit langerer Beit. feine Miethe mehr bezahlt bat.

Begen Falidung und Unterichlagung.

Unter ber Unflage ber Unterschla= gung und Falfchung ftanb geftern ber Schweiger Albert Billwiller im Polizei= gericht an ber Chicago Abe. vor Radi Rerften. Der Unterschlagung wurde er bon 28m. R. Silbebrand gegieben, ber ihn aus landsmannschaftlichem Mitgefühl als Agenten für die "Metropoli= tan Filter Co." beschäftigt hatte. Der Fälfdung wird Billwiller von feiner bisherigen Wirthin, ber Nr. 3022 Cottage Grove Abe. wohnhaften Frau Lena Rraeder, angeflagt, ber er zwei werthlofe Bankanweisungen aufge= hängt haben foll. Die Berhandlung wurde bis jum Freitag verschoben.

Die Bürgichaft verfallen.

Richter Bater ertlärte geftern bie Bürgschaften bon Barneh Sanbers. John Gillan, Frant McBortber und "Doc" Davis, welche bes Betriebes bon Wettbuben beschuldigt sind, für ber= fallen, weil bie Angetlagten nicht gum Prozeg erfchienen waren. Die Ber= handlung bes Prozesses gegen ben Alberman John Powers und feinen Gefchäftstheilhaber, Er = Alberman 28m. D'Brien, welche eines ahnlichen Bergehens angeklagt find, wurde bom Richter verschoben.

* M. M. T. Sherwood, Inhaber ber "Umerican Abbertifing Agench", hatte fich geftern bor Bundes-Rommiffar Sumphren gegen bie Untlage gu berantworten, einen Brief, ber an eine andere Berion abreffirt war, in Em= pfang genommen zu haben. Der Be= schuldigte wurde an die Bundes-Groß= gefchworenen berwiefen.

* Der in ber Zigarrenhandlung von Mengler & Manbel, Mabifon und Dearborn Str., angestellte Saustnecht William Speers murbe geftern Abend berhaftet und in ber harrifon Gtr.= Polizeiftation eingestedt. Er wird befculbigt, feine Arbeitgeber um Waaren im Werthe bon mehreren

hunbert Dollars beftohlen gu haben. * Bahrend eines Streites, ben ge= ftern Nachmittag ein Mohr auf einem Strafenbahnmagen ber State Str.= Linie mit bem Motormann und amei Fabrgaften ausfocht, bie fich fpater als Geheimpoligiften entpuppten, gog ber Farbige ein Meffer und brachte bem einen ber Detektives, Namens Doran, mei Stichwunden im Gesicht bei. Der Mefferbold wurde alsbann über= mannt und verhaftet. Der Arreftant gab feinen Ramen als Albert Goot gu Brotofoll.

式 7/1

Bargain-Freitag-Bargains.

Mehr-besser-billiger-das ift in drei Worten die Geschichte-das ift der Brund westhalb die freitage immer wichtiger und wichtiger in der fair werden-und das ift der Grund weghalb Chicagos fluge und berechnende Einfäufer morgen in großer Ungahl hier sein werden.

Herbst-Coats, Capes, Skirts, Waisls und Pelzsachen.

Reine Gelegenheits-Bartien, feine angebrochenen Sortimente noch veraltete Facons, fonbern bie popularften Erzeugniffe ber Saifon 3u Job-Bot, Bargain-Freitag-Breifen. Reben ift zwedlos, gleiche Berthe und gleiche Facons find anders. mo nicht zu benfelben niedrigen Breifen gu haben. Es liegt praftifche Sparfamfeit hochfter Urt in folden feltenen Diferten. 3.98 für \$6.50 neue Berbft Coats für 4.98 für \$7.50 Glectric Seal Collarettes

2.08 für \$5.00 neue Rleiber-Rude für Damen - einfache ober geblunte Brilationtnes, Chebiot Serges, Erebon Gigiefte, Abbelth Geiebe, etc., mit gefal-

Baifts für Camen - aus ichwerem ichwarzem Taffeta ober einfachen Satin Werthe

4.98 für \$7.50 neue Derbit Capes für Samen — reinwollenes fcmarges Rerien Coth — eingelegter Sammet-Rragen - ein \$7.50 Berth H

Beine Chrome und Bici Rib

Spring Seel Soube für

Manchen und Rinber - pon

G. S. Comles, Rochefter,

92. D., gefauft - ungefahr

600 Paar im Gangen -

aus bem beften Leber ge=

macht - in Coin Toe: Leiften

Blangleber : Spigen - jum

Conuren - breite Bofton: Bes

einfache Coblen - gerundete

Größen 8} bis 11, 111 bis 2

phanomenalften Margains au

morgen— Bertaufs: 1.20

\$2.00 bis \$3.50 Welt und Mcs Ray genabte Sobien: 1.48

Mus eingolliger Moulbing ge:

macht, mit Ede-Bergierungen

Gingelne Bartien bon nicht einge:

rahmten Bilbern - mit buntlen und ichwargen und weißen Effets

ten - ein großes Affortiment bon

Weuer Screens-Rabmen aus

Finifb gemacht - ausgezeich-

Eichenholy in Unnique

- mit fancy farbigen Dats

biefem berabgefegten

Preis

Breis . . .

Schwarze Satin Calf Schnurichube für 98c

Geine Gils Coufe Glippers fü: Damen, 49c

Gilg Rib house Slippers für Damen- 98c

berfeben -

balten smei

boch-würde fich leicht verfaufen ju 75c — während diefes Bers taufs nur

Defind. - 14 ylatos 100

forffange, garbinen - 60 Boll breit,

bouble

Fortieren. Spisen— majdbar 1.50

Feine Bortieren — in Nartien von I Paar und Faaren — Combination Regus, Reps und Satin Daniel Portieren — feine Qual. Maaren — werth bis ju \$7.50 per Paar — 1.25 Freitag

Mafferwaaren: Bute Stahl Tifche meffer - mit nidels

Feine Stabl: Scheeren - 6 bis 9 goff lang - feine Qualitat Etabl - 15e bis 25c Großen De-berabgefest auf

Feine Stahl Magelfeilen. 5e

Silbermaren: Gute filberplattirte Ghibfiel und Ga-

Bute filberplattirte Theeloffel - einface und fanch Griffe-find febr bauerbaft - werth 3c

Hacehandschufe. fett leichte Belle

Farben — die reguläre \$1.00 Qualität der meisten Geschäfte — 65¢ spezieller Bertaufspreis, morgen,

men und Fare

ben und hunderte nie borber gezeigter De Mufter - fpezieller Berfaufspreis,

Größen und die popularften Berbft:

Farben - bie regulare \$1.00

nut

Bargains.

Damen=

Mannet-

Salsbinden.

12c - fpegieller Breis,

Spezialilälen. Griff -

bertauft - morgen gu

---- plattirtem

gemöhnlich 50

Bute filberplattirte

beln mit einfachen

Sanbidube für

Damen - per-

Ruden - alle

Feine Qualitat feibene

String Ties und Shielb

Boms - eine große Uns

Combingtio:

fancy

Griffen-

merth

Fancy Tafel : Deltuch

Qualitaten - allerbefte Dufter

Geine Rottingham Spinen

bei 12 Boll - merth rend biejes Berfaufs

- Größe 9 bei 12 Boll — werth

Bilder. ten - ein großes and febr feinen Sujets -

- Gure Musmabl

SCEPPIIS. nete Qualität Sile

per Pard

u. bauerhaft, \$2.75 Berthe . . .

feuer:

Bilder=

ben - Rib-Spigen - fcm

Ranten - Conitr-Facon

Soub:

Damen - aus feiner Qualitat frift gangwollenem ichwarzem Rerjeb Cloth gemacht-forrette Lange- ftrapped Rabte geniauji—torreite Lunge— prapor Rahie des indipfige Box Front Facon — durchs bog mit mercerized Futter gefüttert — gut gemacht—ein \$6.50 Wertb—Bargains Freitag für

6.75 für \$10.00 neue Berbft Coats für Damen - in fleibigmen Gefnopfigen G.75 für \$10.00 neue Herbst Goats für Damen — in sieiblamen Gesnöpfigen Bog-Front Facous—aus feinen, weichen, reinwollenen schwarzen ober marinesblauen kerfens gemacht — en shired Arruel — neue Facou Miden, duchweg mit ichweren Satin Romain gefütrert — sollfommen vassenschaft in Vollfommen bassenschaft in Vollfommen bestätzt in Vollfommen vollfo

für Tamen — Tab Effette — aus jos-liben Gellen gemacht — hoher Stutmenara gen — mit schweren 4.98 8.75 für \$12.50 Rombination Collaret tes für Damen - 10 Boll brett - Dote

18.73 fur \$12.50 kombination einereises sir Gumen – 10 goll brett – hofe und Unterkragen aus berfichem Namm breiter Rand aus sibis riidem Marter—bober Sturmtragen – mit farbigem Satin ges littert—Bargains Freitag 2.98 für Ameritanifde Steinmar. ber Glufter Scarfs f. Damen.

5.98 für dil. Mint Clufter Searfs für Damen, mit Kopf und Schwang garnirt.

Male. Bu machen wir werben Euch bels fen, Gelb gu iparen - grobte Auswahl bon bei Sand und Maidine gerollter Batte in Chicago pegiell für morgen - Batte, welche de werth ift-Berfaufs: Breis - per Rolle (Auf ben Bertaufstifden im Bafement.) Alle Sorten Berichiedene Taufend Res

Best ift bie Beit Gure Comforters

Refter", fonbern perfette Stoffe - Touriften Rla: nell, bebrudter Flanell, Chater Glanell. Binghams, Rleiber = Percales, Can: ton Flanelle, weißer und ungebleich: ter Muslin - gu einer großer Er: fparniß - Auswahl,

(Auf ben Bertaufs: Tifden im Bajement.)

fparniß - Qustvahl,

Bafement = Ofen : Bretter - eine Spes sial : Bartie - febr bubice Mofait: Dufter - mit Sola Bargains. gefutterte für weniger als balben Weather Strip - Die allerbefte Sorte - Bosleps Batent - werth 50c -

per 100 Fuß

Gjöllige Ofemobren aus ruffifdem Gifen - bon extra guter Qualität — volle Länge — 25¢ werth 35c - für 6joll. 4:Stiide glatte eiferne Ellbogen -Ofen=Bolitur - Diffifen's echte Parlor= Bribe-nichts Befferes im Martte . . . Beidirricuffel - volle 14 Ot. - gemacht aus egtra ichwerem Blech - genietete Griffe, 9c Gin: Arm Deffing Gas Bradet - bolls 25c

ftanbig mit Tip - werth 35c . . . Toilettenpapier - vier ertra große Rollen ale lerbefte Qual. Manila Tiffue -Bafche: Leinen - 50 Guf Lange - befte Qual. geflochtene Baumwolle-wth, 10c . . . 50 Beile - Sunter's Mufter - maffive Stabiflinge

- Sarthola-Griff -Babieb= Mie Groken hemben u. Ban-ber für Babies - Shell ge-fteppte Fronts - foft finisbeb

Sellidell. Mabte - Bands ober obne Rie-Rabte - Bands finifhed mit men - feidens gestedet - regulare "Cuarter" Tirkifd-rolfer Gunfgehn Riften, in Langen von 10

bis 25 Warbs echte Farben -~~~~ nes Tuch in einfachen rothen ober in

fleinen und mittelmäßigen Entwürfen-merth 8c - per Varb (Muf ben Berfaufs-Tifchen im Bafement.)

MTAPPPT: Muf ben Bertaufs . Tifden Bafement - helle und fimplie. buntle garben — in einer febr großen Ausmabl von

neuen Berbft : Duftern bubiche, ichwere, weiche, fliefartige Stoffe, einichließ: lich einer großen Angabl von ausschliehlichen Muftern, werth 121c

und 15c, per Manlelloffe, für herbit und Binter,

für ben Bertauf bon sehr billig. faifongemäßen Dantel= ftoffen - Stoffe paffenb

Damen: und Rinder:Mäntel . 1.25 bie garb ju

Schwarge in biefem immer geschäftigen Departement — bie besten Berthe in Erepons, Rovels ties, und einfachen Stofs fen - eine fpegielle Offerte

für biejen Bertauf, Taus fende von Yards – feine junder: Aus fende und Mohair Stoffe – werth bis 75c – 39c

Gin neues Departement, fpeg. bergerichtet für Blaib Rleiberftoffe - all bie neueften Mufter in Stirting und Baift Plaibs-Plaids. auch ein febr feines Affortment, berfleiber — Speziet fir Ain:
berfleiber — Speziet fi : 50
Stüde schwere Streting Alaibs—
Det Jack Dollar Stoffe,
ber Park

36goffige meife und farbige Grenabine Garbinen Spige bie neucften Mufter ber

Malerial. 80 jegigen 15c Qualitaten fü Beftidter Ruffled Muslin - ein mobernes Ra-terial für Schlafzimmer-Garbinen - 19c 30e war früher ber Breis - Freitag . . . 19c Dotteb Smis - glatter feiner Duslin - bie 10c Qualität für 5¢ 36jöff. figurirte und einface Burlaps, Cretonnes und figurirte Denims - 15e und 20c Qualitaten für . . . 503öff, importirte Tapeftries - ein großes Affor-timent bon Farben und Entwürfen - 34c

34c

Fanch Berfen Guftartoffeln freilags= - 5 Bfund für 10e HIOCHIES. Concord Trauben - bas _ Rörbchen ju . . . 130 Fanch Roch-Mepfel - beim Gaß - ober, ber Ertra fanch Californier, Totaper ober Malaga Trauben — bas Rorbchen ju 350 Rutflate Datmeal - bas neue Frühftuds-Rab-Gull Cream Reto Porter Rafe - bas Bfund Ganco getrodnete Bfirfice - per Bfb. . 190 Fancy Californier Pflaumen - per Bib. . Se Fancy Californier neue Laber Feigen . . 150 Beifer Bein- ober Ciber-Gifig - per Gall. Rrug 170

Bange gemifchte Bewürge - per Pfb. . 200

Giferne Bettftellen bart gebadene Größen - aus-

ges geliche nete 6.98 Berthe gu \$9.50-Bertaufspreis \$11.00 Barbrobe Coudes - 7.48. \$12.00 Relour Couches - 8.60. \$15.00 fcone Divans - 10.98.

\$28.00 Giden ober Mahagony Davenports \$2.50 eichene ober Mahagony Schaufelftible \$1.25 fanch geformte Tabourettes - 89c.

Parlor : Tilde — in Giden ober Dahagond Ginifb — fanch geformter Rand — 2.98 Weifing- Blas Balls — Gir biefen Bargein-Greitag

machen wir eine befonbere Uns ftrengung um unfer Rovfet. Departement befuchswerth gu machen in Beftalt bon ausgegeichneten Qualitäten bon Drob Korfets — gut genaht und flaveb — Formen paffend — alle Groben — regulare die Waare — für

Kinder = 6. & 20. Baifts für Anaben - aus fowerem Canton Flanes - gemacht - ftarte Sateen=Streie Mails. fen - gut gecorbeb - tapeb ---- Strümpfes

Damen, und Beinkleider.

entweber in Silbergrau,

- gut 29c merth -Berfaufspreis

65e Befts und Beinfleider für Damen - 39c. Ertra Quafitat - ge-Leinen: faumt ober boblgefaumt -reines Beinen - fein

gewebt, völlig ge 121c gandlücher. ~~~~ Suds-mtb. i mebr-jebes .

Reinwollene Ingrain Teppiche - alle egtre feine Gabritate-eine Mullerenden. außerorbentlich fcone Mullerenden. Bartie Bartien 35¢ und Muftern-guter Berth 55c - geben, Die Darb, ju . .

Ingrain Muffer - werth bis ju 50c - bis

Ridel Beder:Uhren - garantirtel Bert - aufgezeichnete Beitmef-fer - langer, laut flingelnber Beder - gewöhn-

Supporters - ein febr ipegieller Bargain

für morgen Beinfleiber für

Damen-Vells

herbft: Comere - Ceibenband am hals - Berlmutterfnöpfe - Guf. fets in Mermeln - swei Diden

Fabritanten-Broben bon Teppiden — 1 Barb bis 11 Barbs lang — gerade bie richtige Brobe für Rugs — meiftens an ben Enden eingefast.

Uhren.



25c Probeflafde für 10e für bie nächften 30 Tage.

Eine wunderbare Entdeckung in der medizinischen Wiffenschaft - wun-

derbar, staunenerregend, aber mahr.

Durch bie Ginführung unfrer mirtlich munbervollen ,,5 Drops" in bas medizinifde Sebiet ift dem Menschengeschlechte ein Geschent von unschäderem Werte gemacht worden. Die leibende Menscheit sieht nicht länger mehr in der Knechtschaft von Krankheiten, die stets der Kunft der Werzte gespottet haben, denn jest spotten ", 5 Drops" bieser Krankheiten und haben ihnen ihren Schrecken geraubt. Diese Medigin ift in der That ein Gottekgeschenk, aber ersunden von einem Menschen zum Besten der leidenden Sterblichen, und wird den kommenden Geschlechtern überliefert werben als die wunderbarfte Errungenschaft in der medizinischen Biffenschaft mahrend bes neunzehnten Jahrhunderts. Dieses Mittel heilt thatsächlich mehr nichen täglich, als alle andern Medizinen zusammen. Bir fordern die schlimmfen le von Rheumatismus heraus, in allen seinen Formen, Katarrh, Neuralgie, 66, Grippe und verwandte Rrantheiten, um ju zeigen, mas biefes Mittel leifter Es hat thatfachlich in turzer Zeit viele geheilt, bie jahrelang ans Bett gefesselt waren, andre, die nur mit hilfe von Krüden geben konnten, und wieder andre, die von kompetenten Merzten als Todeskandibaten aufgegeben waren. Das ift keine llebertreibung. Wir haben

de Zeugnisse als Lodeskandidaten aufgegeben waren. Das ist keine llebertreibung. Wir haben die Zeugnisse in der Hand, um alles zu beweisen, was wir sagen, und noch mehr.

"Henrede" heiten thatsächlich die folgenden Krauskeiten: Rheumatismus, Keuralgie, Ectatica, Opspehsa, Rüdenschmerz, Heuselser, Katarrh, Schlaftosiseit, Rervosität, Herzschwäche, Jahnweh, Ohrenschmerz, kriedhende Erkarrung, Bronchitis, Leders und Kierenleiden, und wo zemand durch diese Mittel geheilt ist, da bleibt er geheilt von diesen Krauskeiten, denn es beseitigt das System gegen zeden klussen (300 Dosen), portoirei dei Post der Erpreß, \$1.00 oder sechs Flaschen sie Sook Flaschen (300 Dosen), portoirei dei Post der Erpreß, \$1.00 oder sechs Flaschen sie Krokesselsen von Dosen klussen aus versen wir Krokesselsen von Krustaga von 10 Ceusk versen. m Datum biefer Zeitning an werben wir Probestaschen nach Empfang von 10 Gents ver-nben. Niemand kann bies wundervolle heilmittel würdigen, ehe er es versucht hat. Schreibt beute! Agenten perlangt. Abreife:

SWANSON RHEUMATIC CURE CO., 160-164 E. Lake St., Chicago, Ill.

.Luizù(o 1000 1002 & 1004 Mitwaukee AVE

Rekordbrechende Wreise

Freitag!

Spigen. 10,000 Das. Spigen für Riffen-lebergüge, bis gu 6 30f breit - Freitag

Strümpfe. 25c wouene menftrümpfe, Greitag ju . . garn. Bestes importirtes ipanis iches Garn, volles Gewicht, per Grang

Männet-Unlerzeug. Silbergraue geripte gemben und bofen für Manner, mit Berlmutter: 29c

Knaben-Kappen. Reintog Reinwollene for: 5c Rappen für Rnaben

Knaben-Waists. Fancy Cheviot Baijes 15 Rnaben, Großen 4 bis 13 . flanell. Extra ichwerer twilleb weiber Shaler Flanell, per Pard 6c

Prints. Fanch belle Aleider und hemben Prints, bie Pard zu 13c

Tifdorchen, Schwere Chenille und Tas Frangen, ein regulärer 75c Werth,

Cambric. 36 Boll breiter feiner weißer Cambric, bie reguläre 9c Corte, die Darb pie regulare 9c 50

Wrappers. Calico Wrappers für Dasmen, mit Braid besekt, gur passend, 34 Pard weites Effet, alle Größen, werth 98c, für . 59c

Doppelte Beaber Capes für Das Capes. Doppelte Beaber Capes für Das men, hibtis mit Braib garnirt, billig ju \$5.50, für

Collarelles. Glectric Seal Collarettes für Damen, m., fanch Seibe gefütert, werth \$3.75, Freitag für . 1.98

Groceries.

Unfere beste Elgin Creamery Butter, 24¢
per Bjund ...
Fanch magerer Breatfast Bacon, p. Bsid ... 71c
Bearf Gerste ober Gerste Gring, 4 Bid. für 10e
Gubahaps bestes Bassig-Auler ... 5c
Bestes Bassiblau, bolle Ot. Flassen ... 33e
Beste split Erbien ober Ravy Beans,
4 Bjund für 4 Brund für teine Frucht-Butter, in 3 Bfb. Blech. 10c

Großer Raffee-Bertauf. Fanch Golben Santos-Raffee, p. Bfb. 71e Unfer 19c fpezieller Jaba-Raffe, ber Afb. 15c Unfer 25c Rombination-Raffe, b. Bfund . 120

Spezialitäten.

Bon 8:30 bis 9:30 Bormittage. \$1.56 und \$2.00 Oxforb Lies für Damen, fümmt-lich fleine Rummern und alte Facon, in Diefem Bertauf für . . . 19c

Bergnügungs-Begweifer. Theater:

Theater:
Studebaker.—"Queen's Aace Handkerchief".
Bomers.—"The Christian".
Grand Opera Homis.—"The Bodageurs".
Columbia.—"At the White Horie Labern".
Me Biders.—"A Komane of Athlone".
Opric.—Fris in a Radbouse".
Taberic.—Fris in a Radbouse".
Taberic.—Baubeuse.
Ophins.—Gamille".
Treat Rort bern.—"Who is Who?
Albambra.—"A Ragtime «Reception".
Chicago Opera Souse.—Baubeville.
Ohm pic.—Baubeville.
Ohm martet.—Baubeville.
Dearbsrn.—Charlie's Aunts.
Criterion.—Charlie's Aunts.
Criterion.—Chatlanoga".
Chelle's Ronzerte: Conntag Rachmittag, Wittselie.—Reilhofer's

Rien gi".—Rongerte: Sonntag Rachmittag, Mitt.

Sinterpommerfcher Aberglaube!

Daß ber traffe Aberglaube auch noch in bem aufgeklärten Butow feine Blü-then treibt, beweift eine eigenartige Erbichluffel-Affare, Die fich fürglich hier zugetragen hat. Wurden ba biebe= ren Sandwerfsleuten legthin 80 Mart gestohlen, ohne daß es gelang, des Thä= ters habhaft zu werben. Bas thun? Sogenannte fluge Frauen wurben gu Rathe gezogen, boch auch hierbon weiß teine Abhülfe. Endlich — ja ja — - ber "Erbichluffel" tont es in ber Runbe, ber tann's machen. Und rich= tig. Der "Erbichlüffel" wird geholt und fein säuberlich auf eine Bibel ge= legt; wackelt er nun, wenn eine Person bie Sand barauf legt, fo ift es biefe gang bestimmt, fo talkuliren bie Wei-Rachbars Dienstmädchen hat man im Berbacht, ben Diebstahl begangen haben; biefe, bie von Gott nichts Böses weiß, wird nun herbeigezerti Getre ibe. Binders, 25—20: p. 341-74jc; und muß wohl oder übel die Hand auf den Erbschlüssel legen. Mies ift gespannt, tein Wäuschen regt sich — ein allgemeiner Freudenschreit ertönt, denn

ber Schlüffel hat gemadelt! - Die "Diebin" war somit entbedt, boch bieje wollte babon nichts wiffen, berließ ben Dienft, und ihre Bermanbten erftatte= ten Unzeige gegen bie "flugen Frauen". Ingwischen will man auch bie wirkliche Diebin entdect haben, und ber bemnächft hier ftattfindenbe Prozeg wird großartige Enthullungen über biefe wundersame "Erbichlüffel"=Geschichte bringen.

Lofalbericht.

Beirathe-Ligenfen.

Folgende Heits ausgehelt:

Char S. Sugbes, Rora E. Wasler, 21, 18.
Charles Henning, Lulu Juft, 24, 20.
Partholmen Stat, Mard A. Bajoret, 30, 18.
Ratrid Dennedy, Rora F. Burte, 33, 26.
Melbin F. Bujd, Ella Jodec, 21, 18.
Reter A. Ciepbens, Hand Resude, 25, 25.
James McCarthy, Mamie Looney, 29, 24.
Michael O'Walled, Annie Baters, 22, 22.
Julius Badisgewski, Anna Tesman, 36, 23.
Lute H. Freele, Margaret McRally, 25, 20.
Abolyd Gedger, Frances Araz, 24, 21.
Joseph B. Blad, Rellie M. Bhiteste, 30, 27.
Billiam J. Lund, Delia Morabon, 24, 22.
Robert A. Forrek, Mathiba Graves, 21, 20.
Chvin D. Bouman, Anna Muleby, 34, 24.
Charles G. Iile, Joseph Greenbagh, 32, 21.
Leslic Mahoned, Marie Froelich, 28, 26.
Lounas J. Class, Online Enchler, 21, 19.
Corge S. Iile, Ninnie Sadaff, 24, 18.
Rubolyd Belling, Annie Sweiger, 21, 19.
Corge G. Moore, Lizis Bartes, 38, 35.
Donald Mac Andrew, Helman, 28, 18.
Michael B. Flannigan, Abdie Murray, 24, 26.
Carl Refer, Ida Dungbes, 30, 28.
John M. Olson, Olga J. Johanson, 32, 20.
Fred Barson, Marie Boedm, 26, 20.
Brilliam Reyes, Ratie Santon, 21, 19.
Beter Rosan, Julia Revelle, 34, 27.
Billia and Reyes, Ratie Santon, 21, 19.
Beter Rosan, Julia Revelle, 34, 27.
Billia and Reyes, Ratie Santon, 21, 19.
Beter Molan, Julia Revelle, 34, 27.
Billia Clarf, Radle Tester, 23, 20.
Camislato Jassewski, Anna Ghomicojska, 24, 19.
Abolyd beriftensen, Maptible Sevenson, 28, 29.
David McGallab, Mary Grove, 31, 24.
Jeffe L. Ree, Edith M. Sangston, 21, 21.
Daniel J. Carpenter, Branche Rewton, 26, 19.
Brilliam Samuel, Rose Gedert, 21, 21.
Pred G. Miller, Cithol McKrithgolo, 23, 19.
John D. Bierson, Aba M. Hennason, 22, 22.
Cedward D. Cane, Marty B. Belency, 51, 47.
John R. Reller, Marty G. Bellett, 51, 47.
John R. Reller, Marty G. Bellett, 34, 33.
Charles II. Berry, Charles Resident, 39, 22.
Breith E. Good, Marty E. Behester, 51, 47.
John R. Reller, Marty G. Behester, 52, 20.
Breith Scho Folgende Beiraths-Ligensen murben in ber Office Chagr 3. Sughes, Rora C. Maller, 21, 18. James Conwad, Rellie Donoban, 32, 24.
Charles M. Mckellar, Harth E. Stufford, 36, 32.
Emiel Waghtaff, Marth E. Stufford, 36, 32.
Milliam J. Fradelton, Jr., Grace Carl, 25, 21.
Martin Enman, Bertha Relfon, 39, 34.
Micranber D. Gillesdie, Elizabeth Bitte, 25, 21.
Leonard E. Lang, Florence Mason, 24, 23.
Deorge L. Hans, Mard Lint, 25, 20.
John J. Quinn, Ella Moore, 31, 35.
Minton Statenus, Unna Labonowskai, 26, 22.
John M. Gonzer, Olga M. Tibler, 34, 22.
Darth M. Hurrows, Votile E. Doebler, 34, 22.
Darth M. Hurrows, Votile E. Doebler, 34, 22.
Bilbelm Griffon, Peda E. Betterfon, 33, 26.
John McCafferd, Unna Ricen, 34, 24.
Morrow G. Luber, Emily Balter, 28, 27.
Joseph McCafferd, Unna Ricen, 34, 24.
Milliam T. Knoll, Minnie Knublon, 24, 24.
Milliam T. Knoll, Minnie Knublon, 24, 24.
Milliam D. Mathews, Margaret Callen, 29, 19.
Bernhard Grafenftein, Maria Jaumbaffo, 32, 22.
John Madne, Bertha Start, 25, 19.
Sourth K. Mifton, Emma Lumbftom, 50, 22.
Joseph Stanieel, Kniftina Brubhtom, 50, 22.
Joseph Stanieel, Kniftina Fainhule, 25, 24.
Joseph Stanieel, Kniftina Fraft, 24, 19.
Garl M. Peteron, Angeborg Knuffon, 36, 24.
Suthad Bremter, Llica M. Goorge, 22,
Kreb Chman, Langes Moberg, 25, 26.
Garrh A. Buff, 3d Miller, 42, 33.

Rachstehnd veröffentlichen wir die Liste der Deuts foen, über beren Lob bem Gesundheitsamte zwis schen gestern und heute Meldung zuging: schen gestern und beute Meldung zuging: Urnold, Garl, 14 J., St. Lufas.Holpital, Bentoff, Codhia, 25 J., 423 Wells Str. Hosberg, Selma, 17 J., 9925 Abenue I. Greenedaum, Emili, 61 J., 4322 Grand Ave. Groenlund, Beiter A., 68 J., Irrens-achital, Daas, Baclab, 76 J., 1047 S. Lurner Ave. Hodmuth, Holpina, 28 J., 225 Ordard Str. Klud, Louife, 20 J., 3650 Paulina Str. Meyers, Undrew. 53 J., 1144 Hull Obe. Mathias, Midael, 46 J., 4819 Ode Str. Obned, Frant, 38 J., 175 Dearborn Obe. Arisifer, Arthur S., 11 J., 1794 P., Irving Obe. Reighard, Parbara, 11 J., 25 Resol Str. Roffiter, John, 35 J., 66 Lell Bl. Weiß, Sarah, 21 J., 55 C. 48. Str.

Marttbericht.

Chicago, ben 27. September 1899. (Die Breise geiten nur für ben Grohbanbel.) Schlachte, ... Beste Stiere, \$6.40—\$6.90 per 100 Pfr.; beste Ribe \$3.75—\$2.03; Mastschuelte, \$4.20—\$4.72\frac{1}{2}; Schafe \$3.40—\$4.40. 34.20-34.125; Cwaft 35.40-34.40.
Roiter 13-14c; Daite 17-20c; Creamert 19-22je; beste Aunstbutter 15-16c. - Rafe: Frijder Rahm: lafe 9-112 das Pfb.; andere Sorten 8-102c das Bfund.

Biund.

Beflügel, Eter, Palbfleisch und Fischen Eruthühner 8—10e das Afd.; Sühner 8—9e; Enten 73—8e; Gafie 86.00—86.50 per Ounend: Arnthühner, für die Aüge bergerichtet, 9—10e das Phut. Tauben, sahme. 50e—\$1.75 das Dugend. — Gier 16—16de das Oph. — Ralbflich 7—9de das Pho., je nach der Dualität. — Ausgeweiterte Tämmer 81.10—83.50 das Gifd. je nach dem Gewicke. — Fischen Buffelfisch in Ausgeweiterte Tämmer 81.10—83.50 das Gifd. je nach dem Gewicke. — Fischer Buffelfisch 1—2e; Grasbeche 4—5de das Pho. — Froscheiterte III-50e das Dugend.

Krüne Krüne Krückte. — Aussel.

Dukenb.
Grüne Früchte. — Aepfel, \$1.00-\$3.00
per Fab. — Bananen, 75c-\$1.50 per Gedänge. —
Birnen \$2.50-\$3.75 per Nab.—Jitronen \$4.50-6.80
per Rike; Myfelfinen \$4.00-\$4.50 per Rike; Waffer
Relonen \$90-\$100 per Waggon. Rartoffeln, 27-33c per Bufbel.

Kartoffeln, 2(-33c per Bulgel. Gemüf., Asobi \$1.25-\$1.50 per Rifte; Zwie-beln, hiefige, 35-30c per 70 Pfund; Bohnen 70-30c; Radies den 75c-\$1.25 per 100 Bündsden; Blumentohi, \$1.25-\$1.50 per Phi, Selferie 20-40c ver Lifte; Spinat 15-30c per Bulgel; Gutten 25-50c per Seaf; Salat 15-20c per Rifte; grüne Erbfen \$1.25-\$1.30 per Bulgel; Gelde Müben, neue, 78c per 100 Bündsden; Tomatoes, 25-30c p. Bulgel. Getreit he. Winterweiten; Ro. 2, 724-744c-

Die folgenden Grunbeigenthums . Uebertragungen ber Bobe von ... 1000 und barüber wurden amtlid eingetragen:
Exbange Abe., 130 F. fübl. von 90. Str., 25×138½, Hanfine Abfe an Sophie Bolman, kl.
91. Str., 75 F. öfil. von Superior Abe., 25×135, Buttas Luedite an John H. Riller, \$2500.
Reoria Str., 100 F. fübl. von 84. Str., 100×125, B. Funfe u. A. burch R. in C. an L. Kunfe, \$1303. Lisos.

Langler Ave., 144 F. fibl. von 71. Str., 25×125, F. O'Dav on A. W. Dubley, \$1000.

Man Str., 48 F. jibl. von 68. Str., 24×124, Empire State Luilbing an Loan Affociation an D. Blaff u. U., \$1000.

Blaff u. U., \$1000.

Bober Str., 59 F. jibl. von 69. Str., 175×124, 3. A. Brodmeier an F. Frants, \$1500.

Bla Str., 150 F. nörbl. von 61. Str., 25×1244, 69. M. Schmidt u. A. durch M. in C. an G. Diestert \$4900.

C. N. Schmidt u. A. durch M. in C. an G. Dietett, \$2200.

Fog Str., Norbostede 32. K1., 26×124, Marp Pecench u. A. an Kazimira Gorska, 1945.

Brairie Web., 100 F. Hdd. bon 24. Str., 50×188, Vice W. Page au. A. an die Connecticut Mutual Life Anjirance Co., 220,940.

M. 17. Str., 146 F. diff. bon Afbland Wes., 25×124, 30hn Hoft an 30hn Cajai u. A., \$3350.

M. 21. Str., 104 F. diff. bon Roben Str., 25×1264, F. Mends an M. Kreft, \$1500.

M. 21. Str., 104 F. diff. bon Roben Str., 25×1264, J. Mends Str., 25×1264, J. Mends Str., 25×168, D. 3-Arice an A. M. Artee, \$1.

Scott Str., 218 F. diff. bon R. State Str., 30×131 Genth A. Gardner an John G. Garibaldi, \$11,000.

M. Louis Wes., 192 F. fübl. bon Odio Str., 24×125, M. Lammed an B. Aadvood, \$1500.

A. Rochjord u. M. Klutch, M. in C. an F. Hoch. 18865.

Bollou Str., 200 F. fibl. von Aabansia Ave., 30×177, David Hok an Charles A. Edstrom, kl. A. 44. Abe., 49 F. sidd. von Didens Abe., 50×125; R. A. Schields u. A. durch M. in C. an B. O. Stebens, \$2019. Wozart Str., 379 F. sidd. von Diversen Ave., 24×125, A. Seosfer an F. S. Sovinski, \$265. Elaine Al., 150 F. sidd. von Cornelia Ave., 50×10, R. Koerper an A. Buschund, \$4500. Greidam Str., 500 F. siddlessi, von Aoble Ave., 50×10, 825.

**X125, L.mothy E. Sullivan an James R. Hal. nd., \$2000. Dasselbe Grundfild, James R. Hahney an Delia E. Sullivan, \$2000. R. thee, 150 H. ndr. do n. Babanfia Ave., 25×125, R. 3. Wallen an E. Lund, \$1050. Crittenben Str., L25 H. welft. von Currier Str., 25 H. die Rober Str., Baclav Rubes u. A. durch M. in C. an Abilip Stein, \$1875.

8. Str., 26 H. welft. von Clizabeth Ave., 26×125, Betty Anderson an Majito Arrifosferion, \$1000. Ar. Str., 73 H. welft, Son Ancion Str., 48×120, Frank Cusdna an Solvia A. Milolajet, \$1000. Olive Str., 123 H. ndrld, Son Alfield Str., 24×124. 1124. Catherine Divber an Kosedd B. Dwyer, \$1000. South Chicago Abe., 400 H. nordwell, bon 73. Str., 75×125, T. A. Kord u. M. burch M. in C. an Od. 3. Wallace, \$2500.

3. Al., 100 F. welft. bon Spaulding Abe., 30×125, F. C. Morfe u. A. burch M. in C. an bie American B., 2 and 3. Societh, \$1300.

3. Al., 130 F. welft. bon St. Louis Abe., 40×125, Detected an Teiche, \$1000.

Dregel Abe., 261 H. jübl. bon 57. Str., 37½×130. U. M. Trask an S. M. Carch an X. T. Beards ley, \$4000. Calfeth Str., 225 H. nördl. bon 61. Str., 50×125.

leb, \$4000. Salfted Str., 225 F. nörbl, von 61. Str., 50×125, E. G. Minnid u. A. durch M. in C. an F. Camman, \$4131. Grundfidd 6116 S. Carpenter Str., 25×124. Oliver Tundfild G16 S. Carpenter Str., 25×124. Oliver 3. Ladis an Rate Langslow, \$3500.
Shields Abe., 380 F. judd. von 53. Str., 31×144, P. Weber an A. W. Holmgren, \$1710.
Bentworth Abe., 250 F. nöröl. von 44. Ml., 25×1224, F. W. Caffard an A. Maper, \$2550.
Mills Ct., 175 F. judd. von 13. Str., 25×72, J. G. Molfe an J. A. Wendell, \$7500.
B. 20. Str., 121 F. welfl. von Howe Abe., 24×124, F. Megner an D. Grimmes, \$1100.
Meftern Abe., 78 F. jüdl. von Aufin Abe., 52×126, F. M. Maage an G. Betron, \$105.
Fullerion Abe., Rorboftede Snow Str., 209×166, F. Cambbell u. A. durch M. in C. an E. Delbemaier, \$7854.

F. Cambbell u. A. durch M. in C. an E. Deldsmaier, \$7854.
Meirofe Str., 225 F. Bfl. von Oft Ravenswood Pf., 25×125, C. M. Schell an C. L. Schnable, \$1900. Jarbard Str., 165 F. bfl. von Springisch Ave., 50×124: Jarbard Str., 191 F. weftl. vom Douglas Boul., 25×124, Laura T. Beardsley und Gatte an Sarah B. Careh, \$16,500.
Bright Str., 83 F. fübl. von Claremont Ave., 374×119, Otto Vacf an John C. C. Bed, \$5000.
Belle Plaine Ave., Nordoftede Perry Str., 70×58, Anna C. Relfon und Gatte an Angeline D. Price, \$6000. Union Abe., Rorbmeftede 76. Str., 40×125, C. Joung an J. G. Thomas, \$1600. Sumboldt Boul., 120 F. westl, von Talman Abe., 30×166, William S. Kowell an William J. Kuhn,

Sumboldt Boul., 120 f. wekl. von Talman Ave., 30×166, William D. Howell an William J. Rubn, \$5000.

Bellington Abe., Norbostede Hamilton Ave., 50×1204, Henry Stebl an B. K. Kubn, \$3000.

Genter Str., 47 fr. öftl. von Burtling Str., 25×464, 30hn M. Arens an Sarab M. Arnold, \$2000.

St. Louis Abe., 228 fr. nörbl. von Gentra Part Poolt., 25×124, M. M. George u. u. durch M. in C. an S. A. Featherstone, \$2300.

40. Str., 259 fr. öftl. von Vincennes Ave., 160×166, The Waston Eve. 129 fr. öftl. von Pincennes Ave., 160×166, The Waston Str., 258 fr. str.) von S. Etr., 25×124, F. Lindemann an Shafton, \$29,100.

2affin Str., 248 fr. stab. von 52. Str., 25×124, F. Lindemann an Charles Jorn, \$2500.

38. Str., 100 Fr. westl. von Rehzie Ave., 50×1253, C. C. Collins an 3. U. Armbrusker, \$2000.

38. Str., 100 Fr. westl. von Rehzie Ave., 50×1253, C. C. Collins an 3. U. Armbrusker, \$2000.

38. Str., 275 fr. nörbl. von 61. Str., 25×1243, B. C. Fr an E. M. Tabber, \$2200.

Babbenad Wae., 132 fr. nörbl. von 70. Str., 50×1253, C. G. Gollins an 3. U. Armbrusker, \$2000.

Babbenad Wae., 132 fr. nörbl. von 70. Str., 50×1253, J. O. Herguion an F. C. Robinson, \$17-34

Lotten 1 und 2. Blod 39, Massington Seights, Marry U. Lenog an James U. Lenog, st.

Center Str., 72 fr. öftl. von Burtling Str., 50×463, 30hn M. Arens an Baul Siebm, \$3000.

Grundstüd 732 Montrofe Boul., 43×130. Charles T. Manbel an Jennie M. Manbel, \$5000.

Grundstüd 752 Montrofe Boul., 43×130. Charles T. Derman Schulz M. H. burch den Massinentung fra an Genege Bartholomae, \$10,325.

Julierton Ave., Sibbeskede R. 55. Ave., 268×15, 5me Sabinson Send burch ben Massinentung fra an Genege Bartholomae, \$10,325.

Julierton Ave., Sibbeskede R. 55. Ave., 268×15, 5me Sabinson Send Durch ben Massinentung fra an Genege Bartholomae, \$10,325.

Julierton Ave., Sibbeskede R. 55. Ave., 268×15, 5me Sabinson Ave., 228 fr. stibl. von Wolfon Str., 25×123, Carl Trute an Carl G. Oman, \$1000.

Baulina Ctr., 166 Fr. stibl. von Contann Str., 25×124, 300.

Claremont Wee., 69 Fr. stibl. von Contann Ct. Congreß Str., Norvositede Arbey Sir., 25×75, 3. U. Jobnion an B. Stein, \$3400.

B. 18. Str., Südosftede Haulina Str.. 50×125, Mm. Roeffler an Herman C. Buechner, \$25,000.
Gerfler an Herman C. Buechner, \$25,000.
Gerfled Obe. 144 H. fübl. don 33. Sir., 48×124, und anderes Grundeigenthum, Albert Crane an Anna B. Sados, \$3000.
Garfield Bib., Südovekede Throod Sir., 65×150, 3. M. Courtned an die Garfield Bouledard United Areststein Church, \$4500.
Butler Str., 299 H. üdl. don 69. Sir., 334×125, Urthur E. Kelser an Milliam D. Kollitt, \$4000.
Moffat Sir., Norvositede Rochnell Sir., 100×1244, G. K. Bauled an Arthur Tiedert, \$1.
Milivaukee Abe., 410 F. üböstl, don Machansia Abe., 4×100. Caroline C. Sanked an J. 3. Trust., \$10.

#4000

Ann Str., 114} F. fäbl., bon Kanbolyb Str., 25%.

115, Geo. Lomag u. A. an Jas. S. Lomag, \$1500.

A. 23. Str., 185 F. dil. bon Neckern Abe., 25%.

1244. Joh. Maidsa an John W. Schaus, \$1675.

47. Str., 48 F. well. bon Maribited Abe., 24%.

125, Thomas Rane an Anna Rab, \$1600.

Armour Abe., 468 F. fibl. bon 47. Str., 24%100,

Joi. Lonapte an Storey A. Rent, \$1892.

34. Sir., 203 F. weil. bon Cottage Grobe Abe., 24

×113. Union Mutual Vife Inf. Co. an D. A.

Radateb, \$12.250.

Bau-Grlaubniffcheine

murben ausgeftellt an: Charles Bloeborn, 28., Bridhaus, 525 R. California Abe., \$3800. 3. Geis, 1ft. Bridhaus, 1363 S. Spaulbing Abe., \$1200. 3. Gets, 131. Schuysas, 51200.
5. Giciefe, 28t. Bridhaus, 718 B, 26. Str., \$3000.
Geo. B. Pague, 38t. Bridhaus, 114 Center Abe., \$7000.
8. W. Jadjon, 38t. Bridhaus, 4835—37 Ellis Abe., \$15.000.
Frant Bade, 1st. Bridhaus, 1948 R. Hopne Abe., \$1900. ferman Anderson, 2ft. Bridbaus, 808 R. Samlin Abe., \$3800. S. M. France, zwei 2ft. Framehaufer, 1023 Winthrop Abe., \$6500.

Scheidungstlagen wurben andängig gemacht den: Barbara E. gegen Aames Simmonds, wegen Ebebruchs; Joseph gegen Mary Haberzell, wegen Truntsucht: Abea gegen Aefe fe F. Turner, wegen Berlassung; Joseph gegen Berstha Saracino, wegen Seberuchs; John J. gegen Mary Crzechorossi, wegen Geberuchs; Arie M. gegen Barbert des Mary Crzechorossi, wegen Kruntsucht; Anna gegen Hausel D. Streator, wegen Truntsucht; Anna gegen Hayalt Meber, wegen Berlassung; Maria gegen August Meber, wegen Berlassung; Louis gegen Gda Rewman, wegen Berlassung.

Kleine Anzeigen.

Berlangt: Dlanner und Rnaben. (Ungeigen unter biefer Rubrit, 1 Cent bas Bort.) Berlangt: Junger Butcher. 903 Roscoe Str. bofr Berlangt: Junge um an Cafes gu belfen. 100 Canalport Abe.

Berlangt: Gin Bartenber, muß auch aufwarten tonnen. 526 S. Canal Str., Ede bon 12. Place. Berlangt: Gin Borter im Saloon. 191 G. Rans bolph Str. Berlangt: Gin Mann um Bagen ju mafchen. -82 S. halfteb Str.

Berlangt: Breffeeber. 770 Dilmautee Ube. Berlangt: Gin Junge, ber bas Sigarrenmachen er-lernen will. 899 28. 12. tr. Berlangt: Danner nud Anaben

Berlangt: Manner, welche Arbeit juden, iprecht bor. Garantiren feetige Anftellung. Blade augelichert für Machtnauner \$15, Janivors \$50, Engliners \$75, Freuendamer 144, Porter, Treiber, Manner für Wbolcialesdaufer, Lagerhäuser \$12. Allgemein nitstiefe Manner, Elevatorieute. Office Clerts, Kaffirer, Berfäuser, Rolletteure, Buchbalter, \$14, Fabrilarbeiter, Ebelcute und Männer für jedes handbert der, Ebelchäft. Vorzusprechen Sureth Broferage Co., 61 Lasalle Str.

Berlangt: Einige Maurer beim Moben. S. Krue-ger, Saus-Mober, 1212 S. Claremont Abe., nabe Blue Island Abe. und Western Abe. bofrsa Berlangt: Gin Omnibus um am Tische mitzuhels en. 260 S. State Str. Berlangt: Bujbelman und Preffer. Anfang \$13; eftändige Arbeit. Kraus Bros., 239 S. Salfteb Str.

Berlangt: Ein Nacht-Porter für Saloon. 283 5. Clark Str. Berlangt: Gin guter Roch für Saloon-Bund. -Berlangt: Gin erfahrener Bufhelmann an Coftum: oden. Edward Roje & Co., 200 Martet Str., 5.

Beraingt: Bushelmann und Schneider, sofort. Zu efragen bei Fred. Griesheimer, State und Jacson. Berlangt: Gute willige Jungen finden beständige rheit. Eiger, 127 Babaib Abe. Doft Berlangt: Gin Sausbiener ober erfohrener Bor: ter. 408 LaGalle Abe.

Berlangt: Bujhelman; ftetige Arbeit, guterLohn. 3212 Cottage Grove Ave. Berlangt: Schneiber, erfter Rlaffe ftetige Urbeit. 5466 Late Ave. Berlangt: Junger Dann, ber im Rleibergeicaft bewandert ist. Rordbeutscher vorgezogen. Abrese mit Lohnaugabe (Rordseite) unter R 615 Abendpost. dofr

Berlangt: Ein beuticher Schriftieger für Druderei auf dem Lande. Stetige Beschäft Lohn §8 pro Woche. "Das Bolfsblatt", Wo. Ju. Boodfood Berlaugt Mann um Auftrage zu besorgen im gardware Store. 146 Centre Str.

Berlangt Gin guter Wagenschmieb. Rachzufragen 4714 Dreper Str., oben. Berlangt: Gin ftarter Junge, um Pferbe und rbers gu bejorgen im Butcher Shop. 1237 Dil-unfee Abe. Berlangt: Gute Agenten. 747 R. Roben Str.,

Berlangt: Ein traftiger Mann jum Ofenschwär-gen und -Auffegen; muß fein Geschäft berfieben. — 1085 Milwaufee Abe. Berlangt: Guter Mann um Badermagen ju trei-en; muß gut befannt fein in ber Stabt. 1134 Mil-auffe Ibo

Berlangt: Junger Mann, 16-18 Jahre alt, ber Gon im Saloon gearbeitet hat. 818 R. Salfteb

Berlangt: Gin ftarfer Junge an Brob. 725 2B. Berlangt: — "Neu in Chicago — Tüchtige Buchs agenten für den Berlauf des besten und neuesten Artifels der Welt. 182 State Str., Koom Z3, bon 8—10 und don 4—8. dofamomifrjonndi Berlangt: — "Reu in Chicago!" — Fleißige tuch-tige Laufirer finben Gelegenheit \$20.00 bie Woche ju berbienen, burch ben Bertauf bes besten und neussten Arrifels ber Weit. Angufragen 182 State Str., Artifels ber Welt. Angufragen 182 ! Moom 23, bon 8-10 und bon 4-8 Uhr.

Berlangt Gin ftarter Junge um Wagen gu fahren und in ber Baderei mitzuhelfen. 409 Roscoe Str. Berlangt: Grocerb Clert, beutider ober polnifder Berfangt: Damen: und herren-Schneider für neue und alte Arbeit. 431 Divifion Str. Berlangt: Guter Schuhmacher; \$5 und Board. 66 Webster Ave., nahe Clybourn Abe. Berlaugt: Barbier für Camftag Mittag und Conntag. George Richter, 153 B. 18. Str. Berlangt: Schneiber; erfahrene Preffer für Bufbeling. 1151 Milmautee Ube. moft Berlangt: Jungen 16—18 Jahre alt, leichte und be-ftändige Arbeit. United States Feather Co., 153 West Nandolph Str.

Berlangt: Gute farfe Manner, in Lumberhard ju arbeiten. Guter Lohn bezahlt. Radzufragen: Edwarts Sines Lumver Co., Lincoln Str., füblich von Blue Zefand Abe. Berlangt: Erster Klasse Damenschneiber, sofort.

1521 Michigan Ave., Weids. mibofr

Verlangt: Agenten für neue Prämtenvicher, Hits schriften und Kalenber, für Chicago und austodats.
Oober vohn und Kommission. B. M. Nat. 146 Bells Str.

Berfaugt: Politerer an Bett-Lounges und Jungen um Bernen. 510 R. Afhland Abe. mibofr Bertangt: Gin erfter Rlaffe Cuftom Bestenmacher 633 Chicago Stod Erchange Blog. bimibe Berlangt: Leute, um Ralenber zu bertaufen. -Größtes Lager, billigfte Breife. A. Lanfermann, 56 Bifth Abe., Room 415.

Berlangt: Gemiffenhafter Dann jum Bücher:Aus. tragen. 226 Milmautee Ave. 22ipln Berlangt: 5:00 Cifenbahn-Arbeiter für Jova, Min nesota, Misconsin und Michigan; Lohn \$2. — Leut für Sägemühlen, Farmarbeiter und Leute für Ein-Minen. Freie Fahrt. Noß Labor Ugench, 3 Marlet Str.

Berlangt: Manner und Frauen. (Engeigen unter biefer Rubril, 1 Cent bas Bort.) Berlangt: Operators, Baifters, Finishers und Breffer an Roden und hofen. Stetige Arbeit. Sart, Schaffner & Marg, 773 S. Salfted Str. bofrfa Berlangt: Fur Finifhers, ftetige Arbeit und guter Lohn. Rachzufragen 155-157 Martet Etr. 25fep, Im&fon

Stellungen fuchen: Dianner. (Engeigen unter biefee Rubrit, 1 Cent bat Bort.) Gefucht: Junger Mann fuct Stelle als Clert in einem Grocerp: ober Dry Goods-Geschäft. Abr.: R. 622 Abendpoft.

Befucht: Junger Bartenber fucht Stellung, Abr.: B. 395 Abendpoft. Gefucht: Gute zweite Sand an Brot und Rolls fucht ftetige Arbeit. Ubr.: R. 631 Abendpoft. Dofr Befucht: Junger Mann wünscht Stellung als Porster in hotel ober Saloon, Kann Bar tenben, B. 300 Abendpoft.

Gesucht: Guter Butder fuct ftetigen Plat als Shoptenber. 5435 Juftine Str. Bejucht: Erfte Sand Calebader fucht Arbeit. 906 Birard Str. 27jep, 1m&jon Gefucht: Junger Mann, zweite ober britte Sand an Brot, fucht fietige Arbeit. 698 R. Bood Str.

Sejudt: Bader fuct Arbeit an Brot und Rolls ju belfen, Abr.: R. 630 Abendpoft. mibo Befucht: Erfter Rlaffe Catebader fucht Stelle als Foreman. 3. D., 3601 S. Morgan Str. mibo Gefucht Junger Deutscher, erft eingewandert, sucht Stelle als Borter im Saloon, Sandlungs: ober Brivathaus. Abr.: R. 606 Abendpoft. mibo

Befucht: Bader jucht Arbeit als erfte ober gweite hand an Brob. Abr.: F. Bung, 39 Fifth Ave. Sefucht: Ein zuberläffiger Bartenber, ber feine Arbeit icheut, fucht Stellung. George Reumer, 604 Sebgwid Str. mibo

Berlangt: Frauen und Dadden. (Angeigen unter biefer Aubrit, 1 Sent bas Bort.) Baben und Pabrifen.

Berlangt: Maichinenmabden an guten Shop-roden. 381 R. Lincoln Str. bofrja Berlangt: Damen erhalten Arbeit in's Saus. Gute Bezahlung. 480 R. Clark Str., 1. Flat. 27fep, lw&fon Berlangt: Madden, 16 bis 18 Jahre alt, in Can-bh-Fabrit zu arbeiten. Rachzufragen bei The Mar-tin Dawfon Companh, 1520 State Str.

Berlangt: Erfahrene Majdinen-Operators an Da-men-Baifts. Guter Lohn, 888 Milwanteelbe. bffa Berlangt: 25 Cafb-Mabden, 14 bis 16 3abre alt. Borgufbrechen mit beglaubigtem Schein in ber Superintenbent's Office, "The Fair". Berlangt: Junges Mabden um bas Rleibermachen ju erlernen. 104 Canalport Abe., Ede Ruble Str. boft

Berlangt: Junges Madden in ber Laundry. 298 Dapton Str., nabe Centre. Berlangt: 10 Mabden, Cuftom-Rode ju finisen; fletige Arbeit, guter Lobn. Die gange Woche nache erfragen: 829 R. hermitage, nabe Best Rorth Abe. Berlangt: Junges Mädchen, bas Rleibermachen zu rlernen. 114 Canalport Abe. mibo

Berlangt: Ein gutes Mabden für haus, und Rüchenarbeit. Guter Lohn und gute Behandlung. — 2300 Wentworth Abe. bofrfafo Berlangt: Dabden für allgemeine Sausarbeit; guter Lohn; 966 Milmautee Abe.

Berlangt: Frauen und Radden.

Candarbeit. Berlangt: Mübchen für Sauserbeit in Familivon 4; feine Bafche; \$3.50; Affiftent \$2.00. 347 G. Rorth Ave., 1. Flat. Berlangt: Gutes Mabden für hausarbeit; fleine Familie. 827 R. Clart Str. Berlangt: Ein gutes Mädchen für Rüchenarbeit; 5 bie Boche. Reftaurant, 312 Bells Str.

Berlangt: Mabchen für gewöhnliche Sausarbeit 322 Gebgwid Str., im Store. Berlangt: Gine Röchin und ein Stubenmadchen. Guter Lohn. 36 Aftor Str. Berlangt: Gin Madden für Sausarbeit. 272 lybourn Abe., 2. Stod.

Berlangt: Mädchen für gewöhnliche Sausarbeit; g in der Familie. 538 LaSalle Ave. Berlangt: Rinbermabchen bon 16 bis 18 3ahren; muß etwas nahen fonnen. 483 La Salle Abe. Berlangt: Gin ordentliches Dabden für Sausar: beit: autes Beim. 421 2Bebiter Abe.

Berlangt: Madchen bon 13-15 Jahren für leichte ausarbeit. 983 - 37. Str., nabe Salfted Str. 118 — Fifth Ave. — Chicago Free Employment Agench. — Berlangt: 400 Frauen und Madden für Reflaurants, Detels und Dausarbeit. Zweig-Office: 3:07 Mentwarth Me. 3507 Wentworth Abe.

Berlangt: Ein gutes braves beutsches Mabchen für allgemeine Hausarbeit, bei einer feinen Familie; ein gutes Heim. Nachzufragen 113 Evergreen Abe., nahe Robeh Str., zweites Flat. Berlangt: Tüchtiges Dienftmabchen für gewöhn iche Hausarbeit in fleiner Familie. 132 34. wischen Rhobes und Bernon Abe. Berlangt: Gutes Mabden für gewöhnliche Haus-rbeit. Guter Lohn. References. Mrs. Raijer, 4228 Dojt Brairie Albe.

Berlangt: Gin Madden, um bei Tifch aufzumar-ten. 115 G. Canal Str. Berlangt: Frau ober Mabden um Saushalt gu führen. 957 21. Bl. bofr Berlangt: Dienstmädchen für allgemeine Saus: arbeit. 727 Sedgmid Str. Berlangt: Ein Dabchen für tägliche leichte Arbeit im Saushalt. Fat U, 165 Cocuft Str.

Berlangt: Madchen für allgemeine Sausarbeit ohn \$3.50 pro Boche. 4317 Berfeln Ube. Berlangt: Grfahrenes Rinbermabden, beutiches be Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in leiner Familie. Kein Waschen, 849 S. Ushland Av., 5. Wohl. bofrfa

Berlangt: 3 Mabchen für Rüchenarbeit. 542 Lin= Berlangt: Madden für allgemeine hausarbeit. \$5.00 Auch Kindermadden, ungefähr 18 Jahre alt, \$3.00. Abr. R. 601 Abendpoft. Berlangt: Madden für allgemeine Sausarbeit. Buter Lohn. — 3550 Prairie Abe.

Berlangt: In fleiner Familie, gutes Madchen ohne Anhang. 654 Osgood Str., 2. Flat. Berlangt: Tüchtiges Madden für allgemein Sausarbeit in fleiner Familie. Gutes Deim und guter Lohn. 260 Racine Abe. bofi Berlangt: Ein Mäbchen für allgemeine hausarbeit, Rochen, Walchen und Bügeln; ein zweites Mädchen, bas englisch sprechen und naben tann. 483} LaSalle

Berlangt: Haushälterin in mittleren Jahren bei einem Wittmann. 479 R. Clart Str., Runge. Berlangt: Madden für allgemeine Sausarbeit. -Drei Berjonen in ber Familie. 151 Goethe Str., 1.

Berlangt: Ein Madden jum Aufwarten im Sa-oon, hotel Bowert, 78 B. Madison Str. bft Berlangt: Ein Mabchen für fleine Famiste. 1175 Sheriban Road, 1. Flat, ein halber Blod westlich bon halfteb und Evanston Abe. Berlangt: 2 gute Frauen jum Reinigen. Beim Janitor, 245 Sedgwid Str. Berlangt: Junges Madden für Sausarbeit. Ruß gu Saufe ichlafen. 31 Clybourn Ave. Berlangt: Deutsches Madden für allgemeine Saus-arbeit. 335 Danton Str., 2. Flat.

Berlangt: Ein Mabden für Sausarbeit im Boardsinghaus. 1119 Milwaufee Ave. Berlangt: Eine Frau zum Lunchlochen, bor Morgens 8—12 Uhr. 389 R. Hermitage Ave., zwei Blod nördlich bon W. Chicago Ave. Berlangt: Dabden für allgemeine Sausarbeit. 226 Berlangt: Mabchen für allgemeine Sausarbeit in fleiner Familie, Reine Rinber. 3207 Calumet Abe. Berlangt: Gin beutiches Mabchen für allgemein hausarbeit. Bobn \$3. 4930 Afbland Ave. bfi

Berlangt: Gin gutes Mabchen für hausarbeit. — 6955 Bifbob Str.

Berlangt: 10 Röchinnen. Sober Lobn. - 50 Mab-den für Sausarbeit, 479 R. Clart Str., Runge. Berlangt: Ein Madden für Sausarbeit. 1922 Ar-lington Blace. midofrsa Berlangt: Ein tüchtiges erftes Mäbchen für allge-meine Sausarbeit in einem fleinen Saushalt. Guter Lohn. 621 Cleveland Ave. midoft Berlangt: Madchen für allgemeinehausarbeit. Muß zu haufe ichlafen. 735 Sedgwid Str. mibo Berlangt: Gin Mabden, am Tifch aufzumarten. -Berlangt: Gin Dabchen für allgemeine Sausarbeit in fleiner Familie ohne Rinder. 5471 Guis Abe.

Berlangt: Madden für hausarbeit. 332 Sebgwid Str., Store. mido Berlangt: Gin Madden für leichte Sausarbeit. — 632 Beft 14. Str., M. Diamond, 1. Flat. bimbo Berlangt: Gin gutes Madden für allgemeinehaus-arbeit, 6308 Cottage Grobe Abe. bimibo Berlangt: Tüchtiges Mabden für zweite Arbeit. 481 Afpland Boulevarb. bimido Berlangt: Ein tüchtiges Dienstmädden zur Aus-bife während bes Tages. Gute Bebandlung, bober Lohn. A. Holinger, 170 Eugenie Str. 25fplm

Aditung! Das gröbte erfte beutich = ameritantiche weibliche Bermittlungs-Institut befindet fich jest 586 K. Clarf Str., früher 545. Sonntags offen. Gute Ricke und gute Madden prompt besorgt. Kelephone Rorth 455. Berlangt: Röchinnen, Mäbchen für Sausarbeit, zweite Arbeit, Kindermäden, eingewanderte sofort untergebracht bei ben feinsten Serrschaften. Ars. S. Mandel, 200 31. Str.

Berlangt: Sofort, Röchinnen, Mabchen für Haus-arbeit und zweite Arbeit, Kindermädchen und ein-gewanderte Madchen für befiere Pläte in den fein-ften Familien an der Sildfeite, bei bobem Lobn. — Miß Selms, 215 — 22. Str. und Indiana Abe. 552*

Stellungen fuchen: Frauen. (Anzeigen unter biefer Rubrit, 1 Cent bas Bort.)

Gefucht: Tüchtige fparfame Bufinehlund.Rodin fucht Arbeit. 87 Indiana Str. Befucht: Gine gute Raberin fucht Arbeit. Abr.: U. Dalp 917 Milmautee Ave. Gefucht: Eine Röchin fucht Stelle in Boarbinghaus ober als Saushälterin bei Wittwer. 9233 Cornell Abe., 72. Str., Barffibe. Befucht: Frau fucht Bafchplage. 51 Burling Str. Gefucht :Stelle als Röchin und hausarbeit; gute Referenzen. 538 La Salle Abe. Befucht: Madden fucht Stelle für Sausarbeit. -Sejucht: Ein alteres Mabden jucht Stelle als Saushalterin, am liebften wo feine Rinber find. 601 Lincoln Abe., hinteres Flat.

(Angeigen unter diefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.)

Sonne fonell folleftirt. Rechtsjachen erlebigt in allen Gerichten. Rolleftion-Opt. Jufriebenheit ga-rantirt. Ba i ter B. Rr a i, beuticher thobata, 134 Washington Str., Zimmer 214. Bone 28. 1843. C. Milne Mitchell, Rechtsanwalt, 725 Reaber Blod, Nordost-Ede Washington und Clark Straße — Deutsch gesprochen — Rath unentgeltlich. 281plm

Collection Ageneb.
Schabenerjagtlagen, Lohnanspriiche bejorgt. John Becarnid. I. S. Commissioner und öffentlicher Rotar. William E. Budner & McCormid, Jimmer 30, 62 R. Clart Str. Löhne, Roten, Miethe und Schulden aller Art prompt follettirt. Schiecht zahlende Miether hinaus-gescht, Reine Geblibren, wenn nicht erfolgreich. Albert A. Rraft, Abvotat, 95 Clark Str., Jimmer 609.

Julius Goldzier. John 9. Rogers. Gold zier & Rogers, Sechisandite.
Suie 820 Chamber of Commerce,
Sübok-Ede Wasbington und LaSalle Sir.

Freb. Biotle, Rechtsanwalt. Alle Rechtsfachen prompt beforgt. — Suite 844—848 Unite Builbing, Ty Dearborn Str. Wohnung 105 Osgood Str.

(Angeigen unter birfer Rubrit, 2 Cents bas Bort.) Dr. Manssieid's Monthip Regulator hat hunder-ten bejegten Frauen Frende gevendt, nie ein einzi-ger Fedlichlas; ichwerke Kalle gehoben in 2 bis 5 Lagen, ohne Ausnahme; teine Gemerzen, teine Co-jabr, teine Abpatrung don der Arbeit. Brieflich ober in der Office, &: Zame anweiend; alle Briefs auf-richtig beantwortet. The Mansfield Remedy Co., 167 Dearborn Str., Zimmer Cl.4, Chicago, II. Ams, taldien Befdaftsgelegenheiten.

Bu berfaufen: Krantheitshalber, ein altes rentals-les Kohlens und Futtergeschäft. Abr.: P. 398 Abendpost. Bu bertaufen: Canby = Factory. 215 Blue 3slanb

Bu vertaufen: Edfaloon mit Bufinets. Lunch, 2 Barrel Bier täglich, \$850: Brauerei bilft. Meat-Marfet mit Kferd und Wagen, Einnahme \$45 tags jich. Nordicite; \$375. Suftan Mayer, 107 Hith lich. Rorbfeit Ave., Saloon.

Bu bertaufen: Zigarrens, Canbbs, Rotion:Store; wöchentliche Ginnahme \$50. \$12 Miethe. Sofort ges nommen, \$250. Rachzufragen 528 Cleveland Abe. "Singe", Geichäftsmatler, 801 AB. 12. Etr., plieblt fich Allen, welche irgend ein Geichäft ko oder verkaufen wollen. Sprechzeit 9—12 und 21ipdola

Zu verfaufen: Billig, frantheitshalber, guter Ed-Saloon nebit 2 gut befehren Logenballen: trant-beitshalber billig zu verfaufen. 183 Korth Ave. mbo Bu verfaufen: Candy und Tabaflaben gegenüber einem großen Schuthause; bereits 10 Jahre etablirt. 137 Sheffield Abc. mdo 3u berfaufen: Billig, ein guter Schul-Store, Canby, Labat, Rotion und Laundry, billig, Kranksbeitshalber. 163 Augusta Str. midofrsa

Bu berfaufen: Grocery Store. 276 Cleveland Mbe. mibo 8750; hübsche Bäderei, Cottage Grove Ave.; nur oretrade; allerbeste Rachbarschaft. Sinke. 801, 12. t. 3u berfaufen: Alftbefannte Baderei an Carrobce Str.: billige Miethe; icone Mohnung. Storetrade \$18.00; flein Angahlung. Rlein, Jimmer 22. 163 Ranbolph Sir. Bu verkaufen: Cel-Route wegen Abre Deutschland, Abends und Sonntags, 588

Deutschland. lifornia Abe. fornia Ave. Zu verfaufen: Gute "Abendpost"-Route auf der Kordmetrieite; Umstände halber billig. Adr.: T 8.18, 22sephw Abendboft. Bu verlaufen: Bagen= und Schmiede=Shop. 727 28. 14. Str. 22fep.1m

(Ungeigen unter biefer Rubrif, 2 Cents bas Bort.) Berlangt: Wittfrau, Befigerin eines ber beftjah: lenden Saloons im Centrum der Stadt fucht einen Theilhaber; Geschäft zu groß für alleinstehende Frau. Adr.: R. 627 Abendpost. doß Berlangt: Partner, älteres Mädchen ober kinder lose Bittive im Saloon. Abr.: B. 378 Abendpost.

Berlangt: Ein guter Bäder um als Theilhaber in's Geschäft einzutreten. Muß ungefäbr \$150 Baar-Unzahlung machen. Abresse: R. 607 Abendpost.

(Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.) Bu bermiethen: Saus und 5 Ader Gartenland, \$75; - gebn Uder \$100. Taplor, 916 Chamber of Commerce.

Bu bermiethen: 6 Zimmer Flat; gerade umgebaut, moderne Berbefferungen; \$16. 393 B. Ouron Str. bofrfa Bu bermiethen: Gin Meatmartet nebft Bohnung und Stallung, über 20 Jahrei im Betrieb, mit bolls ftandiger Cinrictung. 213 Clibbourn Abe. bofon

Bu bermiethen: Billig, 6 3immer Flat, modern eingerichtet. 1400 R. Salfted Str. midofr Bu bermiethen: Subiches 3 3immer Glat, Janis or Service, 5 Minuten Entfernung gur City Sall. Riethe \$9. Store 25×70, beste Strage ber Weste feite; für irgend ein gutes Geschäft; mabige Miethe. Bm. Sale Thompson, 237 B. Madison Str. bimids Bu bermiethen: Meat Marfet mit Figtures; guter Blat; auch baffend für Barbiergeichaft; ausgezeichnes ter Blag. 344 Augufta Str., Ede Lincoln Str. bmbo

Bimmer und Board. (Ungeigen unter biefer Rubrit, 2 Ernts bas Bort.) Bu bermiethen: 3 neu eingerichtete Frontzimmer in herrn, billig. 108 Bells Str., Top Flat. Bu bermiethen: In gebildeter Familie, elegant neu möblirte Zimmer. Auf Berlangen Board. Feine norbbeutiche Kliche. 827 Larrabee Str., nahe Ful-lerton Boulebard.

Ru miethen und Boged gefucht. Gesucht: Anständiger Mann wünscht leeres Zimmer und Board, zwischen Division und Michigan Str. Offerten mit Preis: F. Roesler, 4 Town Str. Befucht: Gin helles warmes möblirtes Bimmer,

Dampfbeizung vorgezogen, - Clofet, für einen rubigen Mann: Rordfeite, mit Preisangabe: B. R., Reftaurant, 266 Bells Str. Pferde, Bagen, Sunde, Bogel 1c. (Einzeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.) Bu bertaufen: 15 Pferbe, baffend für jebes Be-Dlug pertaufen: 20 Beabs Beicafts: schwere Arbeitspferde. 617—619 R. Wood Str., südlich von Milwausee Ave. bfrfon Bu berfaufen: Billig, neue Badermagen, wegen Aufgabe bes Gefcatis. Ufemans, 2938 State Str.,

Bu berfaufen: Bferd. Gefdirr und Butdermagen. 1051 Mariana Abe. bffa Rähmafdinen, Billarde tc. (Angeigen unter Diefer Rubrit, 2 Gents Das Wort.)

Bu taufen gesucht: Gebrauchte Billarbs und Poolstische. Beichreibung und Preisangabe erwinicht.
Ruffen billig fein. A. B. Stoll, 260 Rbine Etc.
20ipblmo,tgl Die beste Ausmahl von Rahma, hinen auf der Weisteite. Reu Rajoinen von \$10 aufwarts. Alle Sorten gebrauchte Nashunivon von Stanfvarts.
Westseite Office den Standard Rahmajchinen.
Mug. Speidel, 178 W Ban Buren Str., 5 Thüren bstlich von Lasse.

3hr tonnt alle Arten Rabmaichinen taufen ju Bolefale: Preifen bei Atom, 12 Abams Str. Reue fiberplatitit Singer \$10. bigd Arm \$12. Reue Billon \$10. Sprecht vor. ebe 3hr tauft. 23mg.

Bianos, mufitalifche Instrumente.

Rur \$85 für ichones Upright Biano; \$5 monatlich bei Mug. Groß, 682 Bells Str. 27iplm Rur \$35.00 für ein icones Rojenhola Biano; \$5 monatlich. 317 Sedgwid Str., nabe Division. Str. Schones gebrauchtes Steinwap Upright in tabel. 25jplm Schem Juffande, \$300; großes, bübiches gebrauchtes Mabagoni Chofe Upright, \$175; grobes Mabagoni Washbagoni Upright, wenig gebraucht, \$165; Lyon Upright, \$25. Lyon & Habash Ube. und Abams Str.

Möbel, Sausgerathe 2c. (Angeigen unter biefer Aubril, 2 Cents bas Bort.)

Bu berfaufen: Parlor et, Ofen und Mobel fehr billig. 391 B. Chicago Ave. Bu berfaufen: Billig, ein feiner Barlor-Ofen in gutem Buftanbe; fowie 1 Abeeler & Bilfon Rab-maidnine Rr. 12 febr wenig gebraucht. Rachgufragen; 4411 Bentworth Ave., oben.

(Angeigen unter Diefer Mubrit, 2 Cents bus Work!) Alegan der's Gebeim . Bolizeis Agentur, 33 and 36 Fifth ave., 3immer 9, bringt irgend etwas in Erfahrung auf privaten Bege, unterjudt alle ungludichen Familienversditnisse, Chefandsfälle u. b. v. dan sammet Beweise, Diehtäble, Kaubereien und Schwindelien werden unterjudt und die Schuldigen zur Kechenschaft gezogen. Ansprücke auf Schodenerschaft Erzeitzungen, Unglüdsfälle u. dergl. mit Erfolg geltend gemacht. Freier Rath in Rechtslagen. Wir für der einigte deutsche Bolizeis Chentur in Chicago. Sonns dags offen die I Udber Rittags.

ags offen die It the Kritugs.

Sohne, Roten, Kofts und Saloon-Rechnungen und schlechte Schulden aller Art brompt follestirt, wo Andere erfolgios find. Reine Berechnung. wenn nicht erfolgreich. Wortgages "foerclosse". Schlechte Rieche entjernt. Allen Gerichtsiachen prompte und horgfältig Aufmerfjamteit gewident. Dohmente ausgestellt und beglaubigt.—Officesunden von 8 Uhr Worgens bis 7 Uhr Abends; Sonntags von 8 bis 1.
The Ereditor's Mercantile Agency.

125 Dearborn Str., Jimmer 9, nahe Madison.

126 Dearborn Str., Jimmer 9, nahe Madison.

Chas. Hoff man. Konstalie.

Batente besorgt. — Hunsberger, Batentanwalt, — 161 LaSalle Str. — Billige Raten. 15fep, 1m

Gen. ohne Kommisson. — vould Freudenberg net-leidt Kripat-Rapitalien bon 4 Hrog. an ohne Kom-misson. Bormittags: Restdeng, 377 R. Cohne Ave., Ede Cornelia, nabe Chicago Avenue Rachmittags: Office, Zimmer 1614 Unity Bibg., 79 Dearborn Str. 13ag, tglkson.

Bir berleiben Geld auf Grundeigenthum and jum Bauen und berechnen teine Kommission, wenn gute Sicherbeit vorfanden, Jünjen von 4 bis 6%. haufer und Lotten schnell und vortheilhaft bertauft und bertauscht. — William Freudenberg & Co., 140 Bajbeingtow Str., Gudoft-Ede La Salle Str. Belb in beliebigen Summen ju ben niedrigften Raten ju berleiben. Schreibt oder iprecht bor. Sonntags offen von 9-12 Bormittags. — Richard A. Aoch & Go., Reto Port Life Gebaube, 171 Lasale Str., Zimmer 814, Flur 8.

Grundeigenthum und Baufer.

Garmlanberelen. Farmiand! - Farmland! Walbland! Eine gunfige Gelegenheit, ein eigenes Deim gu er-

Tine ganftige Gelegandeit, ein eigenes heim zu erwerben.

Biele Taufend Ader quies, beholztes und vorsteisch aum Aderbon geeignetes Land, gelegen in bem
berühnten Marathon- und dem Adblichen Theile von Lincoln County, Wisconfin, zu vertaufen in Barzellen von 40 Ader oder mehr. Preis \$5.00 bis \$8.75 pro Ader, je nach der Cmalität vie \$8 dobens, der Kage und des Holzten find billige Exturfions-Tidets erdaltlich für den balden Preis. Im weitere Auskunft, freie Landfarten, ein illu-ftrirtes "Sandbuch fürdeimfättesucher" underfunfton Tidets schreibe und am die "Wisconfin Vallen Land-ftrirtes "Sandbuch fürdeimfättesucher" underfunfton Tidets schreibe und am die "Wisconfin Vallen Land-ftrirtes "Sandbuch fürdeimfättesucher" underfunden Tidets schreibe nan am die "Wisconfin Vallen Vand-Company" zu Wausqu. Wis., oder bester hrecht von bei ihrem Bertreter 3. S. R. de bl. er, nelcher in der Gegend auf einer Karm groß gehorden ist und baber auch genaue Unskunft geben kann. Und er ist bereit, jeden Donnerstag mit Kaussunfigen binauszu-fahren, um ihnen das Land zu zeigen. Chicagoer Fweig-Office: Im zweiten Stod Re. 142 E. Rorth Whoe., Ede Clybourn Woe. Geschäftsfun-ben des Montags, Tienstags und Mittwochs, von I Uder Rachmittags bis 91 Uhr Webends. Aberste: 3. d. Roedier, 142 E. Rorth Woe., Chl-cago, Id. — Bitte diese Zeitung zu erwöhnen. Ede ziell für 10 Lage.

Epeziell für 10 Tage.

80 Ader, 2 Saufer, 55 Ader unter Pfing, 52 Meisen fibblich, guter Boben, Celquellen, 10 Ader und 20 Ader Farmen in ber Billage, \$40 per Ader, 54 Meilen füblich. — Beeny Illrich & Co., Bermalter, 34 Clart Str., Zimmer 401.

Die beutiche Sib Dafota Rolonie versammelt fich feben Sonntag Radmittag um 3 Uhr, 66 9B. 3ad-fon Boulebard. — Schuldenfreies Grundelgenthum eingefauschaft.

Große und fleine Frucht: und Getreibe-Farmen ju bertaufchen ober auf Abzahlung. Ullrich, 2. Flur, 167 Ranbolph Str. Sju, 1j

Au verkaufen: Nötölige Stein-Front, 3—6 und 3—4 Jimmer Glais, Dampseizung, alles modern, an North Ave., gegenüber Humboldt Park, vermiethet für \$100 per Monat, Areis nur \$11,000. —211 Ader nabe Dunning zu nur \$300 per Ader, 8 Meilen vom Gourthaus. — 72x125, Südwest-Edde Division und Abers Ave., nur \$1300. — 80x150, Central Park Boulevard, nahe Trumbull Abe., nur \$50 per Fub.

Johnfon & Buffe,

3u berfaufen: Ein gutes zweiftödiges Saus, 11 Zimmer. nabe Sumboldt Bart, bioß i Alod von Vorth Ave. und der Sochbahn. Titel flar und feine Echulben, 81800, auf leichte Zollungen. Schreibt und fragt ne es wird fich für Cuch lohnen. Abr. B. 379 Mennhoff

Ju berfaufen: Rur \$1700, feine große Refibeng: Dot am Logan Squace, ein Blod von der Hochbahnfation, 18×188i. Auss gemacht und bezahlt. Ein N Rr. 1 Bargain, Adr.: L. 982 Abendopft. 25/pliv

Bu berkaufen: Cottage, ausgezeichnet gebaut bom tigenthilmer, der fie zu behalten gebachte, aber ber-aufen muß zum Schleuberpreise von 1975. Reicht Bacranzahlung. — Mest leichts. Rehmt S. Ajbe and Abe. Car an Clarf Str. bis 39. Str., geht 3

Sabt Ihr Säufer zu verkaufen, zu bertauschen ober u vermiethen? Kommt für gute Resultate zu uns. Bir baben immer Käufer an Hand. — Sonntags sien von 9—12 Bormittags. — Richard A. Roch & o., New Yorf Cife Gebaube, Rorvostede LaSalle und Ronroe Str., Zimmer S14, Flur 8. 24sp.1w&jon

Bu bertaufen: Saus mit 99 3abre Leafe; \$6000, Saifte baar. T. 2B. 24, Abendpoft.

(Amgetgen unter biefer Mubrit, 2 Gents bas Wort.) Gagle Loan Co.

70 LaSalle Str., Zimmer 34, 3. Stod, 6. B. Gde Randolph und LaSalle Str. C. C. Boelder, Manager.

Die Sachen bleiben ungeftort in Eurem Saufe. An-leibe gablbar in monaflichen Abichlagsgablungen ober nach Munich bes Borgers. Ihr lauft feine Gefahr, daß Ihr Eure Möbel berliert, wenn Ihr bou uns borgt. Unfer Geichaft ift ein verantwortliches und

reelles und ift nicht mt anberen ju bergleichen

Wenn Ihr fleine Auleihe baben wollt und fönnt nicht von der Arbeit, dann bitte ichicht Abreffe und wir fojden einen Rann nach Euremkaus, dann kann die Anleihe da abgefertigt werden. Unfere Leute find alle Deutiche und geben Gud

Cagle loan Co. , 70 LaSalle Str.

Belb gu berteiben auf Dobel, Bianos, Bferbe, Bagen u. f. m.

Rleine Anleiben

bon \$20 bis \$400 unfere Spezialitat. Bir nehmen Cach bie Mobel nicht weg, wenn wie bie Anleihe machen, fondern laffen Diefelben in Gurem Befis.

Bir haben bas größte bentide Gefdaft in ber Stabt.

Mle guten, ehrlichen Deutschen, tommt ju uns, wein 3hr Gelb haben wollt. 3br metbet es ju Eurem Bortheil finben, bei mit borguiprechen, che 3hr anderwarts hingeft. Die ficherfte und guberlaffigfte Bedienung gugefichert,

M. Q. Grend, 128 LaSalle Strafe, Simmer 3. 10apl

Brauden Sie Gelb?

Wir wollen mehr beutiche Kundicaft. Wir haben bas älteste, verlählichste und beste Leidgeschäft auf ber Nobe, und Rettfeite. \$20 bis \$1000 gelichen auf Nöbes, usw., Pianos, Wagen, Verbe etc. Seld ge-lieben am selben Tage ber Applitation und rüdzabl-bar nach Pelieben, Ivelzablung bermindert die Inte-ressen. Warum nicht bet uns leiben, statt nach bet Sübseite u geben und Zeit und Habegeld zu ber-lieren. Alles rasch und bertraulich. Sprecht vor!

Rorthwestern Mortgage Loan Co., 465-467 Milwautee Abe., Ede Chicago Abe., über Schroeber's Apothefe.

Chicago Mortgage Loan Company.
175 Dearborn Str., Zimmer 216 und 217.
Chicago Nortgage Joan Company.
Simmer 12, Sahmarfet Theatre Builbing,
161 BB. Madison Sir., better Flur. Wir leiben Guch Ge'd in großen ober fleinen Berträgen auf Bianos, Mobel, Bferbe, Mogen ober fragen auf Bianos, Mobel, Bferbe, Mogen ober irgend welche gute Siderbeit zu ben billigften Besdingungen. Darleben fönnen my ieber Zeit gemacht werden. - Theilgablungen werden zu jeder Zeit ans genonwien, wodurch die Koften ber Aufliche vertigeret werden.

h i ca ge Mortgage goan Company. 175 Dearborn Str., Jimmer 216 und 217.
Unfere Westliete Office in Born b is 8 Uhr ges bifnet zur Beguemtichleit der auf der Westleite Wohnenden.

nenben. Parbeine Gered it Com dand, 20 Maihington Str., Jimmer 304: Branch-Office: 534 Lincoln über. Qate Biew. — Gelb gelichen an Jebermann auf Möbel, Pianos, Pferde, Magenfrigtures. Diamanien, übern und auf irgend weiche Sicherbeit zu niedrigeren Katen, als bei anderen Firmen. Johlermine nach Munich eingerichtet. Lange Zeit zur Abzahlung; dölftde und zuberkommende Seihandlung gesch ziedermann. Geldäfte unter frenscher Berichwiegenheit. Leute, weiche auf der Kordleite und in Late Biew wohnen, fönnen zeit und Sch ivoren, indem nie nach unierer Office, S34 Lincoln üb., geben. Main-Office B Malbington St., Ammer 304. Sia Weinen Freund, jo hereich weinen Freund, jo hereich weinen Freund, jo hereich wie zu ab einen Freund, jo hereich bei mit vor. Ich weilehe mein ciaenes Geld auf Wöbel, Pianos, Pferde, Magen, ohne dah dieselben auf Eurem Zehg entlernt werden, dan der eine Gepzielität aus Anleiben von 15-15 ist 200 und kann Eugh vie Auch mich bes Geld auf Sib ist 200 und kann Eugh vie Geld zu Andereiche Weile, an dem Ich vie Stellt und der Stellt und der Ebyahlungen daben oder Jinfen begablen und Leiche Weige auf leiche Weigen dan den der der der Deutschaft.

3. Mittliams, M Dearborn Str., im 4. Stod, Zimmer 28, Cide Dearborn wird Annbold Str.

Unterricht. (Angeigen unter birier Aubrif, 2 Cents was Bort.) Englische Sprache für herren und Da-men, in Rieinklaffen und bribat, sowie Buchhalten und handelsjacher, befanntlich an beitn geleht im R. B. Dufineh Gollege, 922 Milwautee Abe., nabe Baulina Str. Tags und Abends. Preife mabig. Beginnt jeht. Brof. George Jenffen, Bringbal. 16ag, dbfa.

Ingenieursfad, Eleftrigität, Beichnen, Mathema-tit, Buchhalten, Mechnen, Schreiben gelehrt. Chicago Inftitute, 65 Rorth Clart Str. 15fep2w

Mih Sufie M. Rraft, 1600 Budingbam Place runblich ausgebilbet in Amerika und in Gurabe trislgreiche Biano-Lehrertn. Rabigs Breife, 15fpbi

Bejahlt feine il Brojent; hube viel Beib bereit für 4 und 5 Brojent auf Grundelgenthum; auch jum Bauen, Ubr. 9. 909 Abendhoft. 14feblm

Epeziell um 8:30 Borm. 3mei Riften mit gestridten Sopftu-dern (gaseinators) für Damen (be-fomuti), werth 40c bis 50c, fo 15c weit fie reiden, bas Etud. 15c

Satin Calf Ednürfduhe für Manner alle Größen, \$1.75 werth, 1.25

Bittle Gents Gatin Galf Ednüridube, mit Dongola Cherrheil, gang felide Leber-Soble u. Counters, Schuhladen 85c Breis \$1.15, per Baar

Reinfte Dongola Etrap Canbalen für Damen, mit fanen Chuaffe, die neuenacon Pamen, mit faneb Echnolle, die ne Bebe, alle Broben, Schublaben: Breis \$1.00 per Baar

Feine fcottifde Dref: Blaide, febr Borkeilhaft für Kinder-Aleider, in Lar 2 bis 15 Yards, die 25c Quatitat, die Yard

50c feine wollene Tam D'Thanters für

Anaben, garnirt mit & Reihen feid tache Braid, fo lange der Borrath reicht, das Stüd..... Eperiell von 2 pie 3 Ithe Rachm .- 50c

bei felicht beschnutt, j.b.s 18c

18c

Schwarzer belgifder Conen Belgbefat

Mir führen ein febr bollftanbiges Lager bon Belgbefat - eine enbloje Auswahl gu ben möglichft niedzigften Breifen.

5090 Parbs 18 Roll breite punftirte

20 Dut, fanch Gilfaline Bett:Com: fortero, mit fanch Ruffle rings. 1.48 33c braune wollene Chevior Rniehofen für Anaben, Größen 4 bis 15 Jahre. 17c

250 fanch gangleinene 10:4 Damaft Eifchdeden-roth, blau und lob- 98c

3.00 feine BefteerAngugt für Anaben, ele gant garnirt, Große 3 bis 8

25: reinwollene fortirte Golf: Rappen für Rnaben, Stud Seidene Binter-Sauben für

1.00 reinwollene Ewcaters für 68c

Bis aus Ende.

Bon Leo Silbedi.

(Fortfehung.)

inb barüber an ber Wand bing eine

Rechtsonwalt Brint gu feinen Befann=

ten gu fagen, Die ihn in feinem Brivat-

Rett blidte er nicht nach bem Bilbe.

Er ging gerabeburch nach feinem Gelb=

fchrant, griff tief in bie Sofentafche

und holte mit behaglicher Umftanblich=

feit ein Schluffelbund hervor. Gin

paar rafche Wendungen mit einem win=

gigen Schliffelchen, fo fcnell, bag

Archner ihnen mit ben Mugen nicht gu

folgen bermochte - und bie fchwere

Thur öffnete fich leicht und geräusch=

log. Boblgeorbnet lagen Bapiere und

Scheine in ihren Fachern; inmitten er=

idien ber matte Glang einer Raffette.

Der Rechtsanwalt ftanb, Archner ben

Ruden tehrend, por feinem Schrante

und holte aus einem engen Fache ein

Badden blauer Raffenscheine berbor,

bie er forgfältig gablte, inbem er jeben

fest amischen ben Fingern rieb, um gu

berhüten, baß zwei aneinanber hafteten.

bich bernichten!" bachte Archner. Gine

plogliche ftarre Traurigfeit ergriff ibn.

und er fentte bie Mugen, wie um ben

Iodenben Bliden einer Berfuchung aus=

berumbrebend, und hielt Archner brei

blaue Scheine bin: "bas ift eine fleine

Remuneration - ein Honorar für bas.

Memoranbum - ober, wenn Gie mol-

len, ein fleines Sochzeitsgeschent . . .

Rehmen Sie, nehmen Sie schnell, ebe

ich bereue, und fagen Sie gefälligft

Thren Rollegen nichts, fonft theilen

mir morgen fammtliche herren ihre

Berlobung mit -" Er lachte, inbem er

mit einem fnarrenben Geräufche ben

Athem einzog. "Na, jum Rudud, fo nehmen Sie boch!"

Archner ftanb regungslos. Gin 211=

mofen! Dber mas fonft? Mus biefer

"Sier!" fagte Brint, fich ploglich

aumeichen . . .

Das alles in Befig nehmen und

ferborblitten.

bureau aufsuchten

Sand ein Gefchent, Gelb, efelhafte, fchmutigeScheine, auf bie er bas blante Golb ber Dantbarteit ausgahlen follte! Um liebsten hatte er bem Berhaften

Er lacte und erhob fich mit affettir= Aber breihundert Mart, gang uner= tem Mechzen. Archner folgte ibm mit wartet breihundert Mart zu bekommen! | von euch zu fordern, wir Enterbten! ben Mugen; er hatte bas Gefühl, baf fein Geficht gu einer Frage bergerrt fei, tangte ihm bor ben Augen, wie er eines bei Rofenthal im Schaufenfter gefeben und zog fein Taschentuch, mit bem er hatte, und ein paar billige eichene Mofich ein paarmal über Augen, Rund bel bom Althändler, mit benen man bie und Wangen fuhr, als tonne er auf abicheuliden Chambres garnies ein mebiefe Beife feine verratherischen Buge glatten. Der Chef mintte ihm mit ei= nig heimlicher machen fonnte Drei= hundert Mart Unwillfürlich ftred= ner Ropfbewegung und ging ihm boran te er die Sand und ichloft Die Finger. in fein Privationtor, beffen Thur er zwischen benen er ploglich bas rauhe hinter fich fchloß. Es war nicht elegan= ter ausgeftattet als bas große Bureau; Papier fühlte nur ber Schreibtifch mar gebiegener,

porzügliche Ropie nach bem befannten Bilbe ber Bentrice Cenci, ber Mörberin mit ben Taubenaugen, bie fo rührend unter bem weißen Armfunder=Turban mal eine toftspielige Thorbeit gu be= 3ch hatte fie frei gefriegt!" pflegte geben. Er fah bie weißgeblichen, fur= geln am fleinen Finger, bie wie Tro-bfen burchleuchteten, fich gusammenfalfann mir faufen, mas ich will.

Ein brennenbes Schamgefühl trieb ihm das Blut zu Ropfe. Und boch warf er bas Gelb nicht bin. Ohne ben Blid bon bem Rechtsanwalt abzumenben. holte er feine Brieftafche berbor unb Initterte bie Scheine hinein. Ein fon= berbares Gefühl bon eifiger Ralte troch in ihm empor; als erftarre bie beife Beschämung in ihm, als bleibe fie ba, aber falt, berfteinert, in feinem Innern, gum ewigen Wahrzeichen, bak er bor biefem Manne batte errothen muff in.

nicht.

Best tonnte er bas Gelb nicht mehr zurudgeben, ohne fich lächerlich zu ma= chen. Und er wollte auch nicht. Er mußte biefes Gelb haben, er hatte in feinem Geifte icon Bermenbung für bie breiboppelte Summe gefunben. Er heirathete ja wie ein Arbeiter. Wenn er frant murbe, wenn er feine Stelle verlor, war feine fleine Dan ohne eis ren Pfennig, und thr leichtes Blut und bie Noth mußten fie von ihm hinwegtreiben in ihr altes Gewerbe gurild unb gur Whisipflalche, bie ihre Mutter einft aufs lette Strob gebracht. Er mußte fie anftarbig fleiben, um ibr Gelbitgefühl, bas er birch feine Liebe und Achtung gewedt, lebenbig gu erhalten; fie follte eine anftandige Frau werben. Urb bagu frauchte er Gelb, viel Gelb. Gleichbiel, woher es fam. Mochte es boch von feinem fclimmften Feinbe

Speziell von 8 bis 9 Borm. — 2 Riften Fabrit-Refter vom besten Parb bretten ungebleichten Muslin, die 7e und 8c Dualität—die Pard 32 C Damen: und Dtadden: Jadets, gemacht on ichweren ganzwouenem Covert trchweg gefüttert mit Nearfilf, Sa n, für diesen Berkauf

Damen Capes, gemacht von bestem Seibe Seil Plinich, mit Thibet Pelz eingesatt, und geitater mit Rearseibe, 3.98

Poppelte Capes für Damen, b. reinwoll. Boucle gemacht, garnirt mit Thibet I mit Rearicide gefüttert, 28 3011 1ang, werth 6.50, 3u.

200 blane Chindilla Recfer Coats für Rnaben, mit großem Matrogens t Cammettragen, Größen 3 bis 8 Jahre, gu

Rinder Rleider, gemacht bon ichottifden Wolfen-Blaibs, ichon garnirt, mit Schulter- Ruffle und Braid, 48c

25 Dutend feibene Bow Ties, belle und

20c gerinpte Fleecesgefütterte Beiben und Beintleider für Mabden. 12c

Schwarze ganzwollene gerippte Rins ber-Etrumpfe, fieine Gröben, 10c

Sammet Tam D'Shanter Rabben für Mädden, garnirt mit Quills, 450

Barnirte Filg Bromeaden : Sute für Pamen, Feboras und Sailors, werth 48c

Groceries.

Geinfte Elgin Creamery Butter - 24c Swift's berühmter californifder Schinfen, per Rib Synten, per Etd Gerta fanen Maracaibo Maffee, werth 22c, Donnerd: 132C tag das Bid. Cagle Brand londensitte Mild, ber Bidie per Bidbie Aepfein, per Pfund 2000 Peine geborte Aepfein, per Pfund 2000 Peine Deite Cafer, 4 Bis de Meiedoldes Familien-Seife, bestes Fabritat, per Etild Lurdquas reines Sühöl, per Ct.-Flasc. 9c Vidertd Patery beste Soda-Craders, per Pfund Uno Ofen-Bolish, 6c per Buchje 3c

bas Gelb entriffen und es ihm in Fegen bor bie Füße geworfen

- das neue Frühjahrstleib für Mar

"3ch bante!" fagte er mechanisch, bie Scheine noch wie zuvor mit ausgestred= ter Sand haltend und barauf nieber= blidenb. Und bann hob er bie Augen und fah ben Chef bor fich fteben mit jenem bergniigten füffisanten Lächeln bes Reichen, ber es fich leiften fann, ein= gen, weichen Sanbe mit ben langen Raten und bie Daumen gegeneinanberreis ben, und er las in biefer Bewegung ben Sinn: Da hab' ich mir einmal wieber Jemanben verpflichtet, ich habe einen Sauldner, einen Stlaven mehr - ich

Das würde er nie bergeffen, ficher

fommen: warum nicht? Uab er wollte auch fparen. Freilich - wie? Aber es mußte etwas ba fein für ben Roth= fall, ein bolles Sadchen, bas er auf fein leichtes Blättchen legen wollte, damit ber nächfte Windftog es ihm nicht ins

Während ihm biefe Gebanten burch ben Ropf schoffen, hatte Brint fich wie= in einem Angenblide. . . der dem Schrant zugewenbet, in dem er

etwas zu ordnen schien. Jede Pelve= gung wurde mit ber langfamen, ficheren Inftandlichteit ansgefahrt, bie Urchner fo abitief. Er jelber that alles raich

urib energisch. Marum fiche id hier noch? bodite er und wollte fich gun Gehen wenben. Brint brehte ben Stopf nach ihm und

Bitte, bleiben Sie nur noch bie Minute, bis ich ben Schrant geschloffen habe. Es ift eine Ibiofpntrafie bon mir, nicht gern mit bem geöffneten Gelbichrant allein im Bureau gu blei= ben. Es ift immer eine fleine Lebens=

Beite entführe

faate lächelnb:

au.

Das ift mahr", berfette Urdner, .ich habe nie baran gebacht." Und er fab im Beifte Jemand mit

einer geschwungenen schweren Waffe hinter Brint treten. Er schüttelte fich ploblich. Es mar ihm, als fei er felbft es gewesen. Der Teind mare aus ber Welt, und bie

Taufende in biefem Schrant fielen ihm

Er wandte fich ab und trat ans Fen= fter. Toller Gebante! Bar er ein Berbrecher - ober ein Unarchift? Er fah feine Sande an, große, schlante, feste Sande mit einigen hellen Som= merfproffen und bielen glangenben hellblonben Barchen befett. Gie mur= ben gewiß eine folche Waffe schwingen und mit ihr bas Biel treffen tonnen . . .

Inffer Gebante! "Co", fagte Brint, inbem er ben Schrant schloß, die Thur einfach gu= brudend. "Nun bin ich wieber ein Mann". Er lachte abermals. "Seben Sie, jest, ba ber Schrant geschloffen ift, murbe ich meinetwegen gang allein hier im Bureau fchlafen. Es fann Niemand barüber geben. Ginen folchen Schrant bat Niemand weiter in

gang Berlin." Und mahrend er in ben feibegefüt= terten lleberrod fcblüpfte, machte er Archner bie befonberen Borguge Diefes feltenen Schrantes flar, ohne bas Ge= heimniß feines Deffnens preiszugeben. Archner hörte nur halb zu. Er bachte an ben Augenblick, ba er bie breihundert Mark angenommen hatte und bor bie= fem Manne erröthet mar, und bie ftein= geworbene Beichämung laftete auf fei= ner Seele. Seine Augen fogen fich boll an ber berhaften, furgen, breiten Be= italt, und feine Ohren an bem tarritir= ten Berliner Dialett mit ben langfam und überbeutlich gebilbeten Unfangs= buchftaben ber Wörter, als wolle er fich felbft ein Leid anthun mit allem, mas ihm an feinem Chef gumiber war, ober feinen Sog neu fättigen. Dantbar fein für biefe Babe? Rein. Sich bon einer für feine Berhältniffe fo fleinen Gum= me gu trennen, toftete Brint fein Opfer. und fo billig mar feine Dantbarteit nicht zu haben Richt genug, um bie Dantbarfeit bes Beschentten gu erfau= fen - aber genug, um ihn zu befchä= men ... Archner bachte es mit einem brennend bittern Gefühl, in bas fich

III.

ein wenig Schabenfreube mifchte über

die Täuschung, ber fein Chef fich bin=

gab Saha - einen Gläubiger haft

bu bir getauft anftatt eines Schulb=

ners! Wart, wart, wir haben mehr

,Was - was um himmelswillen ift paffirt, Man - meine Buffy warum weinft bu? Gag' - fag' hat bir Jemand etwas gethan?"

Die junge Frau liegt langhingeftredt auf dem blogen Fußboden und weint leife und unaufhörbar bor fich bin. Gie liegt auf bem Leib, bas Röpfchen auf bie blogen Urme gelehnt; fie ift in Semb und Unterrod, gang gegen ihre Gewohnheit, benn weber fie noch Arch= ner lieben bie Bernachläffigung bes Meukern innerhalb ber pier Manbe.

Er hebt fie empor, fie wehrt ihn ab. D - nicht das noch! Romm nicht fo nah! D, Ridh, es ift fo beig, es ift fo gräßlich furchtbar beiß!"

Weiter tann er nichts aus ihr berausbringen. Und endlich kommt er bahinter, daß biefe Site, über bie fie flagt, ber einzige Grund ihres Rum=

"Uber bu Spagentopfchen! Die tann man benn bor Sige weinen!" lacht er und füßt fie trot ihrer Abwehr auf ben feuchten gelblichen Sals.

"Du fagft fo - bu bift in bem Tage auf bem Bureau, wo es ift fühl, bu felbft fagteft fo. Aber ich bin in biefe Site ben gangen Tag, und ich habe fein bunnes Rleib, fein Matinee bon bunner Stoff. 3ch fterbe bor Sige! D. Berlin ift gräßlich im Commer!"

Das Fenfter ift mit einer großen Wollbede berhängt, bamit die Mittags= fonne nicht hereinfällt. Bu Rouleaux reichte bas Gelb nicht. Sie find ohnes hin noch einen Theil ber Möbel fculbig; ein anberer Theil gehört ber Rimmerwirthin. Schauberhaft! Archner hat seine kleine Frau aufs Sofa gebet= tet und geht, die Unterlippe zwischen ben Bahnen, im Bimmer auf und ab.

"Frau Wille hat eine fo bunne, bunne Matinee!" tont es flagenb bom Sofa ber. "Sie fagt, fie will mir eine



Linderung der Schmerzen

Gebrauchen Gie Radmans's Readn Relief bei ben erften Mugeichen bon Schmergen ober Unpaplichfeit, wenn eine ernftliche Brantheit im Anguge ift : Die Beilung wird bemert ftelligt fein, ehe ber Familienargt eintrifft.

Es bebebt bie größten Edmergen nachdem Sie biefe Ungeige gelesen haben, follten Sie Schmerzen ertragen.

Gine Rur bei allen SUMMER COMPLAINTS. Infenterie, Diarrhoe, Cholera Morbue,

Durchfall, Diarrhoe, Cholera Morbus oder ichmerg bafte Entleerungen ber Eingeweibe werden in I Minuten behoben burch Radway's Reaby Relief parte Entleerungen ber Eingebrede werten in la Minuten behoben der Eingebrede in ber den in la Minuten behoben durch Andmay's Neady Relief, teine Congention ober Entriginoung, feine Letharie ober Martitgfeit dat der Gebrauch den Radmay's keited processen der der Gedige Treifig ober fechjig teopfen in einem bolden Eighe Treifig ober fechjig tropfen in einem bolden Eighe Rogier furtren in intigen Minuten grampfe, joueren Wagen, Sodierennen, Sectroutheit, Migraine, Tarrhoe, Opfensen, Seit Bahmayen und ode innertiden Schmeren. Es ift von großer Wickigliebt, daß jede Janntlie kadway's Keady Relief fiels im Haufe Vill. Desten der Kruft der Gedigeren der Kruftbeiten und der Kruftbeiten der Kruftbeiten der beständig der der der kruftbeiten der der der der kruftbeiten vordertschen, vie fieder, Opsenkerte, Eddicka, Ansthunga, Scharzasselfen nach andere wie Frautheiten, wird keady Relief nach Vorlächig genommen das Spstem auf Villen kallen bewahren, und den Patienten auf kritzen unter eine Missen beimehren, wird kenten unter Eine Missen den der der der Frautheiten, wird keady Relief nach Vorlächig genommen das Spstem auf Leiten bewahren, und den Antienen auf kritzen.

vor diesen Unfallen vewahren, und den Patienten rais furiren.
Reisende sollten stets eine Flaiche Radway's Ready Relief mir sich führen. Funge Tropfen in Basser verhüten Krantheir oder Uebelbestinden in Folge Beränderung des Wassers. Es ist bester als Französsischer Brandy oder dittere Medizinen oder Stimulantien.
Walaria in seinen verschiedenen sonnen turiet und verhütert. Es gibt fein Heilmittel der Welt, das Fieder und alle anderen Fieder (im Werein mit Andrag)'s Pillen), so rasch furirt, wie Radway's Keady Relief.

Uebelbefinden und Comergen. Gegen Ropfins, ob Migane ober nervöses Kopfine, ob Migane ober nervöses Kopfine, ob Migane ober nervöses Kopfineb, Jahnweb, Reuralgie, Nervöllät und Schlafsloftgeleit, Abeumaaismus, Lüttheh, Schmegen mis Schwäder der ben Riesten, Belchwerden in der Lebergegend, Seitenstechen, Anichwellung der Gelenkt und Schmegen ieber Art, schaft die Abplifation von Redvon's Ready Relief isfortige Erleichterung, und besserfselftzl eine dermanente Deilung, Breis 50 Causs. Zu haben bei allen Apotheken.

Stete zuverläffig, rein vegetabilifch. Bollfanbig geschmadlos, elegant übergudert, abführend, requitrend, reinigend und fraftigend. Ra ob ab 's B illen jur heilung aller Störungen des Magens, der Fingeweide, der Nieren, Blafe, nervofer Kraufteiten, von Schwindelaufällen, Bereitopfung, Gamorthoften

Migrane, Frauenteiden, Biliofitat, Unverdaulichfeit, Dyspepfie, Berftopfung und aller Beberleiben.

Man beachte die folgenden Sombtome, welche sich bei Erfrankungen der Berbantungsorgane einstellen: Berstoplung, innere Sanarroboben, Planabrang nach dem Kopfe, Saure im Magen, Utbelfeit, Sodebennen, Abneigung agen Speisen, Schwere im Magen, idnere Anstituden, geschwäckter oder betrstarter Speissellen, Ernstellen, geschwäckter oder betrstarter Speissellen, Empfindungen zum Ausspringen oder Erstiden dem Viegen, geschwäckter Dentstraft, Flessen oder Gewebe der vone. Augen, Fieber und dumpfer Schwere im der Beite Lauft und Augen, Schwerzen, geste Lauf und Augen, Schwerzen in der Seite, Punft und den Micken, plöstliches Auftreten den Sine und Brennen im Fleische Muftreten des Spiem von den erwähnten Störungen. Preis Zb. pro Schadtel. In den bei allen Apostefern oder per Post verfand.

Man schreibe an Dr. Rad wah & Co., Lod Bog 365, Reiv Port, um ein Buch mit Rathschiftbaen.

aufchneiben, wenn ich ben Stoff taufen barf. Gie rechnet nur eine Mart bafür. Es ift eine fo bunne Stoff, gang billig, bei Wertheim, nur fifth Bfennia nicht mehr als bas, ber Meter. 3ch brauch' nur bier Meter und ein bischen Band und Spige."

Archner ermibert nichts, aber fein Berg thut web.

> (Fortfetung folgt.) Zollwuth-3mpfung.

Das Bafteur-Inftitut in Paris beröffentlicht die Gesammtergebniffe ber Impfung gegen Tollwuth von bem Sahre 1886 bis gur Gegenwart. 3m Jahre 1898 wurden bon 1465 Beimpf= ten 1462 geheilt. Im Jahre 1886 be= trug Die Sterblichfeit unter ben mit Merkmalen ber hundswuth aufgenom= menen Berfonen noch faft 1 v. S., im Jahre 1898 nur noch 0,2 b. S. In ben 13 Jahren ihres Bestehens find in ber Unftalt 21,631 bon tollmuthverbachti= gen Thieren gebiffene Perfonen ge= impft worden. Leiber fuchten viele Berfonen bie Unfialt gu fpat auf, aber

bennoch haben von jenen 21.631 nur 99 ihr Leben verloren. Freilich geht ber Berfaffer ber Sta: tiflit Dr. Pottebin gut weit, wenn er baraus ben Schluß giebt, bag Bafteur und feine Bunger in ben vergangenen 13 Jahren 21,532 Menfchen das Leben burch ihre Tollwuthbehandlung gerettet hätten. Die Feftftellung ber Tollmuth ift boch nicht immer genügend, und manche Berfonen fonnen, nachbem fie bon einem berbächtigen hunde gebiffen murben, Ericheinungen ber Rrantheit geigen, ohne eigentlich angeftedt gu fein. Unberfeits umfaßt jene Statiftit nur bie Mutteranftalt in ber Rue Dutot in Paris, und man miiffe gu obigen Bahlen noch alle biejenigen hingufügen, bie bas Ergebniß ber andern auf Europa und anbere Erbtheile vertheilten Pa-

fteur=Inftitute barftellen. Frantreich befigt weitere Unftalten in Lille, Marfeille, Montpellier und neuestens auch in Lyon. Seit furger ober längerer Beit in Thatigfeit find ferner Bafteur-Inftitute in Turin, Mailand, Floreng, Reapel und Ba= lermo in Stalien; auf ber Infel Malta; in Barcelona; in Bien und Beft, in Butareft und Ronftantinopel; in Betersburg, Mostau, Barfchau. Dbeffa. Chartow und Camara. Das erft im borigen Jahre begründete Pafteur-Inftitut in Berlin ift in bem Bericht nicht ermahnt. In ben außereuropaifchen Erbtheilen finden fich Unftalten in Tiflis und Aleppo, feit furger Beit auch in Indien, ferner in Tunis, in New Yort, Chicago, Sabana, Rio be Janeiro und Buenos Mires.

In ber Mutteranfialt in Paris murben im borigen Jahre im Bangen 1465 Rrante behanbelt, bon benen 1353 Frangofen maren. Es ift bemer= fenswerth, bag fein einziger Deut= fcher bort hilfe fuchte (in einem großen Theile Deutschlands tommt bie Tollwuth infolge ber Maulforbbor= schriften überhaupt felten vor), mab-

rend England nebft Inbien 81 Batienten fandte, Belgien und bie Schweig je 21, Griechenland 3, Egypten 2, Spa= nien, Solland, Türkei und Siam je 1. In Frankreich felbit find nach ber Statiftit im borigen Jahre 23 Departements gang frei bon Tollwuth gewefen, während bas Departement ber Geine weitaus bie meiften Falle lieferte. 3m Berhältniß gur Bevölterungszahl fcheint bas Departement Dorbogne am meiften unter ber Rrantheit gu leiben.

Die fignalifirte Dame.

Gin ergöhliches Reife-Grlebnif aus

ber Probence wird bon einer Englan=

berin in ber neuesten Nummer bes "Bladwood Magazine" erzählt. Die Dame hatte in Rimes fury por Ab= gang bes Zuges ihr Billet im Bahnhof verloren und bem Stationschef-einem autmuthigen Propenzalen - von ih= rem Berlufte Mittheilung gemacht. Es murbe ihr bedeutet, baß fie tein neues Billet lofen muffe: ihr Signalement würde nur an alle Stationen telegra= phirt merben. Ueber ihr meiteres Schicfal ergablt fie nunmehr Folgen= bes: "Auf jeber Station, fo flein fie auch fein mochte, ging ein Beamter mit fritischem Blid bon Wagen gu Wagen mit ber ftereothpen Frage: "Où est la dame signalée?" bin eine außerordentlich schüchterne junge Dame und war bon ber öffent ichen Aufmertfamteit, Die man mir iiberall zuwandte, durchaus nicht ent= giidt. Aber ich konnte nichts Anderes thun, als mich mit bem lieblichften Musbrud im Geficht, über ben ich ber= flige, bem inspizirenben Beamten bor= guftellen und die Fragen besselben, Die ich balb auswendig mußte, zu beant= worten. Bei Tage ging bas noch, aber bei Racht murbe Die Sache gur Marter. 3ch mar ficher, jebe Biertelftunbe nach Jemanden, ber nach ber "figna= lifirten Damen" fahnbete, aus meinen Träumen aufgeschredt gu merben. Und bann tamen Die fchredlichen Fra= gen: "Sie find bie fignalifirte Dame?" - "Wie alt find Sie?" - "Wie heißen Sie?" — "Wo wohnen Sie?" — "Wo fauften Sie Ihr Billet?" — "Wiebiel mußten Sie bafür zahlen?" — "Wo haben Sie es verloren?" - "Wohin fahren Sie?" - "Saben Sie einen Bater?" - "Gine Mutter? Gine Schwefter? Ginen Bruber?" - Es nichts in meinem Privatleben, worüber bie probenzalischen Beamten nicht Aufflarung haben wollten. Dieje fchredlichen 24 Stunden bon Nimes nach Paris mit minbeftens 50 Salte Bellen, an benen bie ungluditden Beamten ruhelos nach ber "fignalifirten Dame" forichten, werben mir immer in Grinnerung bleiben. In Lyon theilte mir ber Stationschef übrigens mit, bag ich bas Billet trop allebem bezahlen muffe. Gin aus nimes eben eingetroffenes Telegramm ftelle feft, bag trog langen Rachforschens tein Billet auf ber Sta= tion gefunden worden fei. Erft lange, lange Zeit nach meiner Reise erhielt ich gu meiner Ueberraschung aus nimes eine Poftanweifung, Die auf ben Betraa bes Billets lautete, mit ber latonischen Bemertung, man habe in ber Station nimes mein Billet unter einer Gifen= bahnschiene gefunden.

Gin hohes Mleinob

ift ber gute Rame. Er will erworben und behauptet fein, Deutlich zeigt bas ber gute Rame, ben fich wit über bie Erbe bin bie berühmten St. Bernard Kräunber die Erde hin die berühnten St. Bernard Ardusterpillen erworben haben. Taujende und Taujende Wenjden, welche an ichweren Krantheiten des Magans, der Zeber und der Krien litten, breisen dies trefisiken Pillen: denn ohne deren disse wieden die etterfischen Pillen: denn ohne deren disse wieden längst unter dem Rasen liegen. Und tägslich mehrt sich die Jahl der Lobreduer; denn die Kisen beim des Kleinod ihres guten Rasmens. 25 Cents.

Mite Sandidriften und neue Beitungen.

Der Rölnischen Zeitung wird ge= drieben: Bon ben berichiebenften Seiten ift icon feit langer Beit barüber getlagt worben, bag merthvolle alte Bergamente und Bapierbandschriften infolge natürlicher Ginfluffe unterzugehen brohten, falls nicht burch bie Mittel ber Runft bie Stofftheile wieberum gefestigt und wiberftanbs= fähiger gemacht merben. Diefer Er= tenninif war bereits bie "Internationale Ronfereng gur Erhaltung und Ausbefferung alter Handschriften" entsprungen, bie im Berbft 1898 in St. Gallen tagte. Der Wunfch mar mohl ber Bater bes Gebantens geme= fen, wenn im Commer laufenben 3ah= res wieberholt von einer ebenfolchen Ronfereng, bie in Ginfiebeln in ber Schweig ftattfinden follte, in ber Preffe bie Rebe mar, benn an guftanbiger Stelle, b. h. bei ber Leitung bes Stifts= archips bafelbft bafelbft ift meber bon ber Abficht noch bon Borbereitungen eimas befannt geworben. Es fällt ba= mit auch die Behauptung, daß die me= sentlichste Anregung zu jener Ronfe= reng bom Batitanifchen Urchib außgegangen fei. Bon anberer Seite mirb inbeß gerabe gegenwärtig ein entfpredenber Blan gur Musführung gebracht. Das fachfifche Rriegsminifterium hat für bie Tage bom 17. bis 19. Septem= ber eine Konfereng beutscher Archivare nach Dresben berufen, beren wefent= lichsten Verhandlungsgegenstand ein Bericht bes Regierungsraths Dr. Poffe über bie Impragnirung fcabhaft ge= worbener Aften und Sanbichriften bilbet. Oberftabsargt Dr. Schill wird im Unichluß baran bie Tednit ber Bapon = Impragnirung borführen. Mehr berrath bas Programm nicht, aber bas eine ift bemnach ficher, bag man in Dresben ein chemifches Prapa= rat entbedt hat, welches geeignet er= icheint, ichabhaft geworbenes Papierbenn für biefes ift ja bie Erfindung jebenfalls wichtiger als für bas an fich don bauerhaftere Bergament - mieberum gu feftigen und miberftanbefahig zu machen. Falls bie Erfolge ben bei ben Ginberufern ber Ronfereng boch offenbar borhandenen hohen Mei= nungen entsprechen, wurde vielleicht auch ein einfaches Mittel gewonnen fein, um bas moberne Zeitungspapier wiberftanbsfähiger und ju einer bauernben Aufbewahrung in ben Biblio-

thefen geeignet ju machen; benn es ift

in ber That ein beforgnißerregender

465-467 MILWAUKEE AVE COR CHICAGO AVE 1 SOUTH Preie wiffenschaftliche Untersuchung der Augen - Genaue Ans

meffung von Brillen und Augengtafern. Augen einzeln geprüft und irgend ein Mangel ber Sehfraft burch ein paffenbes Glas auf ben Rormals puntt erhöht. Unfere Breife für auf Beftellung gemachte Brillen und Mugenglafer find niedriger als bie für fertige.

Schroeders Apotheke mit der Ehurmuhr-465 und 467
Milwaukee Ave., Ecke Chicago Ave.

Umftand, bag bie fo wichtige Quelle ber zeitgenöffischen Greigniffe, bie moberne Zeitung, schon nach wenigen Jahrzehnten verloren gehen wirb, wenn nicht balb und nachbrudlich Bor= fehrungen bagegen getroffen und eine gewiffe Ungahl Eremplare für bie Bibliotheten regelmäßig impragnirt wirb.

Unbewußte Grobbeit. - Ach um's himmels Willen tommen Gie boch schnell, Ihre Frau hat fich veraif= tet, hatten wir boch fonell ein Bomitib gur Sand! - Sausherr: 21ch ja, ein Brechmittel, bas mare gewiß bas befte. Quife, laufen Gie boch gleich zu mei= ner Schwiegermutter und rufen Sie

Werzagt nicht
weil 3br verschiedene vergebliche Anstrengungen gemacht habt, gesund zu werden, deun es gibt einen
hervorragenden Erzt, der Zausende den Gelfungen
bewerkfeligt bat, die andere Kerzte als hoffmungst.
los aufgegeden batten, und 3dr solltet in feiner Ofsiee vorsprechen und toftenfrei erfahren, ob 3dr zu
beilen seid oder nicht.

Andere erfolglos find, tonfultirt

Wiener Spezial= Arzt,

ber feit langem ben mobiberbienten Titel bat als der tüchtigfte und erfolgreichfte Atrat in der Welt

für bie fonelle und bauernbe Beilung bon affen hartnädigen und ichleichenden Rrantheiten. yarmagigen und schleichenden Krantheiten. Er gibt die Ramen ber Artienten nicht der Sefentlicheit preis, eindern heit sie und betrachtet alle jeine ärzitichen Behandlungen als durchaus verstraulich. Seine Holdungen ber der die die Seine Kranton der der die Kranton der der die Gene Methoden sind wissenschaftlich und benen alle anderen Nerzte oder Institute in der Welt niet vorsaus. Sein Erfolg ist so wunderban, das nicht ein einziger Sehlichga in irgend einem Felle. den er übernommen bat, au berzeichnen ist. Die solgenden

einziger Fehlschag in irgend einem Galle, ben er übernommen bat, zu verzeichnen ils. Die folgenben geboren zu ben Leiben, bei welchen er so wunderbare Erfolge erzielt bat.

Calarrh der den Athem, Magen und die Lungen Leiben ber Leber, des Serzens, der Rieren, Blafe und alle organischen und inneren Krantbeiten, ebenso Bruckleiben, Samorrhoiden, Fisteln, Rheumatismus u. f. w.

Mus u. f. w. Rrantheiten, laufende Buns ben, Fleden, Finnen, Strofeln, Taints, Geschwire, Richten, Erzema und Blutbregiftung erften oder pweiten Grades durchaus bertrieben, so daß bee Aorper ftart und gesund

wird.
Körperlicher Verfall Die Folgen von Ueberangene ber Weinacheitung ober Migache tung ber Gesundheitstregeln unter den Jungen, Mis-telaltrigen und Allen. Die schlimmen Folgen bon bernachläftigten ober ichlicht behandelten Fällen, die förperliche Schwäche und Gestern-Betäubung, man-gelbafted Gehächnis. Mangel an Energie und Bers rrauen, Bruftichmergen und andere unangenehme Symptome beruriachen.

New Era Medical Institute,

5. Floor, New Gra Gebande, Sarrison, Salfted u. Blue Island Av. Eprech ft unben: 9-12, 2-7, Dittwochs 9-12. Conntag 10-2.

Spart Schmerzen und Geld.

Unfer Erfolg ift auf fcmersfoje 3abnarbeiten bafirt gu populären Preifen; beno 75 Progent unferes Geidaftes erhalten wir burch Empfehlungen.



Reine Berechnung für bas Bieben, wenn Babne be-ftellt werben. — Eine geschriebene Garantie für zehn Babre mit allen Arbeiten. BOSTON DENTAL PARLORS. 146 State Str.

Geo. A. Christmann, D. D. S. J. O. Dowd, D. D. S. Drs. Christmann & Dowd, Bahnärzte.

Suite 1202 Masonic Temple. Gine glückliche Che

The second second second second einzugehen und gesunde Kinder zu zeugen, serner alles Wissenwerbe über Geschlechte.Krankheiten, suzendliche Verrrungen, Imporenz, Unfruchts dursteil, i. d. eindält das alle, gediegene, deutsche Buch: '", Ber Verrungs-Inkei", 48. Anst., 250 Seiten, mit vielen lehreichen Abbildungen. Es ist der einzig zwerfässen Kankaeber für Kranke und Gelande und namentlich nicht zu enthehren für Leute, die sich der erteiben wollen, oder unglädlich derheitrathet find. Witto nach Empfang den 25 Cis. in Wostestamps forgland verpacht frei zugelandt. DEUTSCHES HEIL-INSTITC!, No. 11 Clinton Place, New York, N. T. "Der Rectungs Anker" ist auch zu hohen im

"Der Rettungs-Anter" ift auch ju baben in Shicage, Jil., bei Chas. Saiger, 844 N. Galfieb Str. Tmg, bofa*





Dr. J. KUEHN.
(friber Affifens- Mit in Beisn).
gial-Argt für haute und Geschlechtes Arauk fen. Etrifturen mit Aketrizität geheilt ee: 78 State Str. Koon 23—Core iht unden 12 1—3, 6—7. Sonntigs 10—11. Sto.jdd

Krankheiten der Manner. State Medical Dispensary,



te biefer Anftalt beilen unter einer positiven Marantie alle Mannerseben, als da find dand. Dink, Privad und dronische Leiden, Blafendern Folgen von Selbschiedeligen der Folgen von Selbschiedeligen all verlovene Manibarteit. Impolen stünden, Burenden, Burendell, Dariscoele (Hobenfrankeiten), Vervenschwäche, Orrstosken, Seddinischwäche, dumpfes bedrückendes Sesuhi im Lohf, Abneigung gegen Gesellschaft, Aerdofität, unangebrachte Groben, Riedergeschlagenheit u. f. w.

u. f. w. Eine ganz bestimmte Kur für Enphitis, töre berlichen Ausschlag, wunden Sals. Sonorrbec, Gleet, eitrige ober anstedende Ergichungen, Ertisturen, Folgen von Blocktellung und mer reinem Umgange und allen Saultranspiten.

eritturen, gengen wir allen hautkantheiten.

KONSUltation frei.
Sprechfunden 10 libr Borm. dis 8 Upr Ubends;
Sonntags nur von 10—12 libr.
Schreiben Sie für einen Fragebogen, Sie Unnen dann per Roft Jurier werben. Alle Angelogenheiten werben streng geheim gehalten.
Ele fet rig it ät wird in allen Angelogenheiten wacht nicht in der Sallen gebraucht, wo es angezeigt is. Cietrigists allein macht nicht immer geiund; wem fie aber denfalls mit richtiger meditinischer geiund; den fie bei uns angemehet wird, berbunden ift, so weitenden sieht siehen bie schwierigken Fälle unter threm beilenden Einflusse.

Gebt-1-90.bl, bo, is, to

WORLD'S MEDICAL INSTITUTE,

84 ADAMSSTR., Simmer 60, gegenüber ber Fair, Dezter Bullbing.

Die Aerzte bieler Anfalt find erfahrene dentiche Spezialisten und betrachene stalls eine Spre, ihre leidenben wild in eine Pre, ihre leidenben wittmenschen so seine des eines der Arabite, alle gebeimen Aransbeiten der Ranner, Franzen leiden und Wenstruationsstdrungen ohne Operration, dauftrankleiten, holgen von Gelöft bestechung, vertorene Wannbarteit se. Operationen don erfter Klasse Deprationen den erfter Klasse Deprationen den Brücken, Krebs, Tumeren, für rabifale heilung von Brücken, Arebs, Tumeren, Maricaels (Hobentrankheiten) z. Aroniulitit uns devor In beitantet. Wenn nöhig, plaziren voir Vatienten in unfer Brivalhofpital. Franzen werden vom Franzenargt (Dame) behandelt. Behandlung, intl. Webiginen gegenüber ber Fair, Degter Builbing.

nur Drei Dollars ben Monat. — Schneibet bied aus. — Stun ben: 9 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abenbs; Sonntags 10 bis 12 Uhr. tgl.fon



für ein jeben Bruch gu beilen bas befte.

für ein jeben Bruch zu beilen has beste. Keins fall'i Bersprechungen, keine Einsprigungen, keine Elekt zicht keine Unterbrechung vom Geschäft; Interluchun ift frei. Ferner alle anderen Sorten Bruchdaben kanden gene für Andelberüche. Leibbinden für schwachen Unickleid, Mutterschäden. Den geben dass die Kipdanden Unickleid, Mutterschäden. Den geschafte und alle Apparente für Berkrimmungen des Nückelten den geben dass die Kipdande für Brüche nah füße zi. in reichhaltigster Aus-wahl zu Fabrickeilen dorrätig, deim gröhten den sich füngen für Brüche und Brewachlungen des Korpers. An iedem Kand vonder wachsungen bes Körpers. In jedem Halle Heilung. And Sonntags offen bis 12 Uhr. werden von einer Dame bedient.

DR. J. YOUNG,
Deutscher Ebezials Arge
für Angenen, Oprens, Kalem und
Salsleiden. Benneht bieleben gründlich
und ichnell bei nichtigen Breifen. ichnerzloß u.
nach unibertressigen Breifen. ichnerzloß u.
nach unibertressigen neuen Weinhaben. Der
harindaigste Kalensataren und Schwerz
hörigseis bieden. Knistließ Augen. Brüßen
angepaßt. Unterluckung und Bath frect.
Rinit: 261 Kinseln Auer. Stunden:
8 Uhr Wormittags dis 8 Uhr Abends. Sonntags 8 bis 12 Uhr Bormittags.

Wichtig für Manner und frauen! Wildlig jut Intinter und Frauen!
Reine Bezahlung, ms wir uich furtren! Beichlechtstrantseiten urgendvoller Art, Trippen,
Samenfluß, verlorene Mannbarteit, Wonathe fidung inneinigkeit des Autes, Sautaus-ichna jeder Art, Sphilis, Kheumatismus, Mothlauf u.f.w.—Bandwourm abgetrieben!— Wo Andere aufhören zu furien, garantiren wir zu furien! Freie Konsultation mündlich oder briefich.—Einden: 9 Ubr Roogens bis 9 Uhr Abends.—Arbat: Sprechzimmer.—Terzte teben fortwährend zur Kerffteung in kalufon Bechlte's Leutiche Apothete. 441 S. State Str., Ecke Keck Court, Chicago.

36r Rheumatismus wird fofort verichwinden, wenn Sie bie berühmte bentiche Debigin ACAR

faufen. 3n allen prominenten Apo-thefen. 50c, \$1.00 und \$2.00 per glafche. Taufenbe von Kranten vollthefen. ftanbig furirt. bi, bo, fa-30fep

See! -- Will Make You See, If You come to me.



A. Strassburger, Scientific Optician, 483 LINCOLN AVE., gegenüber von Lill Ave.



& COMP. E. ADAMS STR. BORSCH & Co., 103 Adams Str.,

gegenüber ber BoftsOffice.

WATEN N. WATRY,
99 E. Randolph Str.
Driften und Angenglafter eine Oppifen.
Sevdato, Camerao u. Dhetograph. Material.



GRAND FALL OPENING

VAN BUREN A.M.ROTHSCHILD & CO. VAN BUREN STR.

Zehn Dutzend erstaunliche freitags Basement Bargains!

Mir halten jett einen Mann fortwährend beschäftigt, von einem Departement zum andern zu gehen, um die übriggebliebenen Partien, beschmutte Waaren, Sachen, die wir nicht mehr führen und solche, die sich nur langsam verkauften, zusammen zu suchen, er schafft sie nach unserem vergrößerten Bargain-Basement,

Knaben-Kleider, Basement. 19c für 39c Aniehofen für Anaben, Größen 3 bis 15 Jahre.

\$1.19 für \$2 blaue und schwarze special fewiot-Anzüge f. Knaben,

Größen 7 bis 15 Jahre. 98c für \$1.50 schwere Chinchille Rna-ben Reefers, Größen 3 b. 83ahre.

Knaben-Kappen, Basement. 12c für reinwoll. Golfs und Jachts Rappen für Knaben und Kinber, regul. Werth bis gn 39c.

für 25c Golbaten=Rappen f.Rna= 15¢ ben, mit Bat.=Leder Bifors. Baushaltungs-Gegenstände.

für nidelplattirte Bundholg=Dofen.

Robleneimer. für glatte eiferne Ofen=Röhren.

39¢ für echte Rothschild Incandes= cent Gas Lampen, mit nichtzers brechenben Lampengläfern. für Ugt mit Griff, foliber

ftählerner Bit. für galvanifirte Baich-Reffel. halt langer wie fechs anbere. für aufammenlegbare Garbinen-Streder, beidugt bie Garbinen. für importirte frangöfische Rüchen= meffer, ichwarze Griffe.

für angestrichene Baffereimer mit 45c für 1- Gall. Ranne guter Möbels 5c für breifach genähte Ruchen=Bejen.

Bücher, Schreib-Material. 21c bür 25c und 50c Ausgabe brochirte Rovellen.

3c für gute Qualitat Tinten Tablets, Roten=, Badet= und Brief=Große.

| Basement Strümpfe-Abtheilung |

121c für 19c reinwoll, völlig nahtlofe Rinber-Strümpfe für 25c Ratural Bolle u. Camels 14c für 25c Ratural Boule a. C. Sair Manner-Salbftrumpfe.

15¢ für 25c reinwoll. echt ichwarze nahtlofe Damen=Strumpfe. Herren=Ausstattungen.

19¢ für 50c gebügelte Bercale Man= 29c für 50c Fleece-gefütterte Semben u. Unterhofen für Manner.

Basement Notion=Abtheilung.

1¢ bie Spule für guteQual. Rahgwirn, fchwarz und weiß. für I Pard gute Qualitat Glaftic, Strumpfband=Längen, wth. bis 10c. 10 für 5c-Flasche beste Qual. Maschi-

für 5c Badden

Sicherheits=Rabeln. für eine Rarte mit 2 Dut. Sump Safen und Defen, werth 5c. für 5c=Badet Rabeln, mit golbenen Deren.

für 5c Tmill=übergogene 10c für 25c Bompadour und Geiten Rämme.

Kleider-Bubehör.

für eine Rarte mit 2 Dug. Berlmut= terfnöpfen, werth 5c. Pard für Befag Braids, alle Gor: ten, werth bis gu 10c. für fanch Befag=Schnallen, werth

für fanch Belgtopfe gum Garniren, werth bis gu 15c. 5c für Maift Befag=Cets, werth bis ju 35c.

Handschnhe, Basement.

15¢ f. 25c u. 35c Cashmere u. Fleeces gefütterte Damen = Sanbichuhe. 15c f. 25c u. 35c Cashmere u. Fleeces gefütterte Berren = Sanbichuhe.

Confectionern, Basement. 50 für Pfd. Tip Top 7c f. Pfb. reiner Taffy, alle Aromas. 9¢ für Pfund affortirte Belly:

10¢ für Bfb. affort. frang. gemischte Creams, reg. 20c-Berthe. 121c für Afb. Banilla Chocolate

15¢ für Pfb. Chocolade=überzogene Beanuts. Basement Schuh-Abtheilung.

19¢ für 50c 7-Ropf Cloth Overgaiters für Damen.

für \$1.50 Catin Calf Rnaben= Schnürschuhe, Größen 21 bis 51. 85c für \$1.50 Satin Calf Schnürschus he f. Junglinge, Größen 12 b. 2. für \$1.50 Dongola Rib 1=Strap Damen=Sandalen, Opera und 3=Boint Slippers.

98c für \$1.50 Cafin Calf Schnürschus he für Knaben, Spring Deels, Größen 9 bis 131. 98c für \$1.50 Bor Calf und Royal Rib Schnürschuhe f. Rinber, Gro-

Ben 81 bis 11. 98¢ für \$1.65 Bor Calf Schnürschuhe f. Mädchen, Größen 112 bis 2. Gardinen, Basement.

Narb für 10c Calebonian geftreiftes Garbinen Scrim. 39¢ jebe für \$1.00 Mufter Spigen=

Puppen und Spielwaaren, Basement. 5c für 15c angefleibete Buppen, beweg-liche Glieber, handgehatelte Koftume, mit bazu paffenden Rappen.

wo sie so markirt werden, daß sie abgehen, ohne Kücksicht auf den ursprünglichen Kosteupreis. Für morgen hat er wieder wirklich wunderbare Baragins entdeckt.

15c für 25c und 35c angefleibete und nadte Buppen, Bisque Ropf mit langem lodigem Saar.

25¢ für 50c und 75c angefleibete Buppen, Bisque-Ropf, Jointed Rid Rorper, mit dazu paffendem Sut u. Roftum. 15c für 25c schmiedeeiserne Railroad Trains.

25¢ für 50c hübsches schmiedeeisernes Cab, Pferd und Kutscher.

Damen-Traditen, Basement.

15¢ für Obbs und Ends in Korfets, werth bis 69c. 9¢ für 25c Barterinnen= und Dienft= madden=Schurgen, tiefer Saum, eini= ge fpigenbefest und tudeb.

49¢ für \$1.00 Damen-Unterrode, große Ruffle und Braid-Befat. 21c für 50c Muslin-Beintleider für Damen, Umbrella Facon, große hoblaefaumte Ruffle.

für \$1.00 hilbiche gemifchte Robeltn 39¢ für \$1.00 hibige gentique Rosent Braid=Befak.

75¢ für \$2.00 Rearseibe Damen=Unter= röde, Umbrella Facon, mit schwe= rem Cord=Besag.

Tafdentiider, Bafement. 20 für 5c Manners, Damens und Rins ber-Tafchentucher, einfache und fars bige Borten.

für 10c und 12he reinleinene hohlge: faumte und beftidte Damen-Tafchen

Damen-Halstrachten. 25¢ für fanch Salstrachten, werth bis \$1.00.

Basement.

für 15c gute ftahlerne Dug-Anader, 50 Ridel Finifh. für Fanch filberplattirte Thee=

für Fanch filberplattirte Eglöffel 9¢ für Sterling Brand filberplattirte Tijdmeffer

für affortirte Schmudwaaren- wih. bis 10c. für 1= und 2=flingige Tafchen=mej= 5¢ fer, werth 15c.

Fancy-Waaren, Basement. 20 für 7c fein ausgestattete Stidereis

3c für 20c icon gestempelte Center=

5c per Paar für 25c große gestempelte Riffen=lleberwürfe. Be für 25c Bilber= Throms.

9c für 25c handgemalte Saarnabeln= u. Rid=Rad=Büchjen u. Nabelteller. für 25c Brifh Boint Doilies, mit

Fertiges Bettzeug. 35¢ bas Stud jur ook Chink Comfortables. bas Stud für 50c ummenbbare 49c per Baar für 65c 10:4 Bett=

69¢ per Baar für \$1.00 11:4 Bett=

Apotheke, Basement. 1cfür Armour's 3cfür engl.

2cfür Buchse Tal 4cfür 20c Flasche

All-Overs etc.

3c und 5c für affort. Bartien mafch= barer Spigen, wih. bis 25c b. Darb. 11c Pard für Balenciennes Spigen,

19¢ für 65c ichmarge Polta Dot Rleis ber Rets, 45 30ll breit. 21c für befte Qual. Liberty Seibe, 23 3ofl breit, ichwarg, weiß und

25c und 39c für 1 Darb Refter v. 10c Corded Seide und Allover Spigen Potings, weiß, cream und farbig, wth.

50 And. für Auswahl von großer Partie Ruchings, Rufflings und Liberth Seibe Bejag, werth bis gu 25c.

Basement Seiden=Abtheilung.

35¢ für 65c fancy geftreifte Geibe.

25¢ für 50c Catins, in allen Farben. allen Farben.

10¢ 15c und 20c für turge Enden von Seibe. Fertiggemachte Damen-Kleider.

49¢ für \$1.50 und \$2.00 figurirte Mohair Rleiberrode. 31c für 75c indigoblaue und Percale Wrappers.

69¢ für \$2.00 frang. Bercale und Be-2.95 für Golf Plaid Rlei werth bis ju \$8.00. für Golf Blaid Rleiberrode,

für \$5.00 feibene Waifts, ichwarz und farbig. für \$10.00 Damen : Ungüge -Jadets Seibe-gefüttert - Rleis berrod mit Bercaline gefüttert.

Schmucksachen, Silbermaaren, | Spiken, Hetzeug, Liberty-Seide, | Leinen, Domeflics, Futterfloffe.

8¢ für 15c türfifchrother Tafel Da= maft - 54 3oll breit. 4c für 7c Louifiana Brints, Gabrit.

41c für 6c 28m. Simpfon's Sateen Finifh Brints, all bie neun

Berbft= Printings. 310 für 4:4 Standard 9. 2. SBetta tuchzeug, extra feine Sorte, vols ler runber Raben.

6c für 10c feine gefließte englische Flanelettes, Fabritrefter.

8c für 12he ichottifche Outing Flas nelle - ertra ichmere Streifen, Plaibs und Boucle Effette. 2c für 5c Stanbard Cream Chefe Cloth, 36 30ff breit.

3c für 5c Standard Merrimae chirts ing Brints, in allen neuen Set Fis auren und Streifen.

8c für 121c 30=joff. ungebl. Canton Glanell, Fabritrefter, boll gefließt. 3c für 8c 36-jöll. raufdenben Tafeta, bas Befte jum Guttern bon Roden.

3c für 6c gebleichte Dud Sanbtücher, 15 bei 30, voll befranft. für 3c ungebl. türfifche Bafchlape 10 pen, boll felfebge.

Basement Steingut-Abtheilung.

15¢ für 30c un-12¢ für 25¢ hübiche Saffen u. Untertaffen | Spudnapfe.

3c für 7c einfache meiße Gup. penteller. 2c für 10c Glas Bidle Difhes.

5¢ für 10c Baar engl. beforirte Taffen unb Untertaffen.

1c für 3c glaferne 2c für 5c feinfte bunne Flint geblafene Glafer.

Waists, Kleiderröcke, Jackets, Capes.

Mile bie torretten Dufter von fertiggemachten Damen-Rleibern, bie in unferer großarti= gen Musftellung gu feben find, geben ju Breifen, gu benen fie fein anberes State Str.



Beichäft zu verfaufen verfucht. Moberne Damen-Jadets, aus Kerfet, Melton und Covert Cloths, tight Eurl Boucle und Beaver, in schwarz, lobsarbig und maxinesblau — gans mit Satin bon extra schwerze Dualität gefützert, mit bebedten Tuch-Rähten und fanch Perlmuttertnöpfen — bieselben und band werth find \$10 werth — 4.98

nin Bargain morgen

sein Bargain morgen

Seidene Damen-Maifts, aus Taffes
tas, Satins, India und Rohal Seis
de gemach; in Schwarz, Blau,
Roth, Aurquotie und Rohal Seis
de gemach; in Schwarz, Blau,
Roth, Aurquotie und Rohal Serbed
und Tuded Effetten und schieft mit
Basse der Naiete Cffetten, duchs
wegs gesittert und gesinished mit
großem separatem Aragan wurzben feliber zu
\$5.00 und \$6.00 ders
aust — wurzben feliber, au
\$5.00 und \$6.00 ders
aust — wurzben feliber, in einsachen und Raid Bad Golf Cloths, mit Combination
Effetten, mit Hranken und Applique besetz, in Schwarz und Batten und Tudelaus besetz in Schwarz und Batten und Lichzen das Lan, artimen, braumen und rothen Schafz

\$15.00 Damen-Jadets aus englisichem Kerfeb, mit Bog Front und englischem Coat Bad, mit Extra-Luglifder Coat Bad, mit Extra-Luglität Satin gefüttert, mande bavon Satin Piped, ander mit Apptique bebedten Räbten, schwarz, lobfarbig und grau- 7.50

Weiß und thosegen ben ten, grunen, braunen und rothen Schatz 5.98 tirungen, werth \$10.00 - für Dreg Sfirts für Damen, aus ichwerem gangwollenem Golfing Stoff, große und e Blaids, in Blau und Beiß, Schwarz und Beiß, Braun und Beiß, Grün und A. ba.: Circular Effette, mit Bercaline gefüttert und mit Belbeten eingefaßt diete Ruden, mit Andhien und Borte- auskaffirt, ferfett paffend, für

Der Erfolg unserer Ausstellung reiner Ekwaaren ist wunderbar.

"Bugte nie, bag Gie ein folch' großes und reichhaltiges Grocern Departement hatten," bemertte eine Danie, bie und am letten Montag gum erften Mal besuchte. Unfere Musftellung reiner Ggmaaren hatte fie gebracht, gerabe wie hunberte von anberen Frauen. Ihre Ueberrafdung mar natürlich. Benn alle Krauen in Chicago einsehen murben, mas für ein feines Grocern Departement mir baben, und wie billig, fehr billig mir frifde und absolut reine Groceries verfaufen, mußten mir unfere gegenwartige große Rapagitat um mehr als gen geben Guch eine 3bee bavon, wie niedrig unfere Breife find.

	rn. Dieje Marfirunge
10,000 Bfb. Aper fuß= gepotelter Schinten, Bfb 10c	Schter Full Cream Brid Rafe, Pfb 12c
5000 Afd. Relfon Mor= ris' Matchleh . 81c Sped, Pfo 82c	White Clover Honig — neue Baare, 18¢
8000 Afb. füßgepötelte Schweinefleisch (magere Streifen, Bfb. 62 C	Washburn's Superlastive Mehl, 1.05
Relfon Morris' Sus breme und Silber Leaf Schmals, 10-Pfb. 67c	Leufestn's Entire Mheat und Grahams 29¢
Rod Falls Creamerh Butter, täglich bon un=	Leftes böhmisches Mog- genmehl, 400
ferer eigenen Creamery gemacht, 5 Bfb.=Eimer . 1.15	Berrh & Broots geries bene Bineapples, 12c

Fanch geborrte 12c Brifde und Salg. Fanch Finnan waffer-Fifde. Laundry-Bubefor. 12 Stude Swifts Mos bant Nounbry: 25c Beiftisch, Bfb. . . 5c Fancy Columbia River Befte Cornftarte- 10c Saabs Steats, 121c Rur für morgen - reis 10 Stude Lenors ober Ganch Cobfift Mibbles ner gemahl. schwarzer Beife für . . . 29c Breis 12c 10c u. Reifen, Angwer u. Reiten, Afb. 17c

Fanch frifche Fanch Baltimore Au- franch frifche fren, bireft bon 25c Ehrimps, Ot. . 25c ber Rufte, Ot. . 25c Fanch Family Bhites Fanch Ro. 1 Rate Trout, Pfb. 10c fifb, 10-Bfb. Gimer 45c 5000 Fag &. & E. feis

Dabbies, Bib. . . 7c Beine und Sikore. alter Gudenheimer Mbistn. per Glafche . . 65¢ 1000 bolle Ot. Flafchen alter Linton Bhisty, Stud . 65c 1000 volle Ot.:Flaschen Old Erow Whisty, Flasche .60¢ 1000 Dt. Flafden Dib Blue Graß Blafche 60c 1000 Gall. alter Calis

Modische Hüte für Damen.

Beeren : Teller.

Immer hubid und angiehend, tropbem unterbieten mir jebe Ronturreng, weil wir mit febr fleinem Boofit gufrieben find, und unfere Runben finben unfer Lager nur mit neuen und munichenswerthen Gaden angefüllt-bie Bugmaaren find burchweg mobern.

Das ausgesuchtefte Affortiment mobifder garnirter Gute an ber Strage, aus ber feinften Qualität Stoffe und nach porzüglichem Gefchmad verfertigt, werth bas Doppeltefür morgen gu



4.75, Lange gefräufelte Belifan Quills, werth 25c Stud in anberen Laben - unfer Breis . . . 10 Brillante fcmarge Breafis, baffenb

für Geiten-Garnirung, werth 50c Stild - unfer Breis . . 5¢ Schwarze Belg Filg Turbans, in bies hubiden Formen, genau mus bon fic mobifc fleibenben Beuten berlangt wirb, und für welche Ronturreng Be-

fchafte \$1.25 unb \$1.50 berlangen -

Freitag 990 unb . . . 79¢

Feine fdwarge Parrots, immer begebrt, irgend eine Beit einen balben Dollar werth - unfer 19c

Große Partie won Soul-Guten u.

Lams für Rinder, werth 39¢ Die neuen ,Mabrib Zurbans", fon garnirt mit fcmargem Gelben Sammet befranften Scarfs u. neuen fanch Gebern - Freitag gu

unb 3.50

(Sgenen nad G. 3. Uspiensti.) 3m Gifenbahn = Roupée 3. Rlaffe. Ein altes Bauernweib figt einem Stad-

ter gegenüber und halt einen Gad auf

Ruffifde Bauern.

bem Schoof. "Wohin geht's, Mütterchen?" fragt ber Nachbar. "Na, wohin foll's benn geben?

Nach . . . (fie nannte bie Station) . . . bort mobnt unfer Dottor." "Was fehlt Dir benn? Dift Du

"Lieber herr, wo benten Gie benn bin? . . . Beffer tobt, als Rrantheit . . . nein . . . nein . . . mir fehlt gar nichts." Sier begann bie Alte gu weinen und

"Sehen Sie mal her, was ich führe . . . " Und, borfichtig nach allen Seiten fpabend, machte fie ben Sad auf. Der Stabter aber prallte entfest gurud,

fagte flüfternb:

benn was er ba zu feben befam, waren brei in Lumpen gehüllt Rinberleichen. "Um bes himmels willen, was ift "Ja, ja, bas ift eben unser Un-glud! . . . Ohne Tobtenschein wird

Niemand begraben. Der Dottor aber wohnt von und Gott weiß wie weit . . . Ginen Sarg mit Füßen, bas erlaubt ber Rondufteur nicht, ba beift's gleich, einen Ertramagen nehmen . . . nun, fo bente ich mir, Du thuft Mues in einen Cad, ba weiß ja Riemand, was brin-

"Ach, bu meine Bute . . . find fie ge-

"Natürlich, Täubchen, gefauft . . . alle Drei getauft . . . Sie ftarben, Freundchen, eins nach bem anbern . . . Und nur bon ber Milch . . . Die wird nämlich fauer . . . was thun? Reller, Gis, bas gibt's bei uns nicht . . fie wird fauer und bamit bafta . . . Und was bas Gelb toftet und Mübe! Bom Finbelhaus friegt man nur zehn Rubel alle vier Monate . . . feinen Ropeten bariiber . . . ba heißt's noch bom Gige= nen auslegen . . . Auf bie Sinfahrt langt's noch . . . gurud beißt's aber gu Jug geben . . . ben weiten Beg . . . in diefer hige . . . bie armen tobten Bur-

"Run, Gott fei Dant, baß fie wenigftens getauft finb!"

mer auf bem Ruden!"

bas alte Weib und nicte mit bem Solch ein Stäbter weiß boch immer

bas richtige Trosteswort zu finden.

Mit Tagesanbruch wußte es bas gange Dorf. Die Bäuerin Marfa hatte endlich bie Ihrigen wiebergefunden. Aber in welchem Buftanbe! Der Mann lag im Graben, auf gehn Werft bom Saufe entfernt, im tiefen Raufche fclafenb. Ginige Schritte weiter wei= bete bas Pferb, bas fich aus bem Be= fpann befreit hatte, auf bem Wagen

aber, unter ben fcmeren Gaden mit frischem Mehl, lag der tobte Anabe. Die bas Unglüd geschehen war? Riemand wußte es gu fagen. Der ermachte Bater rig in ftarrem Entfegen bie Augen auf, ohne baß er zu fagen bermocht hätte, was ihm geschehen war. Er erinnerte fich nun, bag er geftern Abend nach ber Mühle gefahren und feinen fechsjährigen Jungen mitgenom= men hatte. "Ein ganzer Mann! — bente ich mir — kann bas Pferd hals ten und prrr! fagen, mabrend ber Ba= ter in ber Mühle ift. Welche Freude für ihn, die fcweren Deblface mit bem schönen weißen Mehl mit anfassen zu

helfen!" . . . Dann er innerte er fich, wie bie beiben Gevattern Egop und Pachoru, Die bon ber Station beimwärts fuhren und Wein mit fich führten, ihnen unterwegs begegnet waren . . . einen bollen Gimer mit gutem, febr gutem Beine.

"Ei, frifches Dehl?" fragte Egop. Ja wohl, gang frisches . . . und Du . . führst Bein?" . . . "Ja wohl, Bein!" . . . gib mir ein Gläschen und id will Dir ein bischen Mehl berunterfcutten . . . gib ber ben Sad! . . . na, . . . "Nun, fo laßt uns lieber alle Drei trinken wie wir ba find und heben das Mehl aus ber Taufe!" . . . Sie hatten alfo getrunten, ein Glas, ein zweites und ein brittes . . . und bann, ja bann, erinnerte er fich an gar nichts mehr. Ihm schien es so, als wäre gar tein Junge im Wagen ge= mefen . . . "Denn mare er ba gewefen, hatten wir ihn boch bemertt und uns nicht auf bem Wagen hingewälzt, um aus vollem halfe Lieber gu fingen! . . . himmlifche Barmbergigfeit! . . . follten wir ihn nicht bemertt haben? . . . haben wir uns auf ihn hinaufgelegt und ihn erbrüdt?! . . . "Simmlifcher Bater! ber Anabe mag wohl eingeschlafen "Ja, Gott fei Dant!" wieberholte | fein?" . . . "Ja mohl, ja mohl, jest er-

innere ich mich . . . er lag im Wagen und schlief! . . . "Ja, nein, ist benn bas möglich, heilige Mutter Gottes!" . . . "Der Wein hat ben Jungen wohl auch mitgenommen! . . . bortrefflicher Bein bas . . . bas muß gefagt werben . . . erfte Gute!" . . "Saft Du viel bavon

en! . . . Gevatter Egop hat weber Wein noch Mehl nach Sause gebracht, und ift mit feinem Fuhrmert Gott meiß wohin gerathen." Man rebet bin und ber, fragt wieber und wieber aus, ftellt Bermuthungen auf, boch niemanb bermag ber Sache auf ben Grund gu tommen. Saben bie

getrunken?" . . . "Ja, wer foll bas wis=

Sade ben Anaben erbrudt? Thaten es die betruntenen Männer? Rur an ben Wein wiffen fie fich zu erinnern, fonft an nichts mehr . . . Der Anabe aber liegt tobt auf bem Wagen, Die grobe Sadleinwand bebedt bie jungen germalmten Glieber . . . Geftern war er noch berumgelaufen, hatte Bferbchen und Räuber gefpielt und nun liegt er ba und rührt fich nicht! . . . Wie ein bom Blig getroffener Stamm ift bie Mutter neben ihn hingefunken . . . in sprachlosem Entsehen steht ber Bater und fucht in feinem mühfam arbeiten= ben Bauernberftanbe ein Erflärung für

biefes "unbegreifliche" Unglud. Der Umtsrichter tommt. Alles athmet erleichtert auf . . . bem nuglosen Denken, wobei nichts heraus= fommt, wird ein Enbe gemacht. Er nimmt einen Bogen Papier und bringt bie Sache zu Prototoll. Die Thatfache schwarz auf weiß wird ben Bauern genügen. Die Behörde finbet es nicht für nöthig, in die Finfterniß

"Auf jeben Bauer fommt ein Bier= tel-Pferd" - hieß es in ber statifti= ichen Ueberfichts=Tabelle bes P er Gin Biertel-Pferb? Die mochte

bas wohl ausfeben? . . . mehr Geflügel

Licht zu bringen.

als Gäugethier? ... Borber= ober Sinterviertel? . . . Die ungeheuerliche Borftellung wollte mir weber in noch aus bem Ropf. Doch bald überzeuge ich mich mit meis nen eigenen Augen, baß biefe ftatiftische Angabe auf voller Wahrheit beruhe und nicht etwa bas Phantafiebilb eines Beamten fei. 3ch befam in ber That folch

ein Biertel-Pferd gu feben. Es mar eine Bäuerin, ungefähr breis Big Jahre alt. Reben ihr ein andert-

halbjähriges fleines Mäbchen. Beiben gegenüber ftanb bas Bruchtheil einer ftatiftischen Biffer, nämlich ein Bauer, ber fich betrübt am Ropfe frag= te, als wüßte er, daß ein Biertel=Pferd fein ganges fei.

"Ach, wenn ich boch ein Pferb hatte", flagte bie Bäuerin, "bis jum Felbe find's ja gute zwei Berft. "Beift Du mas?" fagte ber Bauer,

ben Topf mit bem Mittageffen nimmft

Du in die eine Sand, in Diefelbe Sand

fiede ich Dir bie Genfe, bas Riffen aber und ben Belg legft Du Dir um ben Hals . . . und fo wird's prachtig fein, meinst Du nicht auch?" "Aber wie mit ber Rleinen?" "Mun, bie geht gu Fuß." "Barfuß? fo weit? Gie fann boch

gehe ich ihr viel gu fchnell!" "Wahr!" entgegnete ber Bauer unb fratte fich wieber am Ropfe. Much bie Bäuerin fchien gu über-

"Weißt Du mas?" fagte er nach ei-

noch feine zwei Werft machen . . . auch

ner Beile, "mache es fo mit Unufchta, setze sie auf den Nacken und laß sie reis "Du haft gut reben . . . womit foll ich fie benn halten? In ber einen Sand bas, in ber anbern jenes . . . foll fie fich etwa an meinem haar fest-

"Bahr!" fagte ber Bauer, und nun stierten die Beiben nachbenklich vor fich Da gudte es ploglich burch fein hin. "Ich hab's gefunden!" rief er freudig

halten?"

"Was bamit?" "Gib ber, Du follst mal feben!" Das Weib ftellte ben Topf auf bie Erbe, baneben legte fie bie Senfe, ben Rittel, ben Pels und bas Riffen. Dann band fie bas große Tuch auf, bas

ihr über Bruft und Ruden ging, und

hinten in einen großen Anoten mit Ians

gen Enben zusammengbunben mar,

aus, "herunter mit Deinem Tuch!"

und reichte es bem Bater bin. "Nun?" "Na, fieh mal!" rief er in gang ber= ändertem luftigem Tone. "Wie bfiffig wir's anftellen wollen! Salte Dich grabe." Bei biefen Borten faßte er bas fleine Mabchen unter bie Achfeln und hob es auf.

"Bitte, gnäbiges Fraulein, bitte, nehmen Sie Plat auf bem fraftigen Pferbe ... up ... hinauf zum Mütterchen also bas Thier, von bem uns ber Feld-auf den Hals! ... hopp!" Krampfhaft webel schon so viel erzählt hat!

hält fich bas Rind mit Sanben und Füßen an ber Mutter feft.

"Aber Du würgft mich ja, Anuschta!" ftohnt bie Mutter. "Was nun weiter?" fragt fie angfilich ben Bauer, ber ge= schäftig hin= und herzieht. "Nur ruhig! Und Du, Anuschla, halt Dich fest! Wir wollen Dir's auf

bem Pferbe fo einrichten, bag Du wie eine Pringeffin brin figeft!" Dit bie= fen Worten faltete er bas große Tuch auseinander. legte es breiedig gufam= men, gieht die Mitte über Unuschta's Ropf, die beiden Enden aber ber Mut= ter um ben Leib und gwar fo, baß fie unter bie Achfeln und um ben Sals ge= zogen und hinten auf bem Naden in ei= nem großen Anoten gufammengebun= ben werben. Sinter bemfelben aber, in einer Art von Mulbe, fist Anuschka und freut sich auf ben bevorstehenden

Mitt. "So zerr, mich boch nicht, mir zieht's ja ben Hals zusammen" — ftöhnt bie

Bäuerin - "fit boch ruhig!" "Laß los, Anuschka, halt Dich nicht . . Du fällft nicht berunter!" ruft ber Bauer, und bann reicht er ber Bäuerin Alles hin, was sie zu tragen hat . . . Topf, Senfe, Riffen, Belg . . . Alles findet Blat. Gie aber rudt noch immer nicht bon ber Stelle.

ber Bauer, ber an bie Unbequemlichfeit feines fo ausgebachten Beforberungs= mittels gar nicht zu glauben bermag. "Nicht, wie am beften . . . " flüftert bas Weib, inbem es ben gufammengefcnürten Sals bin= und bergiebt . . . boch immerhin . . . es wird ichon ge=

ben . . . wenn wir nur bintommen!"

"Gi, noch immer nicht gut?" fragt

"Gewiß tommt Ihr hin! Nur los! . Du brauchft nicht gu eilen . . . Gebuld! Langfam tommt man auch an's Ziel! ... Und nun wisch—te—ha! Wir! Wisch-te-ha! Marsch!" "Beften Dant!" hauchte bie Bäuerin, und ohne fich nach rechts ober links bewegen gufonnen, mit borgeftredtem

Salfe und biden Schweiftropfen auf

Stirn und Wangen, fest fich bas "Bier-

tel-Pferd" teuchend und langfam in Bewegung. 3ch aber ftebe noch lange auf bemfelben Fled und bewundere bie Genauigfeit ber ftatiftifchen Daten.

- 3m zoologischen Garten. - Solbat (por einem Rhinogeros): Dos ift

Pergefit nicht, daß Stove

Euren Defen einen brillanten Blang perleiht und leicht mit Wasser abzuwaschen ist, wenn schmutig, und daß es nicht rostet. Kein Schwindel. Liquid, Paste oder Powder. Eine flasche reicht weiter, bei weniger Urbeit, als zwei flaschen von irgend einer anderen fluffigen Ofenpolitur. Ueberall zu haben.

Bar Fixtures.

fowie Jinn, Jint, Meffing, Aupfer und allen Kuchen und plattirten Geräthen, Glad, Soly, Marmor, Borzellan u.f.w. Berfault in allen Apothefen zu 250 1 Bth.-Bor. Chicago Office: 220blff 119 Oft Madifon St., 3immer 9. Straus & Schram,

Drain Boards,

Wir führen ein bollftanbiges Lager bon Möbeln, Teppichen, Gefen und Haushaltungs-Gegenständen. bie wir auf Abzahlungen von \$1 per Boche

ober 84 per Monat ohne Binfen auf Roten

vertaufen. Gin Befuch wirb Guch übergeu-

gen, daß unfere Preise fo niebrig als bie

136 und 138 W. Madison Str.

niebrigften finb. Es ift eine Schattenfeite von Bielen, baß fie fich viel gu fehr in's Licht

Unfer neunjähriger Beftanb zeigt an:

Nur einen Dollar die Woche Berren- und Anaben-Angüge und Uebergieher für Berbft und Binter.

Sarantiren für paffenbes Dag unb

Ber traut, bem ift au trauen.

gebiegene Arbeit. Berabe fo billig wie in anberen Blagen für baares Gelb. Offen Abends bis 9 Uhr.



föhne toftenfrei tollettirt; Mratafaden aller 92 JaSalle Str., Jimmer 41.

Treies Auskunfts-Bureau.

Jeset die "Honntagpaft".